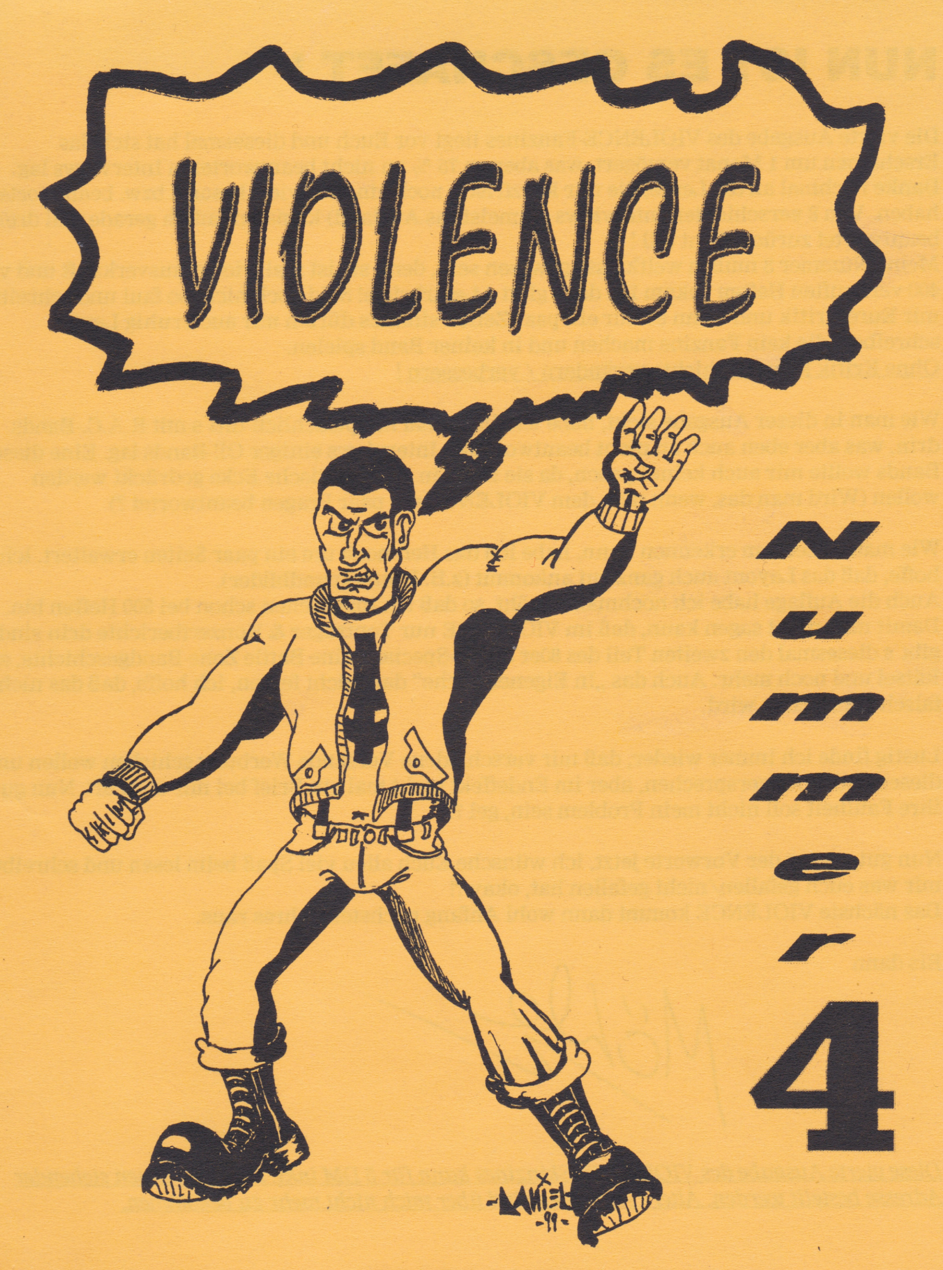


<u>INHALT dieser Ausgabe:</u> *Interviews mit den Bands New City Rocks, S.E.K., Tollschock, Unstopable Forces sowie dem Sachsens Glanz-Fanzine, Bandgeschichte von Battle Zone, 80er Jahre-Special, und noch viel mehr aus dem Oi! & R.A.C.-Bereich ! ! !*

NUN IST ES GESCHAFFT !

Die vierte Ausgabe des VIOLENCE-Fanzines liegt vor Euch und diesesmal hat sich das Erscheinen um 1 Monat verzögert, was aber zu 75 % an nicht beantworteten Interviews lag. Danke nochmal an die Leute, die mir kurzfristig noch ein Interview besorgt bzw. beantwortet haben. Von 8 verschickten Interviews (zumeist ins Ausland) kamen nämlich gerade mal drei beantwortet zurück. Echt toll !
Meine Nummer 3 muß ja weltklasse gewesen sein, denn sie ist mal wieder ausverkauft und von 400 verkauften Heften bekam ich doch glatt 4 Leserbriefe! Seid doch nicht so faul und schreibt mir Eure Kritik und wenn es nur ein paar Zeilen sind. Es dürfen mir auch ruhig Leute schreiben, die kein Fanzine machen und in keiner Band spielen.
Ohne Kritik kann ich nichts verändern / verbessern !

Wie man in dieser Ausgabe sieht, habe ich diesesmal hauptsächlich Inti´s mit R.A.C.-Bands drin, was aber eben auch an nicht beantworteten Interviews einiger Oi!-Bands lag. Eine dieser Bands wollte mir auch keines geben, da sie nicht in eine politische Ecke gedrückt werden wollen (Wird man das, wenn man dem VIOLENCE ein paar Fragen beantwortet ?)

Wie man außerdem erkennen kann, habe ich das Heft noch um ein paar Seiten erweitert. Ich hoffe, daß das Layout auch ganz gut ankommt (z.B. Hintergrundbilder).
Auch die Auflage habe ich nochmals erhöht, so daß ich inzwischen schon bei 500 Heften bin. Damit man nicht sagen kann, daß im VIOLENCE nur Tonträger & Konzertberichte drin sind, gibt´s diesesmal den zweiten Teil des 80er Jahre-Specials, eine Battle Zone-Bandgeschichte, ein Rätsel und noch mehr. Auch das „In Eigener Sache" darf nicht fehlen, ich hoffe, daß das nicht falsch verstanden wird.

Lustig finde ich immer wieder, daß mir verschiedene Versände Werbung schicken wollen und dieses und jenes versprechen, aber im Endeffekt nicht mal ein Brief bei mir eintrifft. Nun gut, ihre Faulheit soll nicht mein Problem sein, gel ?!

Nun gut, genug der Vorworte jetzt, ich wünsche Euch allen viel Spaß beim lesen und schreibt mir was euch gefallen/nicht gefallen hat, okay ?!
Das nächste VIOLENCE kommt dann wohl Anfang nächsten Jahres raus.

Bis dann

Möhle

Diese vierte Ausgabe des VIOLENCE-Skinzines kann für 5 DM inkl. Porto bei unten stehender Adresse bestellt werden. Ältere Ausgaben sind über mich nicht mehr zu bekommen.

VIOLENCE
POSTLAGERND
38 102 BRAUNSCHWEIG

Impressum:

Das VIOLENCE-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes. Es ist lediglich ein Rundbrief für Freunde und Bekannte.
Hier wird nichts und niemand verehrt und auch zu überhaupt nichts aufgerufen. Die Antworten der Interviewpartner müßen nicht meine Ansichten wiederspiegeln.
Die besprochenen Tonträger und Fanzines waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlußes (25.9.99) weder indiziert noch verboten.
Mit dem Preis von 3,50 DM wird lediglich ein Teil der Unkosten erstattet und es wird garantiert kein Gewinn erzielt !

Folgende Sachen kamen noch in letzter Minute rein:

STORM - For Blood and Honour — **CD**

Moin Moin Records präsentieren nun ihr zweites Machwerk und dieses ist auch gleich eine 100%ige Steigerung zum Erstlingswerk. Die Schweden von Storm geben sich mit 12 neuen Liedern (8 englische & 4 schwedische) die Ehre und diese gefallen mir alle gut bis sehr gut. Die Texte sind gegenüber den ersten beiden Voll-CD´s etwas „sanfter", was aber der Musik nicht schadet, denn so zeigen die Schweden, daß sie keine Parolen brauchen, um gute Musik zu fabrizieren. Hammerteil, das man sich schnell kaufen sollte.

HAUPTKAMPFLINIE - Völkermordzentrale — **CD**

Nun hat die R.A.C.-Band aus Kassel wohl die Schnauze voll von allen Labels und darum haben sie diese 4. Voll-CD von ihnen einfach in Eigenproduktion herausgebracht. In 50 Minuten Spielzeit rechnen sie besonders mit „Big brother" USA ab. HKL haben wohl sehr anspruchsvolle und gute politische Texte und wer auf sowas steht, kann zulangen. Als Anspieltip gebe ich mal „Braveheart" (trotz zu langem Intro´s) an.

BEMBELSTURM Nr. 8 (DIN A5-Zine) — **4 DM + Porto**

Mit einem altbekannten Cover und 64 Seiten Lesestoff meldet sich der Patter zügig mit der 8. Ausgabe zurück. Inhaltlich gibt´s einige Lesermeinungen, Fotoseiten, Bücher-, Zine- und CD-Besprechungen. Dazu Interviews mit Schlachtruf, Sturm & Drang, Youngland & Südsturm. Dann noch einige Konzerte, White Youth-Story usw. Fotoqualität nur mittelmäßig, aber der Bembelsturm ist ja auch ein Fanzine und kein Magazin. Gestaltet wird es seit der letzten Ausgabe ja auch mit PC, was dem Heft auch gut tut. Kann man !

Mitteilung für den Empfänger :

Hallo "Häsel",
Schönen Dank für Lob & Bestellung.
Hoffe, Dir gefällt auch die #4 ?!
Und bedenke: "Violence is the only way"! (Holla)
Gruß
Möhle

INHALTSVERZEICHNIS:



DES LESERS MEINUNGEN



Möh und Oi! nach Braunschweig !
Hiermit schicke ich Dir den versprochenen Leserbrief, den unsere Redax übrigens gemeinschaftlich verfasst hat. Doch lass uns mal gleich von Anfang an beginnen :
Die Nummer 1 war ja für eine Debutausgabe schon gut gelungen und besonders nett kam das Interview mit der Altglatze. Mit der zweiten Ausgabe hast Du dann nicht nur eine doppelte Auflagensteigerung mit 222 Stück hingelegt, sondern außerdem auch gleichzeitig eine klasse Leistung auf´s Papier. Als herausragend sollte man hierin wohl unbedingt das Storm-Inti betrachten, da wir ja sowieso eher auf ausländische Kapellen abfahren ! Der eventuell einzige Minuspunkt –und Kritik muß ja bekanntlich sein- war die doch relativ große Schrift. Bei Deinem aktuellen Meisterwerk hat sich das aber eh gegessen, so daß das „Gewalt" Heft unserer einstimmigen Meinung nach in die definitiven Top 5 der deutschen Zinelandschaft gehört ! Und mit der Auflagenhöhe von 400 Exemplaren hast Du dabei sogar noch unsere 333´er Auflage (sogar noch bei der Nr. 5) überflügelt, hihi. Inhaltlich ist das dritte „Violence" wieder gewohnt schön abwechslungsreich geworden, was mit dem interessanten „Remember the 80´s"-Special anfängt, über die Konzertberichte, Reviews geht und beim sehr aufschlußreichen Frage-Antwort-Spiel endet (Auf unseres mit Gesta Bellica warten wir im übrigen seit über einem Jahr immer noch !). Was auch stets im „Violence" besticht, ist Deine immer ehrlich dargelegte Meinung. Laß Dir da auch von niemanden reinreden und behalte das unbedingt bei ! Ach ja, nicht zu vergessen wäre noch die gute Fotoqualität und vor allem 2 uns bekannte Fotos auf den Fotoseiten waren spitze, he he !
Man sieht sich hoffentlich bald wieder und bis dahin erstmal Tschüssi aus dem glänzenden Sachsenland.

Dackel + Melone (Sachsens Glanz-Zine)

Hallo Möhle!
Deine Nummer 3 gefiel mir recht gut, sauber aufgemacht und am besten gefielen mir die Sachen aus den Achtzigern !

Erik (Lokalpatriot-Zine)

Hi Möhle !
Frisch aus dem Urlaub zurück melde auch ich mich mal zu Wort. Auch ich hatte Dein Heft zum ersten mal in der Hand und ich muß sagen : Respekt ! Als erstes fällt das schön saubere Layout auf. Recht interessant sind die Berichte vom Konzertversuch und Euer Erlebnisbericht (was habe ich gelacht!). Auch die Diskussionsrunde ist ganz gut. Nicht alles so hinnehmen wie es ist, sondern ruhig auch mal Kritik üben und zum Denken anregen.
Mal etwas anderes sind die Kampfhunde, findet man auch nicht in jedem Heft.
Sehr geil ist übrigens Deine Serie „Remember the 80´s". Diese Rückblicke finde ich immer sehr gut und interessant zu lesen. Peinlich fand ich aber die Antworten von Gesta Bellica: („Uns ist ein guter Kamerad lieber, der nicht Oi!-Musik lauscht, als jemand der alles über Oi! weiß, aber die Politik ignoriert.") **(Hat auch mich nicht begeistert – der Redakteur)** ***So etwas ist für mich ziemich hohl.***
Als Fazit kann man sagen, daß es ein sehr gutes Heft ist. Vielleicht würde ein bißchen weniger W.P.-Musik dem Heft ganz gut tun, aber das must Du selber wissen.
Ich freue mich schon aud die Nr. 4. Ich hoffe, wir bleiben in Kontakt und sobald unsere Nr. 4 draußen ist, geht sie Dir zu.
Bis dann
Dennis (Sektor 76-Fanzine)

P.S.: Die C 84-Discography ist nicht vollständig. Es fehlt die „Amongst the thugs".
(Ich weiß, muß ich beim abtippen vergessen haben. Sorry – der Redakteur)

TONTRÄGERBESPRECHUNGEN-Teil 1

Nochmals zur Erklärung : Alle hier und im Rest des Heftes besprochenen Tonträger waren zum Zeitpunkt der Besprechung weder indiziert noch beschlagnahmt. Alle Besprechungen sind nach meinem Geschmack benotet und die Zeichen am Ende jedes Tonträgers könnt Ihr so deuten : ☺ **Sehr gute Scheibe, könnt Ihr Euch ruhig bestellen** 😐 **Gefällt mir gut, hört aber ruhig erst mal rein** ☹ **Nicht mein Ding, mein Rat: Vor Kauf unbedingt erst reinhören !**

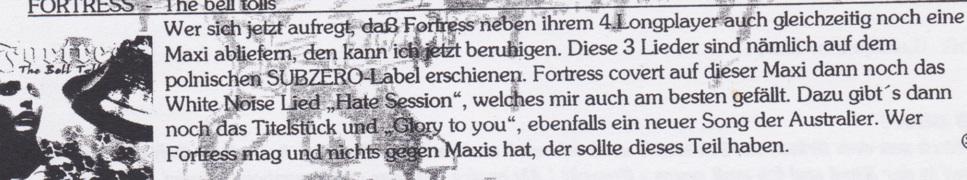
S. E. K. - Demo-CD — CD

Das zweite Demo der Wernigeröder, das sie jetzt „nur" auf CD anbieten. Produziert wurde das ganze im Studio und die 6 vorgetragenen Stücke haben eine Spielzeit von 20 Minuten. Ich denke mal, es ist eine Steigerung zu ihrem ersten Demo zu erkennen, was ja auch nicht schlecht war. Die drei deutschen Lieder kommen meines Erachtens nicht so gut rüber wie die englischen, worunter auch ein Agnostic Front-Cover ist. Die Jungs spielen nach eigenen Angaben deutschen HateCore und wer damit etwas anfangen kann, der sollte sich dieses Teil für 15,-DM holen. 😐

BATTLE ZONE - Arson around with matches — LP

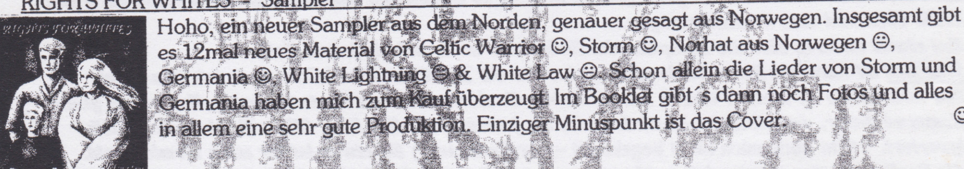
Neues Material der schon seit einem halben Jahrzehnt aufgelösten englischen Skinband. Die A-Seite ist mit 5 Titeln bestückt, die einst für das nie vollendete 2. Album aufgenommen wurden. Auf der B-Seite findet man dann noch 4 Titel, die von den beiden Rebelles Europeens-Singles stammen.
Ist ein typischer Englischer Oi/RAC-Stil und mehr Informationen über die Band gibt´s in der Bandgeschichte, die auch im Heft steht. 😐

FORTRESS - The bell tolls — MCD/EP



Wer sich jetzt aufregt, daß Fortress neben ihrem 4.Longplayer auch gleichzeitig noch eine Maxi abliefern, den kann ich jetzt beruhigen. Diese 3 Lieder sind nämlich auf dem polnischen SUBZERO-Label erschienen. Fortress covert auf dieser Maxi dann noch das White Noise Lied „Hate Session", welches mir auch am besten gefällt. Dazu gibt´s dann noch das Titelstück und „Glory to you", ebenfalls ein neuer Song der Australier. Wer Fortress mag und nichts gegen Maxis hat, der sollte dieses Teil haben. 😐

RIGHTS FOR WHITES - Sampler — CD

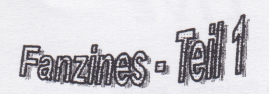


Hoho, ein neuer Sampler aus dem Norden, genauer gesagt aus Norwegen. Insgesamt gibt es 12mal neues Material von Celtic Warrior ☺, Storm ☺, Norhat aus Norwegen 😐, Germania ☺, White Lightning 😐 & White Law 😐. Schon allein die Lieder von Storm und Germania haben mich zum Kauf überzeugt. Im Booklet gibt´s dann noch Fotos und alles in allem eine sehr gute Produktion. Einziger Minuspunkt ist das Cover. ☺

THE MADCAPS - Demo — MC



Eine neue Oi/Punk-Band aus Süddeutschland, die hier eine Art Punkrock spielen, der in Richtung Sex Pistols gehen soll. 6 Lieder sind drauf, davon eine Cover-Version von „Teenage kicks". Gesungen wird ausschließlich in Englisch und unter anderem über eine gewisse „Kathie Weiß" ?!? Am besten gefällt mir das Lied 1 „Cheers hello ...". Leute, die diese Musikrichtung mögen, schicken bitte 3 DM+Porto an folgende Adresse :
Christian Häfelein / Im Tal 10 / 86495 Eurasburg 😐



Für die hier besprochenen Zines gilt überall das selbe Porto, d. h. 1,50 DM für eine Büchersendung und 3 DM für einen sicheren Transport der Post. Bei DIN A 4 Heften sollte man sofort 3,- DM Porto einplanen.



LOKALPATRIOT Nr. 10 (DIN A 5 – Heft) 4,- DM+Porto

Nach zulanger Zeit endlich das Jubiläumswerk vom Erik, der mal wieder einiges zu bieten hat. Auf 88 Seiten gibt es wieder ein Comic über den Lemming, übliches wie Konzertberichte und Tonträgerbesprechungen (etwas lang mit 13 Seiten) und Interviews mit den Skulls und Red White and Blue. Dazu kann man sich noch ein älteres Interview mit der YDL reinpfeiffen. Auch zum Thema Psychobilly können Interessenten hier einiges lesen. Also wieder ´ne gute Portion Lesestoff in guter Qualität. Testen !

Zu bestellen bei: Erik M, Postfach 2002, 96011 Bamberg





SACHSENS GLANZ Nr. 5 (DIN A 5 – Heft) 4,- DM+Porto

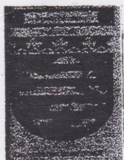
Endlich das neue S.G. und diese Ausgabe stellt sogar die 4. Ausgabe deutlich in den Schatten ! Wohl mit das beste Layout aller Zines (Neid). Diesesmal gibt´s auch wieder interessante Interviews mit Discipline, D. A. ,Staatsfeind, Rohkost, Archivum, Victory Records, Might of Rage, ein altes Inti mit Agnostic Front und ein Gespräch mit den Barking Dogs. Dazu gibt´s ´ne Menge saugute Fotos, Tonträgerkritiken & Konzerte. Ist einfach eine Klasse für sich und interessant für Leute aus den Bereichen Oi!, RAC & HC.

Zu bestellen bei: S. G. , Postfach 34, 09046 Chemnitz

AXTSCHLAG Nr. 8 (DIN A 5 – Heft) 3,50 DM+Porto

Auf 76 Seiten präsentiert das Hildesheimer Polit-Skinheadzine seine nunmehr achte Ausgabe. Die vielen Bilderchen gefallen mir doch ganz gut, aber die Fotoqualität ist doch recht mies. Politische Artikel und Inti´s mit TNC, Iron Youth, Ultima Ratio, Elsaß Korps, D. A. und Unstopable Forces sind diesesmal der Inhalt. Auch die Konzertberichte sind sehr gut und recht international. Wer auf die bekannte Art dieses Zines steht, der ist mit der Bestellung gut bedient.

Zu bestellen bei: A. S. , Postfach 500202, 31123 Hildesheim



BEMBELSTURM Nr. 7 (DIN A 5 – Heft) 4,- DM+Porto

Das hessische Zine vom Patter gibt´s jetzt auch im Kleinformat und diese Ausgabe ist wohl auch die beste vom Bembelsturm. Es wird nicht mehr soviel Platz verschwendet und die Fotoqualität ist auch okay. Interviews wurden geführt mit Rassenstolz (toller Name ?), Oidoxie und mit dem HateCore-Versand. Dazu gibt´s Party- und Konzert-Berichte, einige Buchbesprechungen, Tonträger, die bekannten Fotoseiten und noch ´ne gute No Remorse-Bandhistory.

Zu bestellen bei: Patrick Prokasky, Postfach 800643, 65931 Frankfurt / Main

---



BLOOD & HONOUR ENGLAND No. 15 (DIN A 4 – Heft) ?

Das B & H – Heft von der Insel, das vom Inhalt her ungefähr dem deutschen Mag. entspricht, wobei das deutsche noch dicker & informativer ist. Diejenigen, die der englischen Sprache mächtig sind, können hier Artikel über Ungarn, das Britische Freikorps, Konzerte und noch mehr lesen. Interviewt wurden Coprifuoco, Vinland Warriors, Avalon, Hatemonger, Blue Eyed Devils, Sorab 18 & Eric Owens. 32 Seiten aus dem Blood & Honour – Spektrum.

Zu bestellen bei: B & H, BCM BOX 6826, London, WC1N 3xx, Great Britain

VERLORENE JUNGS, 4 PROMILLE & STOMPER 98 LIVE

Es war Freitag, der 23. April 1999 und ich fuhr mit einem Kumpel Richtung Bielefeld, wo wir uns ein Wochenende einquartieren wollten. An diesem Freitag wollten wir noch das in der Nähe gelegene Konzert der Verlorenen Jungs mitnehmen und so traf man sich mit der „Bielefelder Komakolonne" in der Nähe des Herforder Bahnhofes. Von dort aus liefen wir noch 5 Minuten bis zum Jugendzentrum, wo alles stattfinden sollte. Dort angekommen leerten die Bielefelder und mein Gefährte noch ein paar Bierdosen. An diesem Abend war gottseidank 95% Glatzenvolk vertreten, teilweise sieht das da wohl anders aus. Überraschender Weise erblickte man auch einige Bekannte, die auch noch draußen standen (Cheers!).

Pünktlich zum Auftakt von Stomper 98 begab ich mich nach drinnen, da ich sie bei ihrem Gig in Braunschweig schon halb verpaßt hatte. Die Göttinger spielten ihren von der Single bekannten Oi!/Punk/Ska – Stil und Lieder wie „Alle haben Bier gern" und den „Ochsensong".

Auch „Real Enemy" von Business wurde wieder vorgetragen und das Sextett kam ganz gut an beim Großteil des Publikums. Auch in meinen Augen war ihr Auftritt gelungen, wonach ich mir auch gleich ihre Kontaktadresse zwecks Interview besorgt hatte.

Nach ihnen kamen dann 4 Promille aus der Düsseldorfer Umgebung auf die Bühne, welche auch gleich mit „Die Jungs von Nebenan" begannen. Sie spielten auch viele ältere Songs von ihnen wie „Willy Wacker" oder „Kaos" bis hin zu den Titeln ihrer letzten EP, wie z.B. „Hausverbot".

Das Publikum war bei ihnen nicht ganz so aktiv, obwohl sie mir auch recht gut gefielen. Die meiste Zeit wurde der Sänger noch durch eine weibliche Person unterstützt, was vor allem bei dem Cock Sparrer-Cover von „Watch your back" gut rüberkam. Den letzten Song von 4 Promille sang dann auch diese Renee und es war ebenfalls von der letzten EP, nämlich „Teenage kicks".

Jetzt waren die Verlorenen Jungs endlich dran und sie starteten auch gleich mit „Back to the Roots". Angeblich waren auch einige SHARP´s anwesend, da dieses Jugendzentrum eigentlich ein Zeckenschuppen sein soll. Diese hielten sich dann wohl auch nur noch draußen auf und Aufnäher machen sich die Jungs wohl auch nicht mehr drauf.

Na ja, die V. J. spielten auf jeden Fall ein Super-Gig mit alten Liedern wie „Mundgeruch", „Ruhrgebiet" und „Einer von uns". Aber auch Lieder ihres neuesten Albums wurden gespielt, zu meiner Begeisterung auch „1000 gute Gründe".

Wie gesagt sehr guter Auftritt der drei Verlorenen, wobei Schlagzeug-Rabauke Bernd nicht mit dem Tontechniker zufrieden war und dies auch einige Male zeigte.

Als letzte Zugabe spielten sie noch „Gekreuzte Hämmer" und danach war wieder einmal ein gutes Konzert zu Ende.

Mein Wegbegleiter und ich verbrachten dann noch ein Wochenende in Bielefeld und trafen Sonntag Nachmittag wieder in BS ein.

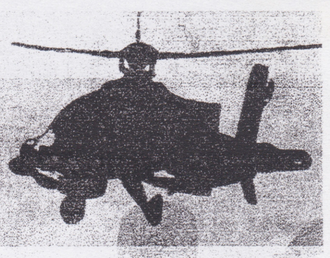
Speziellen Gruß an die Bielefelder Komakolonne, Wisse, Steffi & Holger von Stomper 98.

Verlorene Jungs



Die Bandgeschichte von

BATTLE ZONE



Battle Zone war nie eine der ganz grossen Bands innerhalb der Skinheadszene. Sie standen immer etwas im Hintergrund.
Aus einem Kneipengespräch heraus gründeten „J“ und Alex Anfang ´89 die Band. Im Juli 1989 nahmen sie mit der Hilfe eines Computer-Schlagzeugs ein 2-Lieder-Demo auf. Dieses Demotape schickten sie nach Frankreich zu Rebelles Europeens und es sollte nur ein Beispiel sein, was Battle Zone leisten kann. Der Inhaber dieses Labels, Gael Bodilis, war so zufrieden mit dem Tape, dass er der Band gleich vorschlug, die beiden Lieder für eine Single zu nehmen. Die „Way of death“-Single war geboren und wurde sofort von den Hörern gut emfangen. Sie wurde sogar auf einem lokalen Radiosender in Essex gespielt. Das war natürlich ein Erfolg, da die beiden Lieder ja garnicht dafür gedacht waren, auf Vinyl veröffentlicht zu werden. Eine Live-Besetzung wurde rekrutiert und am Abend des allerersten Battle Zone-Konzertes war diese Besetzung noch im Studio und spielte die nächste Single namens „Right to march“ ein. Das Resultat zeigte die Unerfahrenheit der Band im Studio und obwohl die Lieder auf ihren Gigs populär wurden, war die Band nicht so zufrieden mit der Produktion.
Einige Konzerte und noch mehr Schlagzeuger später wurde Ende ´91 mit den Aufnahmen für das erste Album begonnen. Die Bandmitglieder nahmen sich eine Woche frei von der Arbeit, um das Album einzuspielen.
7 Tage später war dann alles fertig abgemischt und das Mastertape wurde nach Frankreich geschickt. Das Album trug den Namen „Nowhere to hide“.
Auftritte hatten Battle Zone jetzt fast wöchentlich und sie traten nun mit Bands wie Skrewdriver, No Remorse, Section 5, Skullhead & Close Shave auf.
1992 gab es dann einen Riss in der Band. „J“ verlies die Band und nun war nur noch Alex von der Originalbesetzung übrig. Dieser sammelte dann Ex-Mitglieder der Bands Klasse Kriminale und Grade One um sich, um die Band weiterleben zu lassen.
Aufnahmen für ein zweites Album wurden gestartet, mit Antonella (Ex-Klasse Kriminale) an der Gitarre, Charlie (Ex-Grade One) am Schlagzeug und Alex am Gesang, wobei Doc von Grade One noch den Bass bediente.
Dann fand das vielleicht erinnerungsreichste Konzert von Battle Zone statt, ein Ian Stuart-Memorial-Konzert 2 Wochen nach dessem Tod. Für dieses Konzert reisten B.Z. extra nach Bohemia (Tschechische Republik).
Nach Ian´s Tod fingen die Dinge in England an, schlecht zu laufen und der Druck von aussen als auch verschiedene Meinungen innerhalb der Band führten dann zur Auflösung Ende ´93. Die Aufnahmen für ein 2tes Album wurden nicht einmal mehr beendet.
1998 würden die 5 Titel, die schon für das zweite Album eingespielt waren, noch mal abgemischt und Anfang ´99 erschien dann doch noch eine zweite Battle Zone-LP namens „Arson around with matches“. Darauf waren dann eben diese 5 Titel, als auch die 4 Lieder ihrer ersten beiden Singles zu finden.
Zu den damaligen Mitgliedern sei noch gesagt, dass sich keiner von ihnen mehr in der Skinheadszene oder in der Politik-Szene befindet.
Es wird Battle Zone nie wieder geben, aber sie werden einigen von uns im Gedächtnis bleiben. Sie war eine der ganz wenigen Bands, die abwechselnd mit politischen Bands und mit Oi! Bands auftraten.
Die meisten Erinnerungen an Battle Zone sind gut, aber einige sind schlecht und diese haben einen schlechten Nachgeschmack hinterlassen.

NOWHERE TO HIDE

Das Interview mit der Band

aus Österreich !

TOLLSCHOCK

Violence: So, nun stellt Euch mal vor und erzählt den Lesern eine kleine Bandgeschichte !
Tollschock: Begonnen hat alles im Jahre 1995 in unserer damaligen Stammkneipe. Wir waren wohl schon ziemlich vollgetankt, da sind wir auf die glorreiche Idee gekommen, Musik zu machen. Am Anfang war natürlich alles nur großes Gerede von uns und alle haben uns ausgelacht. Irgendwann, so zwei Jahre später, hatten wir dann genug geredet und so haben wir uns entschloßen, Instrumente zu kaufen. Ab diesem Zeitpunkt haben wir dann angefangen, auf unseren Instrumenten herumzuklimpern. Wir haben dann noch eine Ewigkeit gebraucht bis wir einen eigenen Proberaum gefunden haben, deshalb hat es auch so lange gedauert, bis man uns auch mal live sehen konnte.
Unsere jetzige Besetzung lautet:

Höfa, 23, Geschrei und momentan Bass
Schaunix, 22, Schlagzeug und Singverbot
Baldi, 21, Gitarre und Hintergrundgejammer
Michi, 22, Bass (derzeit unschuldig in Haft)

Violence: Hattet Ihr schon musikalische Vorkenntnisse oder mußtet Ihr Euch alles erst aneignen und wer ist denn auf den Bandnamen gekommen ?
Tollschock: Von uns hatte keiner irgendwelche Vorkenntnisse, wir haben alle von Null angefangen. Außer unserem Sänger ist auch keiner irgendwie musikalisch begabt gewesen. Einen richtig guten Namen zu finden ist heute nicht leicht. Wir haben uns nicht Sturm, Kraft, ...usw. nennen wollen. Irgendwann sind wir dann auf den Namen Tollschock gekommen. Der hat uns gleich gut gefallen und er paßt eigentlich auch sehr gut zu uns. Da ein gleichnamiges Fanzine auf den Markt gekommen ist, haben wir zuerst gedacht, wir müssen unseren Namen ändern, da haben wir uns einfach schnell in Prollschock umbenannt. Da uns dieser Name aber nicht so gepaßt hat, dieses Zine der unpolitischen Szene angehört und deshalb mit uns nichts am Hut hat, haben wir wieder den Namen Tollschock angenommen.

Violence: Ihr bewegt Euch textlich eher in die patriotische Richtung, wie würdet Ihr Euren Stil bezeichnen ?
Tollschock: Wir machen Musik von Skins für Skins und so sollte die Musik auch klingen. Wir wollen mit unserer Musik keine von der Szene außenstehenden ansprechen, so wie es viele andere Bands machen und deshalb keine richtige Glatzenmucke mehr machen. Wir wollen eigentlich den guten alten Weg von unserer Musik einschlagen.

Violence: Ihr habt ja ein Lied über Michael Linz geschrieben, der noch eine längere Haftstrafe abzusitzen hat. Um was geht es in diesem Lied ?
Tollschock: Das Lied hat Michi selbst geschrieben, er gehört auch zur Band und spielt eigentlich Bass. Er und noch vier Skins sind bei uns in Vorarlberg unschuldig wegen Vergewaltigung verurteilt worden. Die meisten haben sicher schon davon gehört. So unlogisch das auch klingt, aber in diesem Staat ist alles möglich. Von diesem Schauprozess handelt auch das Lied.

Violence: Man konnte Euch ja schon auf einigen Konzerten live sehen. Mit welchen Bands hattet Ihr schon das Vergnügen und wo fanden sie statt ?
Tollschock: So viele Konzerte waren es auch nicht, um genau zu sein erst zwei. Gespielt haben wir in Südtirol und Graz. Mit dabei waren da Faustrecht, Südfront, Brutal Attack, Celtic Warrior, Archivum, Erbarmungslos und Vlajka. Außerdem waren wir mal Vorband von der Kelly Family und den Backstreet Boys, aber das war eigentlich nichts wichtiges.

Violence: Das Konzert mit Celtic Warrior und Brutal Attack kam für Euch sehr überraschend, was man auch spielerisch bei Euch merkte. Würdet Ihr noch einmal so kurzfristig auftreten ?

Wie werden sie wohl antworten? – Lest es einfach auf der nächsten Seite

Und hier geht es weiter mit der Antwort auf die letzte Frage !

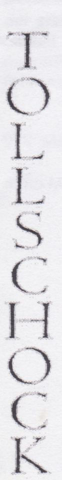
Tollschock: Wir wollten eigentlich nur das Konzert besuchen. Doch unten angekommen hat man uns überredet zu spielen. So haben wir uns an diesem Abend um 18 Uhr entschloßen zu spielen. Wir hätten eigentlich als erstes spielen sollen, doch am Schluß haben wir dann zwischen Brutal Attack und Celtic Warrior gespielt. Eigentlich ist das eine große Ehre, doch dieses Niveau zu halten ist für eine neue, eigentlich unbekannte Band, sehr schwierig. Dazu kam noch das wir nicht vorbereitet waren und fremde Instrumente benutzen mußten. Alles in allem war es nicht das gelbe vom Ei, aber was solls, es gibt gute und es gibt schlechte und aus Fehlern lernt man ja bekanntlich. Nochmal würden wir das bestimmt nicht mehr machen.

Violence: Man hört, daß Ihr beim Pühse ein Demo aufnehmen wollt. Was ist an der Geschichte dran und wie seht Ihr die Zukunft von Tollschock (Demo, CD) ?
Tollschock: Ich möchte wissen wo man das wieder hört, aber es ist schon etwas wahres dran. Wir haben das Material jetzt zusammen und werden ein Studio-Demo aufnehmen. Ob das jetzt bei Pühse sein wird ist noch nicht sicher.

Violence: Ihr plant ja, live mit Schlachthaus zu spielen. Wie kam es denn dazu und wie wird die Besetzung sein ?
Tollschock: Da Schlachthaus nicht live spielen kann, weil ihnen ein Bassist fehlt, haben wir uns bereiterklärt, für Michi die musikalische Begleitung zu machen. Wahrscheinlich werden wir in nächster Zeit mal zusammen auftreten.

Violence: Außer Schlachthaus, Südfront und Euch gibt es ja in Österreich keine weiteren nennenswerten Bands. Wie seht Ihr die Situation – Wird sich da bald mal was ändern ?
Tollschock: Also geredet wird immer viel, aber ob da auch was rauskommt? Dem großen Gerede nach müßte es bald mehr Bands bei uns geben. Aber wie gesagt reden tut man, aber ob man sich dazu auch durchsetzt ist eine andere Sache. Aber hoffentlich kommen noch viele geile Bands aus Österreich nach.

Violence: So nun das berühmte Stichwort-Antwort-Spiel :
Tollschock:
Szene Österreich ⇨ Momentan scheint sich bei uns etwas zu bewegen und die Szene immer besser zu werden, da man heute mehr auf Klasse als auf Masse setzt.
Politik auf Konzerten ⇨ Es muß jeder selber wissen, was er auf Konzerten zu diskutieren hat.
Vorarlberg ⇨ Schönstes Bundesland Österreichs, wo die Kühe schöner sind als die Weiber.
Spirit of 69 ⇨ Du Lüstling, sind solche perversen Fragen eigentlich erlaubt? Es gibt sicher noch bessere Stellungen als die 69er, aber ausprobieren muß man alles. Außer unserem Schlagzeuger gefällt sie uns eigentlich ganz gut. Schaunix benutzt viel lieber die rechte Hand.





Violence: In Österreich gibt´s ja in Sachen Fanzines keine so große Auswahl, was lest Ihr denn für deutsche Zines ?
Tollschock: Ihr seid da nicht gut informiert, bei uns erscheint doch monatlich das ÖKM und das Inside. Da könnten sich manche Zines was abgucken. Aber wir lesen eigentlich alles, was wir in die Finger bekommen. Wir wollen da jetzt keins besonders hervorheben, obwohl die B&H-Zines die beste Aufmachung haben. Das beste ist trotzdem das ÖKM.

Violence: So nun könnt Ihr noch Grüße oder Frechheiten loswerden !
Tollschock: Wir haben momentan leider keine Frechheiten loszuwerden, doch wir besitzen die Frechheit, jederzeit live zu spielen. Wer ein Konzert organisiert und uns als Band haben will, kann uns über die unten angeführte Adresse kontaktieren.

Wir bedanken uns für das Interview und grüßen alle, die uns kennen und mögen.
Keep the faith

TOLLSCHOCK

Kontaktadresse:
TOLLSCHOCK
POSTFACH 367
6890 LUSTENAU
ÖSTERREICH

Danke an dieser Stelle an den Achim aus Tirol, der das Interview für mich führte !

WAHL 2010

unter der roten Weltherrschaft

Die Parteien zur Wahl:

PDS - noch bekannt aus dem letzten Jahrhundert
APPD - Anarchistische Pogo Partei Deutschlands
RAF - 2002 wieder zugelassen, die Rote Armee Fraktion
Graue Panther – Umwelt ist gut, Menschen sind Scheisse
MLPD - Marxistisch-Lenistische Partei Deutschlands
PKK - Von 14 Millionen türkischen Mitbürgern ins Parlament geholt
Bündnis 2000 – Ex-SPD, Grüne und MDP(Multikulturelle Drogen Partei)
PAIE - Partei Anarchistischer Illegaler Einwanderer
AFP - Affen-Ficker-Partei

Infos zur WahlInfos zur Wahl***Infos zur Wahl***Infos***

Die CDU ist nun offiziell verboten. Grund: Faschistische Äußerungen (Drogen & Kriminelle raus)**Bereits 95% aller Skinheads sind bereits auf Hanfplatagen zur Strafarbeit versklavt, da ja in jedem Skinhead ein potentieller Neo-Nazi steckt****Die AFP wird wohl nicht zur Wahl antreten können, da 2/3 aller Mitglieder an der noch unerforschten „Monkeyfuck-Dschungelkrankheit" leiden*****
Auch die PBC (Partei Bibeltreuer Christen) ist nun aufgelöst. Grund hierfür war wohl das besetzen einiger APPD-Mitglieder von zahlreichen Kirchen**Die Republikaner heißen jetzt Dominikaner und haben ein neues Wahlkonzept (Meer-Strand für Deutschland)****Seit die APPD 2004 regiert, ist der Euro auch wieder aufgehoben, da 75% aller Bürger eh stehlen****Die Arbeitslosigkeit beträgt nun knapp 60%, allerdings bei vollem Lohnausgleich****Das in den 90er Jahren bereits erwähnte Einwanderungsproblem ist auch aus der Welt, da zwar jedes Jahr rund 4 Millionen Menschen einwandern, aber dafür 6 Millionen an subtropischen Krankheiten sterben***Anstatt Armbanduhren und Schmuck sollen jetzt vergoldete Blubber und Hanfketten bei K-Stadt erwerblich sein****Bei den Bäckern gibt es von nun an auch keine Sesambrötchen mehr. Grund: Spacekekse sind der Renner****Bundeswehr wurde auch abgeschafft und die Panzer dem Irak und Russland geschenkt, wobei letztere nun die NVDDDR gründeten (Neuer Versuch Der Deutschen Demokratischen Republik)****.....**

Vision 2010 oder grausamer Zukunftsgedanke?

Also viel Spaß bei der Wahl!!!!!

WHITE NOISE - Hate Session (Hass – Sitzung)

**Gather around your TV,
turn the volume up high.
The show has been conditioned
to regulate your mind.
Shake your fist and stamp your feet.
You´re hating what you see,
your mind is now controlled by your colour TV.**

HATE SESSION!! (2 times)

**The mind control is working,
[illegible] what you see.
[illegible] sound
set the stage for the scene.
It can make you happy,
it can make you sad.
The TV sets the standard
for what´s good and what´s bad.**

HATE SESSION!! (2 times)

**A little every day
mind control the media way !
So gather round the stage
and listen to the truth.
We have got the answer
for the disillusioned youth.
It´s time to see the media
for what it really is.
A thought control industry
essentially for you.**

HATE SESSION!! (2 times)

**Lies are told on the television
time and time again.
Making evil monsters of ordinary men.**

HATE SESSION!

Du versammelst Dich um Deinen Fernseher,
drehst die Lautstärke auf laut,
Die Show war dafür zuständig
Deinen Geist zu regulieren.
Du ballst Deine Faust und stampfst mit Deinen Füßen.
Du haßt was Du da siehst.
Dein Geist wird von Deinem Farbfernseher kontrolliert.

HASS SITZUNG!! (2 mal)

Die Kontrolle Deines Geistes arbeitet weiter,
Du verachtest was Du siehst.
Die Musik und der Sound
erstellen das Schaubild für die Szene.
Es kann Dich glücklich machen,
es kann Dich traurig machen.
Das Fernsehen setzt das Standart
was gut ist und was schlecht.

HASS SITZUNG!! (2 mal)

Jeden Tag ein bißchen
Sinneskontrolle durch die Medien !
Also sammel Dich auf dem Schauplatz
und höre der Wahrheit zu.
Wir haben die Antwort
für die disillusionierte (ernüchterte) Jugend.
Es ist Zeit die Medien so zu sehen
für was sie wirklich sind.
Eine Gedankenkontrollierende Industrie
wichtig für Dich ?!

HASS SITZUNG!! (2 mal)

Lügen werden im Fernsehen verbreitet
immer und immer wieder.
Sie machen böse Monster aus gewöhnlichen Menschen.

HASS SITZUNG!

Der Text stammt von der australischen Band WHITE NOISE. Er wurde im Jahr 1989 geschrieben. WHITE NOISE gibt es zwar schon sehr lange nicht mehr, aber Australiens derzeit erfolgreichste Skinhead-Band, FORTRESS, hat diesen in meinen Augen sehr guten Song wieder aufgegriffen und für ihre Maxi-CD „The bell tolls" im Jahre 1998 neu eingespielt. Übersetzt wurde wie üblich von mir persönlich.

⊄ ARCHIVUM, SOLUTION & SCHWURBRÜDER live am 8.5.99 ∋

Eigentlich wollten wir an diesem Tag nach Coswig fahren, wo Boots & Braces und Bierpatrioten spielten, aber so ganz entscheiden konnten wir uns doch nicht, da auch ein R.A.C.-Konzert in der Leipziger Umgebung stattfinden sollte. Um 15.30 Uhr hatte ich meine 4 Mitfahrer aus Braunschweig und Salzgitter eingesammelt und so konnte es losgehen. Das Konzert mit **ARCHIVUM** *reizte uns eigentlich erheblich weniger, nur war dies „nur“ knappe 3,5 Stunden Fahrt entfernt. Coswig lag noch 150 km weiter. Da wir unterwegs noch ´nen miesen Unfall erlebten und auch erst nach 20 Uhr in Leipzig waren, entschieden wir uns gegen Coswig.*
Wir trafen uns dann mit dem Thomas aus Leipzig am Leipziger Bahnhof und fuhren dann gleich weiter zum Konzertort, der noch eine zwanzigminütige Autofahrt entfernt lag.
Sehr lobenswert finde ich, daß die Leipziger Eintrittskarten gedruckt hatten, da könnten sich andere mal ein Beispiel dran nehmen. 20,- DM bezahlte man und die angekündigten Bands waren auch alle eingetroffen.

White Terror Skinheads Leipzig
präsentieren:



• Archivum (Ungarn)
• Schwurbrüder (Leipzig)
• Solution (Leipzig)

Der Erlös fließt zu 100% in die Bewegung !!!

Um 21 Uhr herum begannen dann die **SCHWURBRÜDER** *aus Leipzig und diese spielten einen typisch-deutschen RAC, der aber nicht übel klang. Die Stimmung der 150-200 Gäste war nicht so gut, lediglich einige Einheimischen konnten mit den Liedern ihrer Heimband etwas anfangen. Coverstücke ließen sie ganz weg und darum wurde die Stimmung auch nicht besser.*
Danach folgte die zweite Leipziger Band **SOLUTION***, die ich heute zum vierten Mal sah. Trotz eines privaten Trauerfalls legte Sänger Linse eine souveräne Leistung hin und auch seine Mitstreiter wußten mal wieder zu überzeugen. Sie begannen gewohnt mit „Stehst Du ganz vorne“ und trugen auch die restlichen Lieder ihres Demo´s vor. Auch ein neueres Lied namens „White Terror“ wurde gespielt, aber trotzdem wurde die Stimmung auch hier nicht viel besser.*
Danach folgte eine weitere Band aus dem Leipziger Umfeld, die auch die Stimmung etwas aufleben ließen, obwohl sie nur 6 Lieder spielten.
Jetzt sollte noch der Auftritt von **ARCHIVUM** *folgen, allerdings wurde dieser bereits nach dem ersten Lied unterbrochen. Einige Besucher dieses Konzertes standen nämlich auf der Tanzfläche und sangen ein altes Radikahl-Lied zum Thema Ungarn und beleidigten die Gäste aus Ungarn doch recht extrem. Die Folge davon war, daß sich die deutschen Glatzen untereinander die Fresse einschlugen und das einige Minuten lang. Dann mischte sich noch der Sänger von* **ARCHIVUM** *ein und schrie noch einige Brocken Deutsch durch das Mikro.*
Die Ungarn spielten dann doch noch ihren Gig, der immer wieder mit kleinen Auseinandersetzungen überschattet wurde. Einige Leute feuerten die Band dann noch an, doch die Laune im Saal war natürlich zwiegespalten und gereizt.
Ich entdeckte dann noch den Redakteur vom Sachsens Glanz-Zine und unterhielt mich mit diesem bis zum Ende des Gigs.
Besonders gelohnt hat sich das Konzert nicht und mein Kommentar zum Geschehen auf diesem Konzert will ich auch noch loswerden: Ich bin selber nicht so der Freund von Bands aus den Ostländern und höre auch deren Musik fast garnicht, aber es gibt genug Leute, die Bands wie **ARCHIVUM** *mögen und wenn diese Bands nach Deutschland gehòlt werden, dann sollten sie auch ihren Gig hier spielen dürfen! Wenn man diese oder andere Bands nicht mag, kann man ja gehen oder sich dem Biertrinken widmen. Diese Aktionen spalten unsere Szene nur noch weiter!*
Bleibt also lieber ruhig, wenn Euch diese Bands nicht passen, denn wenn bei jedem Konzert die Hälfte des Saals zu Bruch geht, gibt es bald gar keine Auftrittsmöglichkeiten mehr.

Der Redakteur

Grüße gehen an alle Anwesenden aus Niedersachsen, Thomas aus Leipzig und Dackel !

Tonträgerbesprechungen - Teil 2



KEEP IT WHITE Vol. 3 - SAMPLER — CD

Dieses mal hat da ein gewisses polnisches Label wohl etwas mehr auf die Aufmachung geachtet, denn diese ist sehr gut. Das 8-Seitige Booklet ist auf einem Hochglanzpapier gedruckt und von jeder Band gibt´s noch ein Foto und die Kontaktadresse. Allerdings haben die 10 Lieder nur eine Laufzeit von 27 Minuten und „Hail the new dawn" kann man auch nicht schreiben. Zur Musik: British Standart ☺, Centurion ☺, Freikorps ☺, Odins Law ☺, Spreegeschwader ☺ und Bound for Glory ☺ tragen hier zumeist neue Lieder vor. Also kein schlechter Sampler, es gibt aber auch bessere. ☺



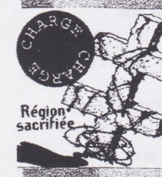
NORDWIND - LIEBE, LUST UND LIMONADE — CD

Dim Records und Nordwind Records präsentieren hier Nordwind mal ganz anders. Weit entfernt vom sonstigen Wikinger-Rock covern sie hier 9 Stücke aus vergangenen Zeiten z.B. „Marmor, Stein und Eisen bricht" und „Im Wagen vor mir". Einige Lieder wurden noch mit alten Werbespots versehen und auch im Booklet findet man solche. Außerdem gibt´s noch ein Intro und ein Outro, welche wohl so in die Onkel Hotte-Richtung gehen aber mir absolut nicht gefallen. Fans alter Evergreens liegen hier nicht falsch. ☺



ROIALS - RHYTHMUS DES AUFRUHRS — CD

Jahre nach ihrem Demo hat die unpolitische Kapelle aus Dresden (mit Dolly D.-Gitarrist) auch ihre erste CD eingespielt. Dim Records hat das Booklet auch wunderbar gestaltet, von Fotos bis Texten ist alles vorhanden und für fremdländische Interessenten wird zu jedem Lied noch eine englische Inhaltsangabe angegeben. Die Texte sind auch sehr gut und handeln fast ausschließlich von ernsten Problemen, die auch zumeist noch nicht so abgedroschen sind. „Studenten", „Ghetto-Kids" und „Freies Land" sind meine Favoriten aber eigentlich sind alle 13 Lieder (incl. beider Lieder vom Sachsen Sampler) durchweg gut. Die CD ist ein Geheimtip meinerseits ! ☺



BATTLE SCARRED - BATTLE SCARRED — CD

Battle Scarred sind eine junge Band aus Schweden, die aus Punks und Skins besteht. Ihr Stil geht so in Richtung The Jinx und textlich ist man wohl sehr dolle inspiriert worden von Condemned 84, denn „The boots go marching in" wurde gecovert und das Lied „Skinhead" basiert auch auf dem C84-Klassiker. Texte sind komplett in englisch und die CD ist für ein Debut okay. Antesten sollten das Teil diejenigen, die mit Bands wie eben The Jinx oder Urban Soldiers etwas anfangen können. ☺



CHARGE 69 - RÉGION SACRIFIÈE — EP

Diese EP ist das erste, was ich von dieser recht bekannten französischen Oi/Punk Band zu hören bekomme und ich war doch recht überrascht. Vier mal Oi/Punk natürlich auf französisch. Am besten gefällt mir der Titel „Casse toi" und wer diese Band auch mal wie ich antesten will, für den ist dieses Werk ganz gut geeignet. Für Fans der Band ist diese EP natürlich ein Muß. ☺

COMBAT 84 - ORDERS OF THE DAY — LP

CHARGE OF THE 7th CAVALRY — LP

Step-1-Music spricht mit diesen beiden Alben eigentlich vorrangig die Plattensammler an, denn neue Titel gibt es von dieser Band natürlich nicht zu hören. Beide Platten sind auf jeweils 750 Stück limitiert und im farbigen Vinyl erhältlich. Die „Orders of the day" ist auch gut für Leute gedacht, welche die Band nicht kennen, da dort 12 Lieder + 2 Remixes vertreten sind, u.a. auch die geile „Rapist"-Single. Die „Charge of the 7th Cavalry" beinhaltet nur Live-Stücke und ist wirklich nur für Sammler gedacht. ☺



JAHRESUMFRAGE 98

Nun etwas später als geplant noch die Ergebnisse der Jahresumfrage. Die Gewinner wurden bereits ermittelt und uns mit dem erscheinen des Fanzines benachrichtigt.

- **Beste Band :**

1. Landser 2. Iron Youth, Discipline, KS 3. Trabireiter, Kampfzone

- **Beste Newcomer:**

1.Iron Youth.....2. Odessa.......3. Volkstroi, Jinx

- **Beste CD, LP:**

1.Landser: RgO......2. Trabireiter: Emotions, Die D.kommen, BED: H. 2000.....3.Stahlgewitter:Germania, Before God

- **Bestes Demo :**

1.Coprifuoco......2.Solution.......3. Bierpöbel,SEK

- **Bestes Lied:**

Keinen Sieger, da zu viele Antworten. Trabis: Assis sind nie alleine, Landser: In den Bergen...., und andere

- **Bester Fim:**

1.Clockwork Orgie.....2. Scream.......3. Affentanz im Negerarsch(und andere)

- **Bester Versand**

1.DIM Records........2.Nibelungen, Scumfuck, KdF.......3. SOS Bote, Ohrwurm, Walzwerk

- **Bestes Zine:**

1.Der Ripper (ihr Schleimer)......2.Scumfuck........3.Tollschock, Violence

- **Bestes Label:**

1.DIM Rec.......2. Walzwerk Rec.,Scumfuck, Tri-State-Terror, ...3. Movement, Hanse Rec., Nibelungen

- **Bestes Ereignis:**

Antworten wie: Konzerte mit Cock Sparrer, Agnostic Front usw, BS Asozial, Odessa Demo

---

- **Schlechteste Band:**

Queerbeet von Höllenhunde, Em-Oi!-Kahl, Volksverhetzerusw...

- **Schlechtstes Label:**

1.R-o-R........2.Funny Sounds, New Master Rec.....3. Impact Rec

- **Schlechtester Versand:**

1.Funny Sounds, RoR.......2.Impact, Wolfswear, AM Musik

- **Schlechteste Newcomer:**

The New dawn, Ervolk, Em-Oi!-Kahl und andere

- **Schlechteste CD:**

1.Bastarde – Bastarde, ...2.Wehrmacht – Der Untergang naht........3.KS – Mini CDs

- **Schlechtestes Ereignis:**

1. Wahlergebnisse, Arbeitslos geworden, ...2. CDs von RoR für 30 DM und andere Sachen

Skinhead Einsatz Kommando

Nun folgt ein Interview mit einer deutschen Band, die einen sehr eigenen und seltenen Stil haben. Sie machen nämlich deutschen HateCore mit gemischten Texten (englisch/deutsch). 1998 schmissen sie ihr erstes Machwerk auf den Markt, eine Demokassette namens „H.A.S.S.", die mittlerweile bei der Band selber ausverkauft ist. 1999 nahmen sie zur Steigerung eine erneute Produktion auf und das unter seltsamen Umständen. Herausgekommen ist dabei die Demo-CD „S.E.K.". Der Sound der Band ist vielleicht nicht für jeden interessant, aber testen sollte man das SEK auf jeden Fall einmal ! Nun viel Spaß beim lesen !
Danke an Marcel für´s schnelle beantworten !

VIOLENCE: So, dann würde mich mal als erstes interessieren, wer das S.E.K. gründete und wer heute davon noch dabei ist ?
SEK: Gegründet habe ich (Marcel – Gitarre) die Band vor ca. 4 Jahren, von der damaligen Besetzung ist keiner mehr mit von der Partie. Es war in der Anfangszeit ein ständiges kommen und gehen. Wir brauchten lange Zeit um eine feste Besetzung zu finden.

VIOLENCE: Wieviele Konzerte habt Ihr bisher gegeben ?
SEK: Es waren leider noch nicht viele (was sich aber mit diesem Jahr ändern soll), ich sage mal so 5 – 6 kleinere bis mittlere Konzerte.

VIOLENCE: Habt Ihr von Anfang an diesen HateCore-Stil gehabt oder hat sich dieser erst bei Euch entwickelt ?
SEK: Nein, anfangs war jeder damit beschäftigt sein Instrument halbwegs unter Kontrolle zu kriegen. Wir spielten den typischen Oi-Sound. Mit der Zeit änderten sich dann auch die Bands, die man hörte und dieses schlägt sich zwangsläufig auf den eigenen Sound nieder. Ich würde auch jetzt noch behaupten unsere eigentliche und endgültige Linie noch nicht gefunden zu haben. Aber gerade dieser Werdegang und Weiterentwicklung macht die Musik (insgesamt und allgemein) doch so interessant! Im Proberaum zu sitzen und zu experimentieren, frei von Regeln und Grundsätzen. Schau Dich um was sich in den letzten Jahren allein in unserer Bewegung getan hat. Viele neue Bands, viele neue Einflüße.

VIOLENCE: Gibt´s in Wernigerode noch den Jugendclub für Kurzhaarige ?
SEK: Ja, dieser ist noch existent, doch leider ist dort nicht mehr viel los. Vielleicht wird sich das ja demnächst ändern, es gibt da so einige Pläne meinerseits !

VIOLENCE: Wie kamen Eure beiden Demo´s bei der Hörerschaar an ?
SEK: Das erste war innerhalb von 3 Wochen fast völlig ausverkauft (Anzahl kann und will ich hier nicht nennen). Es waren aber für ein Demo nicht wenig. Die Resonanz war überwiegend positiv. Es gab / gibt immer Leute, die mit der Musik nix anfangen können. Aber der Musikgeschmack ist ja, Odin sei Dank, verschieden. Das zweite Demo ist vom Preis / Leistungsverhältnis natürlich eine enorme Steigerung. Wir haben die Auflage erhöht, um auch längere Zeit das Demo liefern zu können. Hier sind wieder Texte enthalten und was der große Vorteil ist, es ist auf CD gepreßt. Man muß nun sehen, daß vor dem ersten Demo ca. 3 Jahre lagen und vor dem zweiten gerade mal ein halbes Jahr und doch konnte man sich musikalisch weiterentwickeln. Die Reaktion der Leute war auch positiver als bei der ersten Veröffentlichung.

sek hass

<u>VIOLENCE:</u> **Wie hoch waren (sind) die Auflagen bei eben diesen Demo´s ?**
<u>SEK:</u> Wie schon eben erwähnt, kann ich das an dieser Stelle nicht sagen. Aber sie waren schon sehr hoch !

<u>VIOLENCE:</u> **Mir persönlich gefallen Eure englischen Lieder besser als die deutschen, welche sind Eure Favoriten und warum ?**
<u>SEK:</u> Das ist immer so eine Sache mit den englischen Liedern. Man sagt, man könne im Englischen die Sachen besser rüberbringen. Also unsere Favoriten sind: „Anders sein", „S.E.K.", „Hass", „Wake up" und das ein oder andere Lied.

<u>VIOLENCE:</u> **Zieht Ihr Euch privat eigentlich nur Hardcore rein oder gibt es bei Euch im S.E.K. auch Leute, die zumeist anderen Musikrichtungen lauschen ?**
<u>SEK:</u> Peter (Gesang) hört HC, aber auch viele deutsche Bands. Alex (Schlagwerkzeug) fast nur deutsche und englische Sachen, hin und wieder auch mal ´ne Amischeibe. Unser neuer Basser lauscht Fear Factory, Sepultura und älteren deutschen Sachen. Meine Wenigkeit Agnostic Front, Madball, Pro Pain und fast allen Ami-Bands (W.P.).

<u>VIOLENCE:</u> **Wie lange gibt es den Harzsturm eigentlich schon ?**
<u>SEK:</u> Huch, so ca. 2 und ein halbes Jahr !

<u>VIOLENCE:</u> **Wie sieht die Szene eigentlich in der Harzregion aus ?**
<u>SEK:</u> Die Szene im Harz ist nicht klein, aber auch schon zu groß, um alle Leute zu überblicken. Ab und zu ist mal eine Party oder so etwas ähnliches, dann trifft man sich und tauscht (nein, keine Körperflüssigkeiten ...) Gedanken aus. Man kann nicht meckern, was hier aber fehlt ist eine richtig geile Pinte.

<u>VIOLENCE:</u> **Mir scheint es so, als ob Ihr bei brisanten Textstellen die englische Sprache bevorzugt. Richtet Ihr Euch nach den „demokratischen" Gesetzen oder wollt Ihr lieber als Untergrund-Band angesehen werden ?**
<u>SEK:</u> Ach, das kommt ganz drauf an, was heißt denn schon Untergrund ?! Wenn du dein Demo Versänden zum Verkauf anbietest, dann kann man doch schon nicht mehr vom Untergrund reden, denn somit gehst du an die Öffentlichkeit und mußt auch damit rechnen, mit den Texten zur Rechenschaft gezogen zu werden. Mit den Texten in Englisch, da ist schon was wahres dran, denn in unserer Sprache sind doch sogar die einfachsten (aber auch schönsten) Parolen verboten.

<u>VIOLENCE:</u> **Gibt es irgendwelche deutschen Veröffentlichungen in der letzten Zeit, die Ihr als absolut empfehlenswert einstufen würdet ?**
<u>SEK:</u> Landser .... sonst fällt uns da spontan nix ein, was aber auch daran liegen könnte, daß wir nicht so bewandert und auf dem aktuellen Stand sind.

<u>VIOLENCE:</u> **3 Begriffe – 3 Aussagen**
<u>SEK:</u> **Agnostic Front :** ***... geile HC-Band, teilweise sehr realistische Texte, aber auch viel Scheiße***
Oi! Musik: ***... war, ist und bleibt Bestandteil unserer Szene. Typische Oi!-Mucke ist aber zu unpolitisch, als daß man sie auf Dauer Ertragen könnte. Es ist absolute Partymucke, worin aber auch deren Sinn liegen dürfte.***

3. und letzter Teil des S.E.K. – Interviews

Straßengangs: ***... sind in den Großstädten ein typisches Bild geworden, welches auch die deutschen Straßen prägt. Noch sind es Messer und vereinzelt mal eine Pistole, doch schau über den großen Teich. Multikulturelle Auswüchse die uns auch erwarten, wenn sie denn nicht schon eingetroffen sind !***

VIOLENCE: In Eurem Lied „Freunde brauchen Freunde" singt Ihr über inhaftierte Freunde, die in Thale einsitzen. Gibt es diesbezüglich einen Hintergrund ?
SEK: Stellvertretend für alle inhaftierten Kameraden haben wir ein Lied für unsere Kameraden in Thale geschrieben. Das Lied ist aber das älteste auf dem Demo, der Text ist bestimmt schon 2 – 3 Jahre alt. An dem Umstand, das Leute von uns im Knast sitzen, hat sich aber nichts geändert.

VIOLENCE: Das währe es von meiner Seite. Danke für das Interview !
Jetzt habt Ihr noch die Möglichkeit, Grüße oder ähnliches loszuwerden !
SEK: Vielen Dank Möhle für das Interesse an unserer Band. Mach weiter so. Grüße gehen an alle Nationalisten !

Marcel für´s S.E.K.

Unserе Kontaktadresse: S.E.K., Postfach 321, 38846 Wernigerode
oder per E-Mail : Harzsturm88αgmx.de

Das erste Demo ist leider über uns nicht mehr zu bekommen.

HOCHZEIT MIT LIVE-MUSIK

An diesem 12 Juni 1999 gab es eine Hochzeit zu feiern und zwar die vom Torsten aus Northeim, der an diesem Tag auch eine große Feier steigen lassen wollte.
Für alle Anwesenden waren Essen vom Grill und Getränke kostenlos, was natürlich zur Folge hatte, daß die Bierbude immer überfüllt war.
Nebenbei sollte es auch noch Live-Musik geben und darum waren auch einige bekannte Bands anwesend.
Den Anfang machten HAUPTKAMPFLINIE. Diese spielten alte und neue Lieder und dazu spielten sie noch Lieder wie „We´ll overcome" und „Echt extrem" nach.
Danach waren die DRAGONER dran, für Stimmung zu sorgen. Dieses gelang ihnen auch recht gut, indem sie die Lieder von ihrem Demoband herunterspielten und auch einige Cover-Songs vom Stapel ließen.
Nach ihnen betrat dann das Wernigeröder S.E.K. die Bühne. Sie legten gleich mit „Scum get out" los, was ja noch vom ersten Demo bekannt ist. „Short boy" und „Verlierer" folgten auch noch, aber dann war schon wieder Schluß mit ihrem Auftritt. Die Band hielt die Anlage für „ungeeignet" und sie hatten laut eigener Aussagen auch nicht ihren besten Tag erwischt.
Jetzt spielten noch STAHLGEWITTER, die gleich mit „Schwarze Division" für Stimmung sorgten.
Auch sie spielten einige ihrer Lieder und danach betraten noch einmal HKL-Musiker die Bühne und unter anderem gab dann auch noch der Sänger einer sehr bekannten Berliner Band 2 Titel zum besten.
Um 2.30 Uhr war dann Feierabend mit Musik und wir traten dann auch die kurze Heimreise an.
War ein Klasseabend, gutes Wetter (wichtig bei Open-Air´s), genug Speisen und Getränke, gute Musik und bestimmt einige Kosten für das frisch verheiratete Ehepaar.

Antifaschistische Kundgebung gegen den Nazi-Treffpunkt "Pilsstube"

In den letzten Wochen häufen sich die Berichte über Angriffe auf PassantInnen in der Nähe der Kneipe "Pilsstube" an der Fallerslebener Straße 36. Oft bleibt es bei verbalen Attacken, mehrere Personen jedoch wurden bereits krankenhausreif geschlagen. Auch wenn die Braunschweiger Polizei wieder einmal die wahren Hintergründe vertuschen möchte, ist es Fakt, daß die Überfälle von Faschisten ausgehen, die sich in der "Pilsstube" oder davor treffen.

Nachdem sich bis vor kurzem die Kneipe "Future" am Hagenmarkt zum Treffpunkt für Faschisten aus der Region rund um Braunschweig entwickelt hatte, sind diese nun in die Pilsstube ein paar Meter weiter "umgezogen". In der Pilsstube und an warmen Tagen auch davor, sammeln sich regelmäßig bis zu 30 Nazi-Glatzen und andere Faschisten zum gemeinsamen Saufgelage.

Wer säuft in der Pilsstube?

Ein Teil der Faschisten, die sich in der "Pilsstube" treffen, macht aus seiner politischen Einstellung keinen Hehl. Einige der PKW, mit denen die auswärtigen Nazis anreisen, sind mit Aufklebern des "Blood & Honour"-Netzwerkes (B&H) versehen. B&H ist ein internationales Netzwerk von Nazi-Skinheads, welches von der englischen Terrororganisation "Combat 18" (C18) geleitet wird. C18 ist für mehrere Anschläge in England im Frühjahr '99 verantwortlich, bei denen unzählige Menschen durch Splitterbomben verletzt wurden.
Überschneidungen gibt es mit den Mitgliedern der "Elmfront", einer sogenannten "Unabhängigen Kameradschaft", die in der Region Braunschweig stärker ist als andere faschistische Organisationen, wie bspw. die "Jungen Nationaldemokraten" (JN). Die Elmfront hat einen ihrer "Aktionsschwerpunkte" in den Fußballstadien, wo sie mit Parolen, Transparenten und Schlägerein auf sich aufmerksam machen.
Diese "Aktionsform" teilen die Mitglieder der "Elmfront" mit dem Faschisten Martin Kiese, Ex-Mitglied der verbotenen FAP. Kiese war in der Vergangenheit an unzähligen Anschlägen und Überfällen beteiligt, darunter ein Brandanschlag auf das Büro der Organisation "SJD – Die Falken". Die darüberliegenden Wohnungen gerieten durch Zufall nicht mit in Brand. Dieser Martin Kiese arbeitet in der Pilsstube!

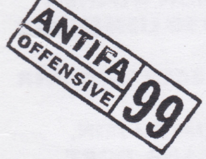
Staat & Nazis Hand in Hand ...

Wie bereits üblich versucht die Braunschweiger Polizei einiges, um die Hintergründe der "Schlägereien" rund um die "Pilsstube" nicht an die Öffentlichkeit geraten zu lassen. Leute, die von Faschisten überfallen wurden, wurden dazu gedrängt, den Teil ihrer Aussagen zurückzuziehen, der sich mit dem politischen Hintergrund, mit Äußerungen der Täter, Aufnähern und ähnlichem befaßt.
Dazu passend hat die Braunschweiger Polizei nach den Aussagen von Überfallenen die Aufnahme der Hinweise auf die Täter so lange verzögert, bis diese geflüchtet waren.
Ziel der Vertuschungsmaßnahmen ist es zu verhindern, daß öffentlich bekannt wird, daß es in Braunschweig Nazi-Treffpunkte gibt, von denen Überfälle ausgehen, denn dann müßte die Polizei erklären, warum sie nichts dagegen unternimmt.

... organisiert den Widerstand!

Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie sich in Braunschweig ein Treffpunkt für Faschisten aus der Region entwickelt. Wohin eine solche Entwicklung führt, zeigen viele Beispiele in den sogenannten "Neuen Bundesländern", wo die Faschisten große Gebiete zu "National Befreiten Zonen" erklären, in denen sie ihren Terror beliebig verbreiten, ungehindert von der Polizei und gehätschelt von Sozialarbeitern und Parteien.
Wir wollen am 17. Juli vom Treffpunkt vor dem Staatstheater gemeinsam zur Pilsstube ziehen und dort eine Kundgebung abhalten. Ziel ist es, den Nazi-Treffpunkt öffentlich zu machen. Wir rufen alle, die dem Treiben der Nazis nicht tatenlos zusehen wollen, dazu auf, an der Kundgebung teilzunehmen!

Am Freitag, dem 16. Juli findet ab 19[00] Uhr ein Vorbereitungstreffen für die Kundgebung im Antifaschistischen Café, Cyriaksring 55, in Braunschweig (Fax 0531 – 280 99 20) statt. Dort wird es neben Informationen über den geplanten Ablauf auch ein Referat über das Nazi-"Café Germania" in Berlin geben.



Samstag, 17. Juli, 14[00] Uhr
Auftakt: Theatervorplatz

(Staatstheater, Braunschweig)

Antifaschistisches Plenum & Jugend Antifa Aktion (JAA)

organisiert in der



V.i.S.d.P.: August Merges, Karl-Marx-Str. 2, 38104 Braunschweig

DEMONSTRATION IN BRAUNSCHWEIG

Autonome gegen Rechte

Demonstration vor dem Staatstheater

Vor dem Staatstheater demonstrierten am Sonnabend mittag (nach Schätzungen der Polizei) rund 70 Autonome. Ihr Protest richtete sich gegen eine Kneipe in einem anderen Bereich der Braunschweiger Innenstadt, die ihren Angaben nach als Neonazitreff dient.
Wegen der Demonstration, die etwa 40 Minuten – von 14 bis 14.40 Uhr lang dauerte, kam es zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen auf dem Theaterwall. Die Polizei nahm während der Veranstaltung zwölf Mitglieder der rechten Szene in Verhütungsgewahrsam sowie zwei der linken, da sie einem Platzverweis nicht nachgekommen waren. Alle kamen am Nachmittag wieder frei.

ANMERKUNG: Anfang Juni war dieser Flyer im Umlauf und nun möchte ich gleich mal darauf eingehen. Also erstmal ist diese besagte Kneipe absolut kein „Nazitreff", nur weil ab und an dort von wenigen Leuten mal ein Bier getrunken wird. Zweimal wurde dort von uns ein Geburtstag gefeiert und die einzigen Übergriffe, die dort erfolgten, war der Streit untereinander. Ein Bekannter zertrümmerte im Suffkopf mal eine Scheibe nebenan, aber für den Schaden kam er natürlich auf.
Von den faschistischen Übergriffen etc. ist mal wieder alles Lug & Betrug, es gab nur mal eine kleine Auseinandersetzung von einer Renee und einer Kurdin.
Anscheinend geben sich die jungen Antifa´s jetzt Mühe, Nachforschungen zu betreiben. Allerdings wird Blood & Honour sicherlich nicht von C 18 geleitet, auch wenn in England diese Organisationen sicherlich zusammenarbeiten. Zu den tollen Bericht über die ELMFRONT: Danke für die Werbung Jungs, aber leider gibt es diese nicht mehr. Auch war der besagte Martin Kiese zu keiner Zeit Mitglied, Anführer oder sonstiges bei uns. Meister Kiese erscheint aber eigentlich auf jedem linken Hetzblatt und durfte deswegen wohl auch hier nicht fehlen.
Nun ja, ich weiß nicht ob man die „ANTIFA-OFFENSIVE ´99" mit 70 Teilnehmern als gelungen bezeichnen kann. Schade, daß die Polizei so viele Leute aus den rechten Reihen festgenommen hat. Zusammenstöße wären bestimmt lustig geworden. Übrigens bekam ich „nur" Verbot für den Theatervorplatz, wo die Demo stattfand. Ich bekam auf dem Weg zu meinem Auto urplötzlich so heftige Rückenschmerzen (Nerv wohl eingeklemmt), daß ich nicht mehr gerade laufen konnte. Die Cops (kamen gleich zu acht an) dachten bestimmt, ich verarsche sie und guckten ganz blöde. Soweit mein Kommentar zu diesem Superdollen Artikel. Ich gehe mit Sicherheit weiter in Braunschweig dort saufen, wo ich will. Vielleicht sollte man mal einige Antifaschisten vor McDonalds plazieren. Ich hab gehört, dort nehmen so ca. 20 Naziglatzen jedes Wochenende ihr Essen zu sich!!! Macht McDonalds nun gemeinsame Sache mit den Nazis ?

GEGEN DEN STROM

OPEN AIR – FESTIVAL

AM 26. JUNI '99

bei Helmstedt

Konzert mit Nazi-Bands in Harbke geplant

DieRedaktion erreichte kürzlich folgender Leserbrief von dem Antifaschistischen Plenum und Jugend Antifa Aktion aus Braunschweig.

„Unter der Motto gegen den Strom" wird derzeit für ein Open-Air-Konzert am 26. Juni auf dem Freigelände in Harbke (Sachsen-Anhalt) geworben, bei dem unter anderem auch Bands wie Bierpatrioten und Speerzone angekündigt sind, die eindeutig der rechten Szene zuzuordnen sind.

So wohl im Internet als auch mit Plakaten wird in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt für das Open-Air-Konzert geworben.

Die Band Speerzone (auch bekannt unter dem Namen Volksempfänger) wird als „Rechtsrock-Band" aufgeführt.

Die LP/CD „Warum?" von Speerzone wurde 1992 von der Bundesprüfungsstelle für jugendgefährdende Schriften indiziert.

Die LPs/CDs der Bierpatrioten und von Speerzone, aber auch von weiteren Bands, die auf dem Open-Air-Konzert spielen sollen, werden in einschlägigen rechten Publikationen beworben und von Nazi-Versänden vertrieben.

Neben den Bierpartrioten werden vom Europa-Vorn-Versand CDs von Bands verkauft, deren Namen und Titel schon für sich sprechen, zum Beispiel Kroizzug, Panzerdivision, Faustrecht, Foierstoss und Freikorps.

Der Inhaber des Europa-Vorn-Versand, Manfred Rouhs, ist Herausgeber der Zeitung „Europa Vorn", die als eines der wichtigsten Theorieorgane der sogenannten „Neuen Rechten" gilt.

Das 'Engagement' Manfred Roouhs' beim Verkauf von CDy von Bands aus der rechten Skinheadszene zeigt die Bedeutung, die die Nazi-Musik für die organisierten Faschisten inzwischen hat.

Über Konzerte und Nazi-Musik wird versucht, die „rechte Szene" attraktiv für Jugendliche zu machen und diese mit entsprechenden rassistischen und faschistischen Liedtexten zu „politisieren".

Bei solch eindeutigen rechten Bands, wie Speerzone und Bierpatrioten ist davon auszugehen, daß das Open-Air-Konzert „Gegen den Strom" Hunderte von Nazi-Skins und organisierte Faschisten aus ganz Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und darüber hinaus anziehen wird.

Wer solche Konzerte duldet, öffentliche oder private Räume dafür zur Verfügung stellt, der beteiligt sich - gewollt oder ungewollt - an der Akzeptanz und Verbreitung faschistischer und rassistischer Ideologien.

Wir fordern alle demokratischen und antifaschistischen Organisationen und Personen auf, sich dafür einzusetzen, daß dieses Nazi-Konzert nicht stattfindet."

Antifaschistisches Plenum und Jugend Antifa Aktion, Braunschweig

TJA, SO STAND ES ALSO IM „HELMSTEDTER BLITZ", EINER STADTZEITUNG, DIE ANSCHEINEND DIE NORMALEN BÜRGER VOR DEM „NAZI-KONZERT" WARNEN WOLLTE. GUT, WENN MAN DER ANTIFA VERTRAUT.
NACH DIESEM GLAMORÖSEN ZEITUNGSARTIKEL WAR MAN NATÜRLICH GESPANNT, WAS SO ALLES AN DIESEM TAG PASSIEREN WÜRDE. SCHON WOCHEN VORHER HATTEN WIR DAS OPEN AIR-FESTIVAL EINGEPLANT UND SO LIESSEN WIR UNS DIESES NATÜRLICH AUCH NICHT NEHMEN.
UM 11 UHR WAR JA SCHON EINLASS, ABER WIR FUHREN ERST SO GEGEN 13.30 UHR ZU FÜNFT LOS UND WAREN UM 14 UHR DA.
DIE HOFFNUNG, FREI VON ANTIFA´S, ZECKEN UND ANDEREM SCUM ZU SEIN, VERSCHWAND SCHON AUF DEM WEG VOM PARKPLATZ ZUM EINGANG. DORT WAREN NÄMLICH SCHON SO EINIGE LEUTE, DIE UNS NICHT ZUSAGTEN.
ALS WIR DAS FREIGELÄNDE BETRATEN (WAS SEHR GROSS WAR) WAREN WIR ERSTAUNT, WIEVIELE LEUTE WIR VOM SICHERHEITSDIENST KANNTEN, DER MIT 50 MANN VERTRETEN WAR. ES WAR NOCH SEHR LEER UND WIR ERFUHREN, DASS RUND 1000 KARTEN VERKAUFT WORDEN SEIN SOLLTEN. TETRA VINYL SPIELTEN GERADE IHRE LETZTEN LIEDER UND DIE MOITEREI AUS BRAUNSCHWEIG HATTE AUCH SCHON GESPIELT (SO EIN PECH). WIR BEGRÜSSTEN DANN ERST EINMAL DIE NICHT WENIG BEKANNTEN ANWESENDEN UND ICH BEKAM ERST EINMAL EIN TOLLES GESCHENK (ANDY, DU SCHERZKEKS).
ZURÜCK ZUR MUSIK, ALSO DIE BEIDEN NÄCHSTEN BANDS WAREN STOMPER 98 UND SPERRZONE (NATÜRLICH NICHT DIE VON ´92, HAHA).
IRGENDWIE WAR DIE RASENFLÄCHE VIEL ZU GROSS, DENN ALLE LEUTE WAREN ÜBERALL VERTEILT UND DRAUSSEN WAREN AUCH IMMER EINIGE GRÜPPCHEN. DADURCH KANN ICH AUCH NICHT SCHÄTZEN, WIEVIELE LEUTE NUN DA WAREN. MAN HATTE AUF JEDEN FALL MIT MEHR GERECHNET UND DAS WETTER WAR EIGENTLICH AUCH SEHR GUT FÜR EIN OPEN AIR.
JETZT WAREN GOYKO SCHMIDT AN DER REIHE, DIE MIT IHREM SUPERSCHLECHTEN INTRO IHRER LETZTEN CD BEGANNEN UND DANN ALTE LIEDER WIE „ROBOTRON-SKINS" UND AUCH „DIXI-KLO" FOLGEN LIESSEN.

NATÜRLICH KAMEN AUCH NEUERE LIEDER DRAN, ABER MIR HABEN SIE ÜBERHAUPT NICHT ZUGESAGT UND ICH WARTETE AUF DIE NÄCHSTE BAND. DIE NÄCHSTE BAND SOLLTE DANN CHARGE 69 SEIN, DIE GERADE MIT IHREM WAGEN ANGEKOMMEN WAREN. SIND AUCH VERRÜCKT DIE KERLE, FAHREN ZU FÜNFT IN EINEM RICHTIG KLEINEN AUTO VON FRANKREICH NACH HARBKE. NA JA, SIE GEFIELEN MIR AUF JEDEN FALL RECHT GUT UND DIE MEISTEN LEUTE LÜMMELTEN SICH AUF JEDEN FALL DANN AUF DEM RASENGRÜN HERUM UND TRANKEN BIER (0,3 L KOSTETE 3,- DM).
INZWISCHEN WAR AUCH EIN WEITERER WAGEN BEKANNTER ANGEKOMMEN UND KURZ DARAUF GAB ES DANN AUCH SCHON DIE ERSTEN AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DEM ANWESENDEN GESOX.
MUSIKALISCH WAREN DANN DIE BIERPATRIOTEN AN DER REIHE, DIE MIR AN DIESEM TAG NOCH AM BESTEN GEFIELEN. VON ALTEN LIEDERN WIE „ZUSAMMENHALT" GING ES ÜBER ZU NEUEREN LIEDERN WIE „ASI ODER MILLIONÄR". LEIDER HOFFTE ICH VERGEBLICH AUF „ZECKENSCHWEIN", ABER DAFÜR WIDMETEN SIE IHR LIED „AUS DER TRAUM" DER BRAUNSCHWEIGER ANTIFA. („FÜR JEDEN EINEN STRICK ...").
IM VORHINEIN WURDE TAUSEND MAL GESAGT, DASS LEUTE MIT RECHTEN AUFNÄHERN, T-SHIRTS ETC. NICHT REINKOMMEN WÜRDEN, ABER AUF DEM LINKEN AUGE WAR MAN WOHL AUCH HIER BLIND, DENN ALLE PAAR METER SAH MAN SOLCHE TYPEN. ABER NA JA, DIE APPD IST JA AUCH NICHT LINKS UND SLIME WAR JA AUCH ´NE OI! BAND, ICH VERTSEHE SCHON.
ECHT TOLERANT DIESES FESTIVAL, WOBEI DOCH GLAUBE ICH NICHT DIE BLOOD & HONOUR DAS KONZERT VERHINDERN WOLLTE, SONDERN DIE ANTIFA !?!
NACH DEN BIERPATRIOTEN KAMEN DANN DIE TROOPERS UND AUCH VON IHNEN BEKAM MAN DAS BEKANNTE PROGRAMM ZU HÖREN, ALSO VON „GEWALT" BIS „GASSENHAUER" UND ZURÜCK.
DANN KAMEN DAILY TERROR AUF DIE BÜHNE UND SÄNGER PEDDER HÖRTE SICH DOCH BEIM VORWORT DOCH SCHON OISSERST VOLL AN. ICH DACHTE SCHON, DASS ER NACH 4 LIEDERN AUFHÖREN MÜSSTE (WEGEN ALKOHOL), ABER DAS GEGENTEIL WAR DER FALL. DAILY TERROR HEIZTEN DAS PUBLIKUM DOCH GUT EIN UND SOGAR NEBEL WURDE VOR DER BÜHNE ENTFACHT, WAS ABER DOCH ALBERN WAR, DENN WIE EINE BOYGROUP SCHAUEN D.T. NUN DOCH NICHT AUS, ODER ? ICH BLÖDELTE DERZEIT MIT ´NEM KUMPEL RUM UND WIR SANGEN IRGENDEIN SCHEISS VON WEGEN „DAILY TERROR AND THE TERRORMACHINE". DIE FRESSBUDEN WAREN INZWISCHEN GESCHLOSSEN UND ES WAR SO GEGEN 0.30 UHR, ALS DANN NOCH PÖBEL & GESOCKS KOMMEN SOLLTEN. ALS ERSTES BLÖDELTE WILLI W. HERUM UND SAGTE „HALLO MÜNCHEN", WAS ER NOCH EIN PAAR MAL WIEDERHOLTE. ALS ERSTES KAM „OI/PUNK PERVERS" GEFOLGT VON„PÖBEL & GESOCKS" UND DANACH ANDERE KLASSIKER AUS BECKS PISTOLSZEITEN. ABER AUCH LIEDER IHRER NEUESTEN LP WURDEN GESPIELT.
WIR WAREN ALLERDINGS GESCHAFFT VON DEN 11 STUNDEN AUFENTHALT UND SO FUHREN WIR BEI DER MITTE DES P & G-AUFTRITTS NACH HAUSE.
DIE VERANSTALTER HATTEN AN DIESEM TAG EINIGE TAUSEND MARK MINUS GEMACHT, ES GAB DIVERSE HAUEREIEN UND IRGENDWIE WURDE HIER ECHT EIN EXEMPEL STATUIERT, WAS EIN GROSSTEIL DER LEUTE HEUTE UNTER OI! KONZERTEN VERSTEHEN – BLOSS NIX RECHTES, APPD KORREKT, PUNKS ALLE UND AUF JEDEN FALL UNITED, ANTIFA OKAY, PATRIOT GLEICH FASCHIST.
ICH HÄTTE NICHT GEDACHT, WIE VIELE INTOLLERANTE SELBSTERNANNTE OI!-SKINS ES DOCH GIBT.
ZU GUTER LETZT GEHEN GRÜSSE AN ALLE KORREKTEN KURZHAARROCKER UND ROCKERINNEN, AN MEINE MITFAHRER & DEN WAGEN AUS PEINE, BROCCOLI-ANDY, SEBI (SCHADE UM DAS INTERVIEW !) UND DEN REST !

TONTRÄGERBESPRECHUNGEN - Teil 3

FUORI CONTROLLO - Aggro on the streets LP

Dieses Album ist das Debüt einer italienischen Oi!-Band auf einem altbekannten englischen Label, nämlich Helen of Oi!-Records. Die 10 Titel werden alle auf italienisch vorgetragen, allerdings wurden die kompletten Texte auf einem Beiblatt noch einmal auf englisch übersetzt. So kann das geschulte Auge aus den Texten erkennen, daß die vier Bandmitglieder unpolitische Oi!-Musik machen wollen. Für ein Debüt gelingt ihnen das auch sehr gut. Titel wie „Brigate Oi!" und „Fino in fondo" gefallen mir sehr gut und wer italienische Musik mag, dem lege ich diese Scheibe mal ans Herz. ☺



DRAGONER - Das Böse schlägt zu (Demoband) MC

Endlich eine Demokassette der Weimarer R.A.C.-Band. 10 Lieder (inklusive einem Intro und einem Instrumental) sind darauf zu finden, wobei mich die Band stimmlich an Diktator / Toitonen erinnert. Lieder wie „Dragoner" und „Deutsche Patrioten" sind doch irgendwo Ohrwurm-verdächtig, aber bei einigen Liedern wie z.B. „Das Böse schlägt zu" und „Hey Skinhead" sind die Texte dann wieder nicht so prall. Qualität ist mittelmäßig, aber für ein Demo ist das Ding okay und Interessenten sollten bei Konzerten Ausschau halten. 😐

UNITED FORCE - Demo '98 MC

Dieses Demotape ist nicht mehr das jüngste, wie man schon am Titel sehen kann. Allerdings bin ich froh drüber, daß es noch Bands gibt, die nicht gleich eine CD einspielen und darum zolle ich U.F. Tribut mit meiner Besprechung. Also 7 Lieder + Intro in mittelmäßiger Qualität sind hier zu finden, alle im rohen Skinheadsound gehalten. Diese Band zeigt schon gute Ansätze, wobei man hier auch nicht die üblichen Themen/Refrains wiederfindet. Aktuelle Probleme wie Arbeitslosigkeit und Intolleranz regen dann doch auch mal zum nachdenken an und darum kann man sich das Teil ruhig anhören / kaufen. Allerdings gefällt mir „When Johnny comes marching home" doch von Nordwind besser ! 😐

WE WILL NEVER DIE Vol. 2 -Sampler- Vorabtape zur CD

Nordisc aus Holland präsentieren den 2. Teil des Samplers, der wieder eine Mischung von Oi! & R.A.C.-Bands beinhaltet, was schon mal einen Pluspunkt gibt. Vertreten sind 23 Lieder folgender Bands: Sturmtrupp (klingen wie auf der letzten CD) 😐, Razor aus Serbien 😐, Kampfzone (klingen wie immer) 😐, Fraction (französischer Hatecore) ☺, Cause of Honour (Lieder müßten vom Demo sein) 😐, Marching on 😐, The Gits (wohl eine Oi!-Band aus Polen) 😐, Frakass (gewohnt geil) ☺, D.A. (schlechtere Qualität – nette Stimme) 😐, Romantikus Eröszak 😐, The Disturbed aus Schottland ☺, Crucifies 😐, Chaos-krieger 😐, Locomotiva 😐 und Nowy Lad 😐. Es fehlen ein paar Ohrwürmer mehr, aber wem der erste Teil gefallen hat, wird dieser auch gefallen. 😐



FAUSTRECHT - Sozialismus oder Tod CD

Wieder in sehr guter Aufmachung der 2te Longplayer der Allgäuer. Zu bestaunen gibt es diesesmal 10 Lieder, ein Intro und ein bisschen Clock-work zwischendurch. 5 Lieder in der englischen Sprache (darunter auch das bekannte „Crucified") und 5 deutsche Titel, wovon einer noch vom Demo bekannt sein dürfte. Durchdachte politische Texte, die jeden begeistern dürften, der auch an der ersten CD Gefallen gefunden hat. 😐

RADIKAHL - Wilde Horden CD

Als erstes sei jedem mal gesagt, daß diese CD weder ein Bootleg noch eine neue R.O.R.-Produktion ist. Sie entstand im Radikahl-Umfeld und enthält die 5 Titel, die vor einigen Jahren noch mit auf die „Wach auf" sollten und 7 Live-Titel der ersten beiden Alben. Leider hat man mit der Aufmachung gespart, aber wer schon immer die alten Radikahl-Titel wie z.B. „Strassenbanden" auf CD haben wollte, der greife schnell zu. ☺

FANZINEBESPRECHUNGEN - Teil 2

Auch bei den folgenden Zines gilt : Zusätzlich 1,50 DM(ggf. 3 DM) Porto dazurechnen !



UNITED SKINS NR. 13 (DIN A4-HEFT) 5 DM + PORTO

Nach einer halben Ewigkeit die neue Ausgabe vom U.S., das Zine für Skinheads und Fußballthugs. Es beinhaltet Demoberichte, Geschichte, Oi!-Rückblick, Konzerten und Unmengen von Fußballberichten. Interviewt wurden Faustrecht, Schlachthaus, Panzerknacker, SFD, Munin und Feuchte Träume. Das Heft gibt es in 2 Varianten, zum einen nur das Zine und dann noch mit limitierter Mudoven-Single.
Auf jeden Fall sehr viel Lesestoff auf 72 Seiten. Das Layout erscheint mir teilweise etwas langweilig, aber bildet Euch Eure eigene Meinung zu einem der ältesten dt. Zines.
BM BOX 5608, LONDON WC1N 3XX, ENGLAND



DER HARZ-STURM NR. 9 (DIN A5-HEFT) 2,50 DM + PORTO

Wieder einmal eine stürmische Ausgabe inklusive Frage / Antwortspielchen mit No Alibi, Big Bös und Conflict 88. Dazu gibt´s einen Konzertbericht, einen Demobericht, Lausch-Angriff, Observationsbericht und mehr. 32 Seiten Lesestoff für politisch interessierte, die Man sich für den Preis ruhig zulegen kann. Unter dieser Adresse bekommt man auch die S.E.K.-Demo CD für 15 DM + Porto.
D-H-S, POSTFACH 321, 38846 WERNIGERODE



FRANKENS WIDERSTAND NR. 4 (DIN A5-HEFT) 5,- DM + PORTO

Das ist nun die erste Ausgabe dieses Polit-Skinzines, die ich in den Händen halte und sie hinterließ einen guten Eindruck bei mir. Obwohl es einige Probleme mit Antifa und den Staatsschützern gab (einige Hefte wurden beschlagnahmt), melden sich die Franken zurück und interviewten Frontalkraft, Gestiefelte Kater-Zine, Erbarmungslos und dem HateCore-Versand. Dazu gibt´s noch ´ne Saccara-Bandgeschichte und einige politische Artikel wie z.B. „Wie organisieren wir den Widerstand“ und „Doch für uns gibt es kein klagen“. Qualitativ okay, könnten ein paar Fotos mehr sein (manchmal zuviel zu lesen hintereinander) und einen Test wert !
F.W., POSTFACH 73, 97344 IPHOFEN



SEKTOR 7G NR. 3 (DIN A5-HEFT) 3,- DM + PORTO

Tja, dieses Heft ist wohl der Beweis, daß es doch noch einen größeren Simpsonsfreak gibt als mich (Schnief). Allein der Name stammt aus der beliebten Comic-Serie, aber nun zum Inhalt: Ich war sehr überrascht, denn Sektor 7G war mir dato völlig unbekannt und was mir dann vorlag, war und ist ein gutes Oi!-Zine. Kein reines Punk-Zoigs, sondern interessante Geschichten, einigen Konzertberichten und Gesprächen mit Distortion, Loikaemie und den Subway Thugs. Interessant sind auch die Fußball-Zine-Adressen. Macht einen guten Eindruck und darum bestelt das Teil, wenn Ihr die Simpsons mögt.
DENNIS ROSKOS, BÜLTER WEG 1, 58840 PLETTENBERG



TOLLSCHOCK NR. 5 (DIN A5-BUCH) 7 DM INCL. PORTO

Juhu, endlich das neue Tollschock mit wiederum 116 lesbaren Seiten. Der Stil ist wie immer, das Frankreich und Schweden-Special geht auch munter weiter, ebenso wie das Fanzinemacher-Inti. Dann sind da noch Interviews mit den Holsteiner Jungs, On File und den West Side Boys zu verzeichnen. Was soll ich noch weiter um den heißen Brei herumreden ? Ist für jeden etwas dabei, der nicht „PC“ ist. Also kaufen !
THOMAS FUCHS, UNTERE HAUPTSTRAßE 33, 91336 HEROLDSBACH

IN EIGENER SACHE

Thema heute :

Deutsche Musik oder

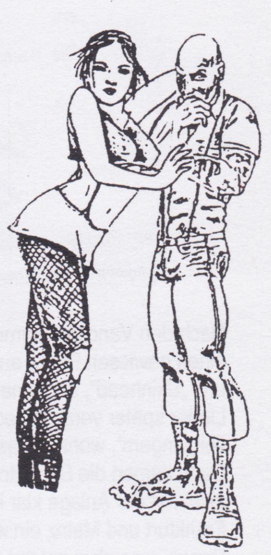
Viva Internationale ?

Heute dreht sich im „I E S" alles um Musik. Die Leser meines Heftes sind ja nun zu 95 % deutsch und an diese Leute ist auch mein heutiges Thema adressiert.
Immer wieder hört man ja von allen Ecken, wie geil die internationale LaLa ist und der Großteil der deutschen Bands ist sowieso nur schlecht. Sicher, es gibt in Ländern wie den USA, Schweden, Italien, England usw. sehr sehr gute Bands, die ich persönlich zumeist auch deutschen Bands vorziehe. Allerdings sollte man nie vergessen, woher man kommt.
Wenn man in Ungarn marschiert und Konzerte in England besucht, ist das zwar einerseits gut, aber viel nützen tut das für uns hier in Deutschland mit Sicherheit nicht, oder ?
Man kann aus den eben erwähnten Ländern auf Anhieb ´ne handvoll geile Bands aufzählen, aber auch dort gibt es schlechtere und durchschnittliche Bands. Und mindestens genau so viel gute Bands gibt es in meinen Augen auch in Deutschland. Einige Leute schämen sich ja schon wieder fast, deutsche zu sein, da ja so viel Müll an Musik aus Deutschland kommt.
Ich gebe ja zu, daß wirklich schon eine Menge der deutschen Tonträger richtiger Müll sind, aber wenn ich dann immer höre „nix neues an Themen" usw. Wenn man sich die ausländischen Texte durchließt, so sieht man mit Sicherheit, daß auch die Texte von Ihnen oftmals sehr gleich sind und als Götter der Musik sollte man sie auch nicht hinstellen.
Das gleiche gilt bei Konzerten. Wenn mal ein großes Ereignis stattfindet, wo 2 ausländische und 2 deutsche Bands spielen, so schneiden die deutschen komischerweise fast immer schlecht ab. Und diese Meinungen sind teilweise ungerechtfertigt, da den Bands nämlich gar nicht gelauscht wurde. Wenn eine Band schlecht spielt, ist es zwar okay, sie auch als solche abzustempeln, aber doch nicht, nur weil sie eine unbekannte Newcomerband sind.
Es gibt warscheinlich einerseits vielleicht sogar zuviele Bands in Deutschland, aber andererseits sollten wir stolz sein, daß wir so reichhaltig an Bands sind und das so viele Konzerte stattfinden.
Ich bin der Meinung, alle Bands fair zu behandeln, denn wenn sich einer absolut nicht für deutsche Bands interessiert (muß sich ja nicht einmal dessen CD´s kaufen), dann brauch er auch nicht auf ein deutsches Konzert zu gehen.
Ich denke, wenn wir mal Besuch von ausländischen Bands haben, sollte daß uns ehren, uns aber auch klar sein, daß an diesem Abend auch einheimische Bands spielen. Zumal eigentlich immer ganz gute Bands aus dem Inland gewählt werden.
Auch in Sachen Newcomer-Bands will ich noch was loswerden. Immer wieder höre / lese ich wieder etwas von „schon wieder ´ne neue Band" oder „war mir egal, wie sie hießen". Jede Band hat ganz klein angefangen, das sollte man sich immer vor Augen halten.
Ich hoffe, diese Kolummne wird nicht falsch verstanden und ich bekommen keine Briefe wo dann drinsteht „bei deinen Lieblingsbands ´98 waren ja mit Mistreat und Storm auch 2 ausländische Bands ganz oben".
Nein, ich würde mich freuen, wenn Ihr mir Eure Meinung zu diesem Thema schreiben würdet.

Auf eine weiterhin bestehende internationale Freundschaft !



Werbung

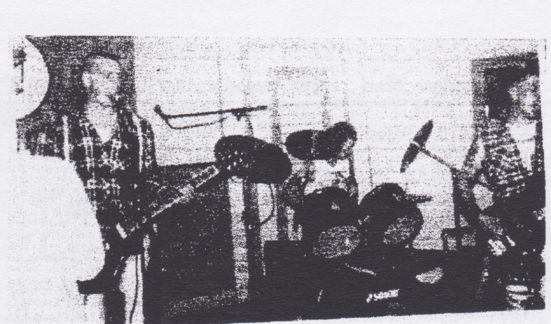


1986 Remember the 80's 1986

So, im letzten Heft nahm ich mir das Jahr 1984 zur Brust, diesesmal hat es mich in's Jahre 1986 zurück verschlagen. Neben dem Plastic Surgery-Inti und dem Onkelz-News Gespräch gibt es diesesmal noch 'ne Skinkorps-Bandstory und ein bißchen was von der damaligen Konzertfront. Ich hoffe, ich habe auch diesesmal Euren Geschmack getroffen und interessante Artikel herausgepickt. Jetzt geht es aber auch los !



Am 25. 10. 86 wurde in Augsburg mal wieder zum allgemeinen Tanze aufgerufen. Spielen sollten neben den Vandalen und Endstufe noch die Springtoifel aus Mainz. Da der Saal (ein JZ) um 22 Uhr wieder geräumt sein mußte, ging es schon recht früh los, nämlich um 18.30 Uhr. Glatzen waren diesesmal aus Hildesheim, Mainz, München, Stuttgart, Dortmund, Düsseldorf und noch von anderswo gekommen.
Es fing mit etwas Verspätung an und als erstes spielten die Vandalen aus Hildesheim zum Tanze auf. Diese kamen auch ganz gut an, was nicht zuletzt durch die gute Stimme des Sängers kam. Sie spielten sämtliche Lieder ihrer Cassette, welche das Publikum auch dankbar annahm.
Nach den Vandalen kamen dann die Bremer Jens & Holger von Endstufe auf die Bühne, die in der Eile einen gewissen Pierre aus Nördlingen als Gastdrummer fanden. Sie spielten ihre Lieder wie „Renee" und „Skinhead", doch man merkte deutlich, daß hier nicht ihr Drummer Frank zu Gange war. Einige Lieder später verabschiedete sich Sänger Holgi mit den Worten „die schlechteste Leistung von Endstufe seit langem", wonach das Publikum trotzdem noch lautstark „Endstufe" rief.
Dann kamen die Springtoifel, die an diesem Abend einen langen Soundcheck hinlegten und trotzdem nicht mit der Anlage klar kamen. Während ihrem Auftritts machten besonders ihre Fanclub-Leute aus Frankfurt und Mainz ein wenig Party mit Pogo. Danach gab es noch eine kleine Schlägerei wegen einer Renee, was aber geklärt wurde und das Konzert war dann eh so gut wie vorbei.





1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§1986§

Das folgende Interview stammt aus dem Fanzine „Oi! the Bulldog No. 2" 12/86

PLASTIC SURGERY PLASTIC SURGERY

Oi the Bulldog : Standartfrage: Besetzung, Alter, Instrumente !

Plastic Surgery : Wir sind eine norditalienische Skinband, der älteste ist Max (30), der jüngste ist Gianni (18). Unsere Besetzung ist:
Mauro – Gitarre, Max – Gesang, Gianni – Bass & Franco (Schlagzeug)

OtB: Wie lange spielt Ihr schon zusammen ?

PS: Im Sommer ´81 kamen wir zusammen; im Februar ´82 organisierten wir das erste Punkkonzert in unserer Provinz (in Isola della Scala) mit 4 Bands und mit Schlägereien zwischen Punx/Skins gegen örtliche Störenfriede, die von 21.30 Uhr bis 1 Uhr nachts dauerten. Dann, nach zahlreichen Konzerten, waren wir sauer auf die Roten und Freaks, die versuchten, das ursprüngliche Image des Punk zu verändern. So organisierten wir das erste Oi!-Konzert in Verona (unserer Stadt) mit Nabat, Rommel Skins, Oi-Poets und natürlich Plastic Surgery. Es war ein historisches Konzert und gleichzeitig das erste und letzte für Rommel Skins, deren Sänger widmete ihre Lieder einem gewissen A.H. und brachte damit die Roten zum kochen.
Ende ´83 kam der Gitarrist der aufgelösten Rommel Skins, Gianni, zu uns und übernahm bei uns den Bass, während Franco, ein alter Hooligan von Hellas Verona und Ex-Drummer von Epathic Disorder, bei uns das Schlagzeug übernahm. Seit Ende ´83 ist es fast unmöglich, die italienische Skin-Szene ohne Plastic Surgery zu betrachten.

OtB : Mit wem spieltet Ihr schon alles Gigs und wieviele gebt Ihr pro Jahr ?

PS : Unsere besten Freunde sind die Leute von Hope & Glory und der Skin Army, aber im Moment ist es wegen dem Wehrdienst nicht möglich, live aufzutreten.

OtB : Erzählt mir was über die italienische Skin-Szene !

PS : Wir sind wenig in Italien, es gibt aber eine gute Dreiecksverbindung zwischen Verona, Vicenza und Treviso im Nordosten. Es gibt aber auch gute Leute in Mailand, Rom, Bologna und in anderen Städten. Das wirkliche Problem sind aber Auftrittsmögichkeiten. Es gibt genug Plätze für die Redskins und Anarchopunx, da diese sich mit den Bastarden der linken Parteien zusammengeschloßen haben. Wir hatten hier bei uns auch einen guten Platz, wo wir Konzerte mit antikommunist-ischer Musik organisierten, aber leider wird die Bar auch geschloßen.

Fortsetzung des Interviews mit Plastic Surgery

OtB : Mit wem habt Ihr die meisten Probleme ?

PS : Es ist komisch, aber auf unseren Konzerten scheinen alle Leute unsere Musik zu mögen und niemand versucht, uns zu stören. Einige von diesen beschissenen Veranstaltern haben manchmal tierisch die Hosen voll wegen dem Publikum und Texten. 1984 hatten wir ein Konzert, wo der Veranstalter die Bullen holte und alles abriegeln ließ, um Schlägereien zu verhindern. Ein großes Problem ist es auch, einen Proberaum zu finden und das Geld zurückzubekommen, das man im Jahr für die Band ausgibt.

OtB : Was haltet Ihr von Eurer „Rivolta"-EP ? Wieviel habt Ihr davon verkauft ?

**PS : Die Skins scheinen überall unsere Platte zu akzeptieren und einige mögen nur den Rivolta-Song, obwohl er anders ist als unsere anderen Oi!-Songs.
Sogar die kalifornischen Skins von dem Skinzine „Back with a bang" mögen unsere Musik und inzwischen glauben wir auch nicht mehr daran, daß die Ami-Skins nur Hardcore-Skinmusik hören.**

OtB : Sind schon neue Produkte in Planung ?

PS : Ein Stück der Rivolta-EP ist auf einem Rock-O-Rama Oi!-Sampler. 3 Live-Tracks sind auf einem Sampler des Fanzine´s Frisian Patrol. Diese Stücke sind in einem Amateurstudio in Verona 1985 aufgenommen wurden.

OtB : Sonst noch was ?

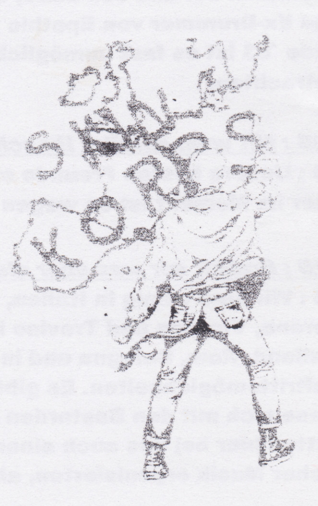
**PS : Rote raus aus Doitschland, Einheit für Doitschland !
Rote raus aus Europa, Freiheit für Europa ! Möh! Möh! Möh!**



Bandgeschichte Skinkorps

Gesang :	*Phil*	*Gitarre :*	*Renald*
Bass:	*Fred*	*Schlagzeug:*	*Cyril*

*SKINKORPS aus Frankreich wurden im November 1982 gegründet.
Die meiste Zeit bestand die Band nur aus Phil, Renald und Fred, wobei Phil sang und gleichzeitig Schlagzeug spielte.
Seit Juni ´86 bedient nun Cyril das Schlagzeug.
Mit ihren Texten wollen SKINKORPS zum Ausdruck bringen, daß sie Stolz sind, Skinheads zu sein und den Sinn der Bewegung verdeutlichen.
Ihre politische Meinung wollen sie in ihren Texten nicht äußern.
Sie spielen aus Freude an der Musik, wobei ihre Konzerte fast ausschließlich von Skinheads besucht werden.
Von anderen Bewegungen halten sie nichts, sie glauben an Skinheads und ihr Land.*



1986 Remember the 80´s 1986

Tja nun kommt wohl etwas, was nicht für jeden interessant ist, zumal ich die „Tanten „ eigentlich auch kein bißchen unterstütze. Allerdings find ich den Newsletter recht aufschlußreich, übrigens ist er auch noch von Gonzo geschrieben. Wenn ich die Jungs auf dem Foto so sehe und dann die Foto´s von heute so sehe, könnte ich kotzen. Ich hoffe nur, daß ich in 13 Jahren nicht so scheiße aussehe. Wie dem auch sei, zum Zeitpunkt des Interviews waren die Onkelz auf jeden Fall noch Glatzen.

Böhse Onkelz : Neuigkeiten Böhse Onkelz : Neuigkeiten

In der letzten Ausgabe des Pure Impact-Zines stand, daß wir bei dem Skinheadtreffen in Lloret de Mar (Spanien) spielen sollten, aber da war nix dran, denn uns wurde überhaupt kein Angebot gemacht. Warum das ganze abgesagt wurde, wissen wir leider auch nicht. Ich weiß nicht, wer in der Szene herumerzählt, daß wir jetzt lange Haare hätten, denn auch da ist nichts wahres dran. Wir sehen immer noch so aus wie auf der „Böhse Menschen, Böse Lieder".

Entschuldigen wollen wir uns bei allen, die umsonst zum Konzert nach München gefahren sind. Es stand eigentlich schon alles fest, bis dann so ein grüner Stadtparlamentarier sich quer stellte. Diesem war nämlich zu Ohren gekommen, daß bei diesem Konzert die FAP einen Werbestand aufbauen wollte.

Die Konsequenz von allem war, daß der Bürgermeister das Konzert verbot.

Zu den sogenannten „Skinheadtreffen", die in letzter Zeit so ablaufen, möchten wir noch folgendes sagen :

Das Treffen in Lübeck war perfekt organisiert und lief auch recht ruhig ab, aber die anderen Treffen in letzter Zeit waren alle ganz schön mies, da dort Rentner angepöbelt wurden, Flaschen auf Passanten geschmissen etc. Das die Öffentlichkeit nicht gerade hocherfreut auf solche Szenen reagiert, liegt es jawohl auf der Hand. Ob die Treffen die Einigkeit fördern, bezweifle ich stark, da spätestens nach ein paar Bier die Prügeleien untereinander anfangen.

Es gehen derzeit auch viele Gerüchte herum, was wir doch für ein Konzert verlangen würden. Die B. O. verlangen immer noch das gleiche, 1000 DM pro Konzert und eine gute Anlage.

Mit „Skinheadgruß" Gonzo



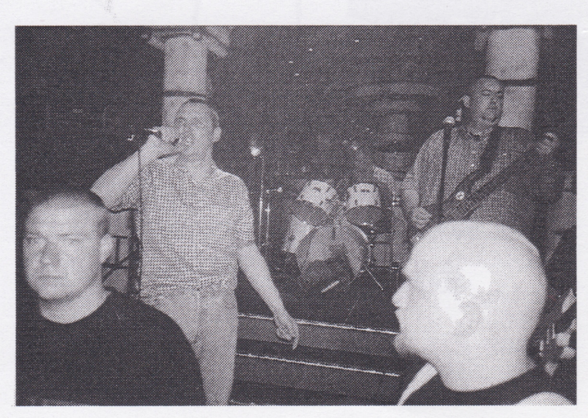
IM NAMEN DES VOLKES

SKINHEADS

Das MEGA-MUSIK-EREIGNIS ´99

Ihr werdet Euch jetzt sicher fragen, wann dieses Ereignis stattfand. Nun, es war der 15. Mai 1999 und es war ein Konzert im Großraum Leipzig geplant, wo schon einige Wochen zuvor diverse ausländische Bands angekündigt worden waren.
Wir fuhren an diesem Sonnabend erst gegen 16 Uhr zu viert los und drückten ordentlich auf´s Gas. Wir wußten da noch nicht, wo das Konzert stattfinden sollte und so wurde auch erst einmal mit Pausen gespart.
Zu unserem Erstaunen erfuhren wir dann, daß dieses Ereignis in der gleichen Diskothek stattfinden sollte, wo schon eine Woche zuvor ARCHIVUM spielte (Bericht irgendwo im Heft). Unser erster Gedanke war gleich, ob der Platz in dieser Disco ausreichen würde.
Na ja, um 19.30 Uhr waren wir dann vor Ort und gingen auch kurz darauf schon hinein, um sich einen guten Platz ergattern zu können. Die erste Band sollte erst um 21 Uhr beginnen und so probten noch diverse Bands ihre Soundchecks und meine Begleiterschaft und ich suchten erst einmal die Leute aus dem zweiten Auto aus der Braunschweiger Umgebung und danach inspizierte man die Verkaufsstände.
Irgendwann begaben sich dann die ***14 NOTHELFER*** aus der Dresdener Umgebung auf die Bühne, um ihr Set zu spielen. Ich bin zwar im Besitz ihrer Demo-CD, aber viele Lieder spielten sie nicht gerade davon.
So lauschte man den neuen Liedern dieses Sextetts mit zwei Sängern und ihren nachgespielten Liedern von MISTREAT (We´re ready) und SKREWDRIVER (Our pride is our loyalty).
War musikalisch ganz nett und insgesamt auch o.k. für einen Konzertbeginn.
Nach einer Pause kamen dann die Briten von der ***LEGION OF St. GEORGE*** auf die Bühne, die mir von Lied zu Lied besser gefielen. Sie spielten fast alle Lieder ihrer Debut-CD, unter anderem „Witch hunt", „Shadows of the Empire" und „There goes the neighbourhood".
Gefiel mir doch recht gut und ich bin schon auf die 2.CD von ihnen gespannt, die auch schon in Planung sein soll.
Inzwischen war es schon sehr voll geworden und nun war die zweite deutsche Band des Abends dran, die ***PROISSENHEADS*** aus Potsdam. Auch sie begannen mit neuem Material und ließen ihre allseits bekannten Lieder wie „Stand up and fight" oder „A way of life" folgen.
Ihr Auftritt war auch wie gewohnt gut und man merkte der Band gar nicht an, daß sie derzeit einer Menge Druck ausgeliefert sind.

LEGION OF ST. GEORGE







Jetzt enterten die Schweden von ***STORM*** die Bühne und erläuterten nach ein paar Liedern, daß sie noch kaputt vom Vorabend waren. Ich befürchtete schon, daß sie bald aufhören würden, aber das Gegenteil war der Fall. Mindestens 1,5 Stunden spielten die Skandinaven ihre Lieder, allerdings kein einziges schwedisches an diesem Abend. Ältere Lieder wie „Unity is Victory" und natürlich „Deutschland" worden vorgetragen, aber auch neue Lieder wie „The Leader". Bemerkenswert finde ich immer wieder ihr Lied „Auf ewig treu", daß Sänger Kenneth fast perfekt auf deutsch singt. Desweiteren spielten sie auch einige Lieder ihres STRIKEFORCE-Projektes und coverten u.a. auch SKREWDRIVER Songs, nämlich „Our pride is our loyalty" und „European dream". Nachdem sie noch ein weiteres mal „Deutschland" gespielt hatten, war ihr absolut geiler Auftritt dann vorbei. Hoffentlich kommen sie bald wieder nach Deutschland.
Jetzt war es schon 1 Uhr und ***STIGGER*** betrat auch gleich im Anschluß an ***STORM*** die Bühne, um den Auftritt seiner Band ***WARLORD*** folgen zu lassen.
Man sah ihm die Freude an, nach 7 Jahren endlich mal wieder in Deutschland zu spielen.
Sein Auftritt an diesem Abend bietete eine Mischung von Liedern aus dem eigenen Sortiment und SKREWDRIVER-Covern von z.B. „Tomorrow belongs to me „ und „Hail Victory".
Um kurz nach 2 Uhr war dann eines der besten Konzerte (das kann man jetzt mit Sicherheit schon sagen) 1999 gelaufen.
Laut Konzertveranstalter waren an diesem Abend über 1000 Leute anwesend und über 30,- DM Eintritt konnte sich auch keiner beschweren.
Grüße an alle mir bekannten Anwesenden, besonders an die Fanzinemacher vom Ripper, Sachsens Glanz, Axtschlag, Lokalpatrioten, Moin Moin und vom B & H- Magazin.
Natürlich auch ein Hallo an meine Mitfahrer und den 2. Wagen, die auf dem Rückweg noch einen kleinen Unfall hatten (Oh Schreck, ein Reh !).

Der Redakteur !

Skinheads





UNSTOPABLE FORCES

im Gespräch !

Violence : Ihr seid ja noch eine recht unbekannte Band aus Sachsen / Anhalt. Wer gründete denn wann diese Band und wer ist im heutigen Aufgebot zu finden ?
U. F. : *Vor etwa zweieinhalb Jahren haben wir uns entschloßen, eine eigene Band auf die Beine zu stellen, deren Mitglieder uns seit Anfang an erhalten geblieben sind.*

Vio. : Was für einen Musikstil habt Ihr Euch angeeignet ?
U.F. : *Wir versuchen keinen neuen Musikstil zu kreieren oder zu entwickeln. Dabei wollen wir auch in keine Schublade gesteckt werden, sondern wollen unserem eigenen Stil (der von Oi und RAC bis Hardcore reicht) eine gesunde Mischung geben.*

Vio. : Wie beurteilt Ihr den Zusammenhalt in Eurer Stadt (Magdeburg) ?
U.F. : *Was den Zusammenhalt unserer nationalen Kräfte in- und außerhalbs Magdeburg betrifft, ist er als sehr positiv zu betrachten.*

Vio. : Wie kommt Ihr mit den anderen Bands aus Magdeburg klar und was ist aus Ex- Elbsturm geworden ?
U.F. : *Mit den Skinheadbands, die derzeit in Magdeburg vertreten sind, herrscht eine gute Zusammenarbeit. Die Elbstürmer von damals sind keine Vertreter der Szene mehr. Lediglich der Schlagzeuger ist uns treu geblieben, er spielt bei den Doitschen Patrioten.*

Vio. : Geht Ihr zum Fußball ? Wenn ja, unterstützt Ihr Fortuna oder den FC Magdeburg ?
U.F. : *Ja, ein Teil unserer Bandmitglieder sind begeisterte FCM-Fans und verfolgen je nach Möglichkeit fast jedes Spiel.*

Vio. : Wann kann man denn mal auf ein Demo von Euch hoffen ?
U.F. : *In nächster Zeit ist aus diversen Gründen kein Demo von uns zu erwarten.*

Vio. : Wenn Ihr Euch jetzt für ein Label entscheiden müßtet, welches würdet Ihr bevorzugen, bzw. welche würden für Euch garnicht in Frage kommen ?
U.F. : *Unser Motto lautet nach wie vor alles mögliche in die Bewegung zu stecken und nur für diese und unser Vaterland Musik zu machen. Daher scheiden ganz von selbst einige aus, die nur auf Kommerz getrimmt sind.*

Vio. : Ihr hattet ja Ende des letzten Jahres Euren ersten Live-Gig. Wie fandet Ihr diesen und was wollt Ihr das nächste mal besser machen ?
U.F. : *Unseren ersten Liveauftritt fanden wir, auch von der Reaktion des Publikums abhängig, relativ gut. Und wenn es eventuell ein nächstes mal geben sollte, unsere Botschaft an die Leute zu bringen, kann nur unser Ehrgeiz ein besseres Plus hervorbringen, denn Geschmäcker sind ja bekanntlich verschieden.*

Vio. : Was für Musik inspiriert Euch, Oi!, RAC, Hardcore oder was ?
U.F. : *siehe Frage 2.*

Vio. : Was würdet Ihr machen, wenn die Hasseröder-Brauerei schließen würde ?
U.F. : *Auf „Alkoholfrei“ umsteigen.*



2. Teil des Frage / Antwort-Spielchens mit

UNSTOPABLE FORCES

Vio. : Was haltet Ihr von Bands, die nach 3 monatigem Bestehen die ersten beiden CD´s einspielen. Unnötig oder okay, weil man es ja nicht kaufen muß ?
U.F. : *Eigentlich scheiße wegen unnötiger Irreführung in der Musikszene, es sei denn, es ist ein richtiger Kracher !*

Vio. : Würdet Ihr eine CD von Euch so gestalten, daß sie von Anfang an gegen sämtliche BRD-Gesetze verstößt und was haltet Ihr allgemein von solchen Produkten ? Sind sie hilfreich für die Szene ?
U.F. : *Nach bestehender freier Meinungsäußerung sollte es eigentlich kein Problem sein, CD´s so zu produzieren, wie sie in unseren Köpfen und Herzen aussehen sollten. Bekannticherweise sieht die Wirklichkeit extrem anders aus, da durch gewisse Gummiparagraphen eh alles verboten wird, was die nationale Realität eigentlich beschreibt. Ob wir eventuell mal eine CD so gestalten und ob das hilfreich für den Musikmarkt ist, sei dahingestellt. Das müßen wir für uns und jeder für sich selbst ausmachen. Eigentlich reicht aber auch die bekannte „Schmale Gradwanderung" aus !*

Vio. : Was für Skins toleriert Ihr, was für welche nicht (Nationen, Arten, ...) ?
U.F. : *Gute Frage! Als erstes tolerieren wir keine Pseudoglatzen (SHARP`S, Reds etc.) täglich vollgesoffene, pöbelnde, assoziale Elemente, die rein garnichts mit unserer Bewegung zu tun haben. Wie ja jeder weiß, gibt es in unserer Skinheadbewegung verschiedene Ansichten darüber, was Rasse und Nation betrifft. Klar ist, daß viele Skinheads aus anderen Nationen auf unser Deutschland schauen. Man sollte aber da auch nicht zu tolerant sein, denn als erstes gilt immernoch das Motto „erst unser deutsches Volk – dann die anderen". Was den gemeinsamen Kampf für ein weißes Europa der Vaterländer betrifft sind wir natürlich vereint, gemeinsam mit unseren weißen Brüdern aus anderen Nationen zu kämpfen, wenn sie nicht unserer Weltanschauung nicht allzu fremd sind.*

Vio. : Danke für die Beantwortung meiner Fragen. Viel Glück in Eurer Zukunft und nun dürft Ihr noch was sagen oder einfach Grüße loswerden !
U.F. : *Danke an Dich für das Interesse an unserer Band und alles gute für Dich und Dein Zine. Grüßen wollen wir alle, die uns seit je her unterstützt haben und alle die mit uns sind. Nichts für uns, alles für Deutschland.*

Danke an Zille für die Beantwortung meiner Fragen !

Aufruhr zum Auftakt des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad – Verstärkte Polizeipräsenz

Skins und Türken gingen aufeinander los

SALZGITTER (klr) Aufruhr beim Altstadtfest in Salzgitter-Bad: In der Nacht zum Sonnabend nahm die fröhliche Stimmung auf dem Klesmerplatz in der Altstadt ein jähes Ende, als zwei jeweils 30-Mann-starke Gruppen Türken und Skinheads aneinander gerieten.

Schnell drohten die zunächst rein verbalen Auseinandersetzungen zu eskalieren: „Die Einsatzkräfte wurden mit Bierflaschen beworfen", teilte ein Sprecher der Polizei mit. Nachdem Verstärkung aus Salzgitter, Braunschweig, Peine und Wolfenbüttel vor Ort eingetroffen sei, habe sich die Lage durch Platzverweise jedoch zunächst entspannt. Aber der Schein trog: 20 Minuten später trafen die Gruppen im Soltezentrum vor einer Gaststätte erneut aufeinander. Den zusammengezogenen Polizeikräften gelang es jedoch wieder, sie zu trennen.

Nach gut zwei Stunden spitzte sich die Lage zu – am Pfingstanger, unmittelbar vor dem Polizeidienstgebäude. Diesmal waren rund 20 Skins und ebensoviele Türken beteiligt, wieder flogen Flaschen, Gläser und ein Messer. „Hier haben die Platzverweise nicht mehr gegriffen, an die zehn Skins wurden in Verbringungsgewahrsam genommen", sagte der Polizeisprecher weiter. Die traurige Bilanz: Etliche Verletzte, darunter vier Polizeibeamte und eine Beamtin, einige Skins, sogar eine Touristin aus Australien. Ein Türke wurde in Polizeigewahrsam genommen, ist aber bereits wieder auf freiem Fuß. Ein Deutscher, laut Polizei vermutlich ein „Rädelsführer" der Skins, wurde noch am Wochenende dem Haftrichter vorgeführt und befindet sich jetzt in Untersuchungshaft. An den nächsten Tagen blieb es bei „Altstadtfest-üblichen Rangeleien" – dank der verstärken Polizeipräsenz, auch durch Fußstreifen.



LEXIKON

der internationalen
Skinhead – Musikanten !!!

A

■ ***Natürlich kann ich in diesem Lexikon nicht jede Band oder jedes Projekt erwähnen, welche jemals irgendwann irgendwo ein Demo oder eine LP veröffentlicht haben, aber über die wichtigsten Musikanten kann man hier ein kleines Info erfahren. –***

ARRESTING OFFICERS (USA): - veröffentlichten Ende der 80er Jahre 2 LP´s auf R.O.R. Sie hatten sehr patriotische Texte und waren auch national eingestellt, aber in ihrer Musik sahen sie „nur" patriotischen Oi! Ihre Lieder galten und gelten als mit das beste, was je aus den Staaten erschienen ist.

AGGRAVATED ASSAULT (USA): - gelten als vielleicht die erste HateCore Band der Welt. 1993 nahmen sie bei Resistance Rec. ihre 1.CD auf, die auch gleich zeigte, in welche politische Richtung sie tendierten. Ende ´95 nahmen sie mit den Blue Eyed Devils eine Split-CD auf (bei Tri-State Terror), wobei sich die beiden Bands auch einige Bandmitglieder teilten. Ihre 2.CD „Out on bail" kam dann ebenfalls bei TST raus. 1998 nahmen einige A.A.-Mitglieder zunächst eine Maxi-CD und später eine ganze CD unter dem Projekt Chaos 88 auf.

AUSSETZER (D): - kommen aus dem Delmenhorster / Bremer Raum und nahmen vor einigen Jahren eine CD bei Rock-O-Rama auf, welche diese erst eine ganze Zeit später auf den Markt brachten. Deren Stil war keinesfalls schlechter, aber doch einfacher deutscher Oi / RAC !

A.D.L. 122 (ITALIEN): - eine der besten italiano-Bands der 90er, was ihre 2 Singles, 2 CD´s und einige Samplerbeiträge unter Beweis stellten. Ausserdem veröffentlichte ISD Records auch noch eine Live-CD, wo A.D.L. auch mit drauf kam. Aber leider segneten auch sie viel zu früh das zeitliche und ihr Ex-Gitarrist spielt nun in einer Oi! Band namens New City Rocks.

ARYAN (KANADA): - entstand Mitte der 90er Jahre aus der Band Vacant Lot. Während einige der Mitglieder von V.L. sich in die Band Bitter Grin einschleusten, gründete Sänger Griffin die Band Aryan. Diese W.P.-Band nam dann auch eine CD auf und änderte kurze Zeit später ihren Namen in Stonehammer. Auch ist Griffin dafür bekannt, sehr gute Zeichnungen abzuliefern, welche schon so einige CD´s verzierten.

ANSGAR (ÖSTERREICH): - Band aus Tirol, die auch schon einige Demos veröffentlicht haben, aber seit einiger Zeit auf Eis gelegt ist, da einige Bandmitglieder Urlaub auf Staatskosten machen.

THE ALLEGIANCE (USA): - waren laut eigener Aussage eine nationale Oi!-Band aus den Staaten, von denen R.O.R. ausser einer Single 1989 noch 2 LP´s veröffentlichte. Danach lösten auch sie sich leider auf.

AGENT BULLDOG (SCHWEDEN): - Eine der ersten Oi!-Bands aus Schweden, die ihre 2 Alben auf Platte herausbrachten, welche DIM Records wiederum als CD´s wiederveröffentlichten.

ALLIIERTEN (D): - eine der ersten deutschen Skinheadbands, die wohl auch die allererste deutsche Oi!-LP aller Zeiten herausbrachten. Titel „Ruhm und Ehre" und natürlich auch bei R.O.R. erschienen.



A

AVALON (ENGLAND): - britische Blood & Honour-Band, die 1998 zwei CD´s bei zwei verschiedenen deutschen Labels (Di-Al und Movement) produzierte. Musikalisch gehen sie in die Hardrock-Ecke, was unter anderem auch AC/DC-Cover beweisen.

AUFMARSCH (D): - eine der vielen deutschen Bands, die den Fehler machten und bei Skull Rècords aufnahmen. 2 CD´s kamen dort raus und auch ihr Labelwechsel war nicht so prickelnd, denn 1997 kam ihre 3.CD bei Funny Sounds raus. Mittlerweile ist auch ihre 4.CD erschienen. Unverkennbar ist der bayerische Dialekt des Sängers.

AUF EIGENE GEFAHR (D): - Chemnitzer Kapelle, die 1995 ihr Demo „Gerechtigkeit / Für Walze" auf den Markt schmissen. Dieses war eigentlich ein Oi!-Tape, doch mit der Zeit wurden auch sie politischer in den Themen und zunächst machten sie den Fehler, 2 Lieder für Funny Sounds einzuspielen, welche dann auf dem „Oi für Deutschland"-Sampler Platz fanden. Ausserdem nahmen sie auch 2 Lieder für den „Sachsen-Sampler" auf. 1999 kam dann neues Material von ihnen, in Form einer 6-Lieder LP, wobei sich ihr Stil seit dem Demo völlig verändert hatte.

AUFRUHR (D): - war ein einmaliges Studioprojekt von Tonstörung-Musikern, die 1992 6 Lieder unter diesem Titel einspielten und mit dem Namen „Freiheit" auf ESV Records veröffentlichten. Dort befasste man sich nicht nur mit Problemen in Deutschland, sondern auch mit Sorgen anderer europäischer Länder wie Kroatien & Frankreich.

ANGELIC UPSTARTS (GB): - Eine Uralt Oi/Punk-Band von der Insel, die sich aber bei alen Patrioten im Laufe der Zeit keinen tollen Ruf eingeheimst haben. Sie brachten im Laufe der Jahre ein halbes Dutzend Studioalben heraus und dazu noch einige Singles, Samplerbeiträge etc.

ARBEITERKLASSE (D): - war ein 08/15-Projekt, welche 1996 eine sehr gute Debut-CD herausbrachten, die in Richtung Oi!-Musik ging. Nachdem sich 08/15 längst aufgelöst hatte, erschien bei R.O.R. noch eine MCD mit dem Namen „Made in Germany", die allerdings den Standart der ersten Veröffentlichung nicht halten konnte.

ASGARD (D): - Projekt von Freikorps-Musikern, die für das umstrittene Label „Vincente Directori" 2 CD´s + eine MCD einspielten. Ausserdem wurde dort auch das wohl schlechteste Musik-Video aller Zeiten gedreht, auch mit Asgard-Musikern.

ARISCHES BLUT (D): - wohl mit das peinlichste, was je aus deutschen Landen veröffentlicht wurde. Der Barde D. Eggers nahm 1996 / 97 2 CD´s für das dänische Label S.N. Records auf. Danach folgten noch 2 Cd´s in deutschen Landen, die man aber auch nicht als gelungen bezeichnen kann.

AUFBRUCH (D): - R.A.C.-Projekt aus Mannheim, das 1998 ein Demo namens „Nicht für Dich" auf den Markt brachte und eigentlich noch eine feste Band werden sollte.

AUFWIND (D): - ein typisches Projekt im deutschen „Rechtsrockboom" 1998, das aus Bandmitgliedern der Bands AUFbruch und gegenWIND bestand. Die CD „Feste Freundschaft" wurde bei TFS Berlin produziert. Allerdings konnte sich diese Produktion nicht aus der Masse hervorheben, was es also zum Durchschnittswerk machte.

TONTRÄGER · DER 4TE TEIL

BOMBECKS - Oi –Rock ´n´ Roll LP

Nach der (in meinen Augen) geilen EP jetzt das erste Album der Thüringer, welches mich doch stark enttäuscht hat. Ihr Stil paßt voll und ganz zum Titel der LP, denn schleppender Oi-Rock ´n´ Roll wird auch geboten. Man findet hier auch nur noch ein englisches Lied, im Gegensatz zu neun deutschen Liedern plus einem Instrumental-Outro. Vielleicht doch zu starke Geschmackssache, aber ich kann absolut keine Steigerung erkennen und den Oi!-Sound der EP finde ich auch nicht wieder. Wer trotzdem in das Teil reinhören will, dem lege ich „Workingclasspogo" ans Herz, das ist noch das beste Lied. ☹

FORTRESS - FIRES OF OUR RAGE CD



Die vierte FORTRESS-CD hat nun auch den Weg nach Deutschland gefunden und beschert dem Hörer zehn neue Lieder. Zeitweise erinnert sie mich an die „Into legend", obwohl ich irgendwie der Meinung bin, das sich die Australier auf musikalischer Ebene noch verbessert haben, ohne irgendwie eintönig zu wirken. Anspieltips meinerseits sind „Loss of Identity" und das Titelstück. Texte gibt´s auch im Booklet und alles in allem guter R.A.C., den man sich zulegen sollte. ☺

THE JINX - PAST AND PRESENT CD



Dieser Silberling ist nun eine Zusammenstellung mit bekanntem und neuem Material der geilen Schweden. „Jinx Army" und „Don´t stand in my way" dürfen an Klassikern natürlich nicht fehlen, ebenso wie ihr neuer Smash-Hit „Anti-Fascist-Assholes", wo man erst einmal mit der schwedischen ANTIFA abrechnet. Leider sind keine Texte enthalten, aber im Booklet kann man eine Menge Foto´s bestaunen (übrigens ist auf einem Foto ein gewisser Totenkopf, den man in diesem Land nicht öffentlich tragen sollte) und die Spielzeit der 14 Lieder beträgt 40 Minuten. Ein Cock Sparrer-Cover befindet sich auch darunter (Riot Squad) und die eigenen Songs gefallen mir auch gut. Ist also eine gute Zusammenstellung, die ich jedem empfehlen möchte, der gute Musik mag. ☺

THE CLOCKWORK CREW - THE UNITED SKINS EP EP



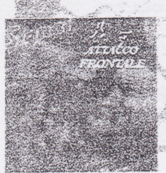
Neue vierköpfige Schweden-Combo, die hier ihre ersten sechs Lieder auf Vinyl präsentieren. Eingespielt haben sie diese für ein neues deutsches Label namens Voice of Youth-Records. Sie spielen einen guten, mittelschnellen Oi!-Sound, der auch stimmlich wie eine Mischung aus Cock Sparrer und The Allegiance klingt. Die A-Seite gefällt mir etwas besser, aber einen negativen Ausfall gibt es nicht. Gute Mucke, die man sich ruhig zulegen sollte, wenn man den Stil der eben erwähnten Bands mag. ☺

LES VILAINS - BELGIQUE HOOLIGANS EP



Drei-Lieder-Platte einer belgischen Skinhead/RAC-Band, die auf dem französischen LIKE A SHOT-Label erschienen ist und dazu nur tausend mal erhältlich und handnummeriert. Die Band hat auch schon eine MCD draußen, war mir aber bislang völlig unbekannt. Umso positiver war dann meine Reaktion auf die in französischer Sprache vorgetragenen Lieder, von denen mir das Titellied am besten gefällt. Das B-Seiten-Lied besteht nur aus einem Satz, welcher dann öfters mal wiederholt wird. Mir gefällt diese Scheibe und wer diese Scheibe mal irgendwo sehen sollte, der kann sie beruhigt kaufen. 😐

ATTACCO FRONTALE - LEIBSTANDARTE CD



Die neueste Produktion von Tuono Records und wohl auch die SCHLECHTESTE. A.F. sind eine italienische R.A.C.-Band, die aus 4 Nationalen (keine Skins) besteht. Musikalisch bieten sie auch gar nicht das schlechteste und die Aufmachung ist auch in Ordnung, aber eines ist dafür absolut gräßlich – Die Stimme des Sängers. Konnte ich beim zweiten Lied noch darüber lachen, mußte ich beim achten oder neunten schon fast weinen. Wenn sich einige immer aufregen, daß gute CD´s manchmal noch nicht mal ´ne halbe Stunde gehen, so kotzt es mich schon an, das schlechte CD´s wie diese dann 50 Minuten lang laufen. Wer immer nur auf den deutschen Sachen rumhackt, der sollte sich diese mal zur Gemüte führen. In meinen Augen nach all den Jahren die erste Fehlproduktion von Tuono. Für mich nicht interessant ! ☹

??? DAS RÄTSEL

?

Damit man nicht behaupten kann, daß das VIOLENCE nur Interviews und Konzertberichte enthält, habe ich mich an dieser Stelle für ein Rätsel entschieden. Ich denke, es ist garnicht so einfach und Ihr solltet mal probieren, die Antworten selbst herauszufinden, bevor Ihr die Auflösung betrachtet. Dann viel Spaß !

?

1.) Welches NeueDeutscheWelle-Lied haben ELBSTURM damals auf ihrem Demo „etwas" umgetextet ?????

2.) Wo kam die erste LP !!! der German-British-Friendship raus ?????

3.) Wann spielte SKREWDRIVER zum ersten mal auf deutschem Boden ????

?

4.) Wem widmeten SKINFIELD aus Rostock einst ein Lied auf ihrem Demo (Spitzname) ?????

5.) Wann wurde Eintracht Braunschweig Deutscher Fußballmeister ?????

?

6.) Wie war der Bandname von White American Youth, nachdem interne Streitigkeiten auftraten ?

7.) Wie nannte sich VORTEX nach diversen Vorfällen um ?

8.) Welche beiden Klassiker waren auf der ersten KAHLKOPF-Single drauf ?

9.) Wie hieß die erste Skinheadband aus Gera ?????

?

10.) Name eines TONSTÖRUNG-Projektes, welches einst eine LP für ESV-Records einspielten ?????

?

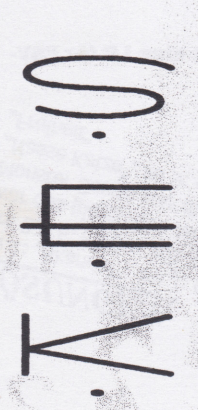
?

LÖSUNGEN:

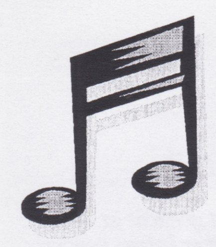
zu 1: „Skandal", zu 2: die LP kam bei Laser Sound Records raus, die CD bei Skull, zu 3: am 27. 6. 89 u.a. mit Kahlkopf und Endstufe, zu 4: einem gewissen „Hacker", zu 5: 1967 war das glomoröse Jahr der Eintracht, zu 6: von dort an „Final Solution", zu 7: Mad Monster Sound war die Nachfolgeband von Vortex, zu 8: die beiden Lieder „D.d.D." / „Nasse Katze", zu 9: das war „Oithanasie", zu 10: das Projekt hieß „Aufruhr", die LP „Freiheit".

Konzert am 10.7.99 mit MISTREAT, WHITE LAW, DT. PATRIOTEN, S.E.K. *und* FRONTSTADT !

Schon einige Wochen vorher entschloß man sich, dem diesjährigen „Hate Parade"-Konzert beizuwohnen, wo wie schon im letzten Jahr unter anderem **MISTREAT** *spielen sollte.*
Leider war die Autobahn total dicht und so mußten wir über die Landstraßen gurken, was sich dann doch in die Länge zog. So brauchten wir vier Stunden bis wir endlich in dem kleinen Örtchen ankamen, das ca. 50 km von Magdeburg entfernt lag.
Es war jetzt 21 Uhr, aber gespielt hatte noch keine der fünf angekündigten Bands und so begrüßte man erstmal einige Leute des Saalschutzes, der an der Bühne nämlich aus B&H Niedersachsen-Leuten bestand.
Schließlich begannen die **DOITSCHEN PATRIOTEN** *dann irgendwann vor 22 Uhr zu spielen. Sie spielten gerade mal die Lieder „Was Ihr wollt" und „Patriot für Deutschland", als die Staatsschützer schon draußen standen und es nun absolut parolenfrei weitergehen mußte.*
Also machten die Patrioten weiter und spielten u.a. auch 2 Triebtäter-Lieder nach. Eigene Lieder wurden dann noch z.B. „Mein Land", „Nie allein" und „Die Zeit bleibt nicht stehen" gespielt. Als letztes kam dann noch eine etwas andere Version vom Ärzte-Song „Männer sind Schweine", der mich aber nicht so begeistern konnte. Insgesamt ein guter Gig der Magdeburger.
Nach ihnen sollte nun das **Skinhead-Einsatz-Kommando** *spielen und diese legten auch gleich mit 3 Liedern (incl. Intro) in Folge los. Danach folgten die Lieder ihrer beiden Demo´s (interessant ist „Fremdes Land" mit dt. Refrain). Ich fand sie gut, aber so einige Leute, konnten wohl kein Gefallen an deutschem HateCore finden. Allerdings konnte* **S.E.K.** *diese Leute dann mit ihren Covern überzeugen. Als da währen "Gotta go" (Agnostic Front), und „Hail Victory" (Final Solution). Als letztes Lied kam dann noch ein nachgespielter Song, nämlich „Mud Control" von Aggravated Assault. Das wohl größte Konzert war dann also für die Wernigeröder mit gutem Abschluß zu Ende gegangen.*
Überraschenderweise betraten nun schon **MISTREAT** *die Bühne und begannen mit „These days". Danach folgten ihre Klassiker wie „We´re ready" und „Hang the scum" als auch ihr Standartcover „Violence in our minds" á la Last Resort. Ein Cover von AC/DC konnte mein Ohr ebenfalls vernehmen („If you want blood"). Die Stimmung im Saal war absolut genial, aber leider ist nichts für die Ewigkeit und so hörten die Finnen schon nach 7 oder 8 Titeln wieder auf.*
Der Veranstalter durfte wohl bis 2 Uhr die Bands spielen lassen und zwei waren ja noch auf dem Programm .







Wir hatten gerade unsere Enttäuschung überwunden (daß **MISTREAT** *schon wieder weg war), da kam dann die nächste Band auf die Bühne.* **FRONTSTADT** *aus Berlin waren jetzt an der Reihe. Ihr erstes Lied wurde auch von einigen Berlinern mitgesungen (unter anderem auch von Spreegeschwader und Proissenheads-Leuten), aber danach flaute die Stimmung etwas ab. Sie konnten auch mich nicht unbedingt überzeugen, nur zwei schnellere Stücke am Schluß gefielen mir dann doch ganz gut.*
Auf jeden Fall waren nun die Engländer von **WHITE LAW** *am Start und diese gefielen mir auch von Anfang an recht gut. Besonders bei „What´s happened" und „Skinhead heart" kam noch mal ganz gute Stimmung auf, obwohl es immer weniger Leute im Saal wurden. Das lag aber wahrscheinlich an der Zeit, denn inzwischen war es auch schon 2 Uhr und einige Leute hatten auch schon wieder etwas viel Alkohol genoßen. So auch der Faustrecht-Sänger, der einmal kurz an der Bühne vorbei pendelte und prombt bei einigen hübschen Mädels auf dem Schoß landete. Na ja, da wird er wohl eh nix mehr von wissen.*
Um 2.30 Uhr hörten die Briten dann auf zu spielen und wir gingen auch zum Auto.
Sie betraten ein paar Minuten später dann aber doch noch mal die Bühne und spielten noch einige Skrewdriver-Lieder nach. „We don`t pose" und „The snow fell" konnte mein Ohr noch vernehmen, bevor wir dann schließlich gen Heimat aufbrachen.
Die Fahrt zurück dauerte auch keine 2 Stunden und somit war der Abend als gut abgehakt, auch wenn **MISTREAT** *länger und* **FRONTSTADT** *kürzer hätten spielen können.*
Trotzdem war das Konzert zu 100 % lohnenswert und ich werde auch im nächsten Jahr die Love Parade nicht besuchen (He, He).

Der Redakteur

Hier noch ein paar Adressen !

(Klamotten) HALLOWEEN VERSAND, Suarez Straße 62, 14057 Berlin
(CD´s) MOIN MOIN RECORDS, Postfach 18 22, 26768 Leer
(CD´s, Shirts, ...) NORDLAND PRODUKTION, Po Box 10 88, S-11479 Stockholm, Schweden
(CD´s) TUONO RECORDS, C.P. Succ. 6, 36100 Vicenza, Italien
(CD´s, Shirts, ...) WALZWERK RECORDS, Ballinclogher, Lixnaw, Co. Kerry, Rep. of Ireland
(CD´s) MOVEMENT RECORDS, Postfach 18, 01720 Wilsdruff
(Klamotten) UTGARD FASHION, Schreiberstraße 3, 90763 Fürth
(Klamotten) BOOTS & BRACES, City Meile (Hellersdorf), Stendaler Straße 54, 12627 Berlin
(Zines) KRAUTY´s FANZINE-SERVICE, Postfach 321, 38365 Grasleben
(CD´s) Oi! HAMMER RECORDS, Postfach 2303, 59013 Hamm
(CD´s) NORDISC, Box 1245, 8900 CE Leeuwarden, Niederlande
(CD´s, Shirts, ...) DIETER KOCH MUSIKVERLAG, Postfach 911103, 45536 Sprockhövel
(CD´s) WIKINGER VERSAND, Postfach 1222, 94333 Geiselhöring
(CD´s) PANZERFAUST RECORDS, Po Box 188, Newport, MN 55055 USA
(Klamotten) KDF-VERSAND, Postfach 1137, 01893 Pulsnitz
(CD´s, LP´s, ...) NORDLAND RECORDS, Doreen & Ralf Megelat, Postfach 350141, 10211 Berlin
(CD´s, Shirts, ...) PÜHSES LISTE, Postfach 1245, 86617 Neuburg / Donau
(CD´s) HANSE RECORDS, Postfach 330363, 28333 Bremen
(Zines, CD´s) Der Fanzine-Versand, Postfach 1013, 79736 Rickenbach
(CD`s, LP´s. Shirts, ...) DIM RECORDS, U. Großmann, Postfach 1718, 96407 Coburg



DER ASSI-TEST

ODER WIE ASSOZIAL BIN ICH WIRKLICH ?

Erst einmal sollte ich an dieser Stelle erwähnen, für welche Art von Assis dieser Test gedacht ist. Nicht gedacht ist er für Asseln, die sich nicht so benehmen, sondern so sind. Ebenfalls soll er keinen Penner, Schnorrer oder sonstigen Asseln dienen. Er ist ferner ein Test für den alltäglichen Trinker &Party-menschen, der sich an Hand der folgenden Antworten selber erkennen kann. Wer von den 10 Fragen mindestens 7 mit ja beantworten kann, der hat das Image eines richtigen Partyassis. Alle anderen müßen noch weiter üben, denn nicht jeder kann ein richtiger Assi sein. Viel Spaß & Prost !

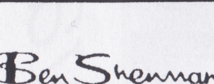
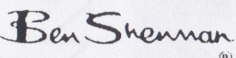
Unter mir stehen die Fragen	Kreuze hier ja an	Kreuze hier nein an
1.) Zierst Du Dich nicht, egal ob in der Disco oder in der Kneipe, Dein T-Shirt auszuziehen und Deinen tätowierten, versoffenen Assi-Körper zu präsentieren ?	☐	☐
2.) Hast Du schon einer Assi-Schlampe in das Bierglas gepisst ? (Direkt angepisst gilt auch!)	☐	☐
3.) Gibst Du Deinen Kumpels Küsschen und bevorzugst Du sie vor Deiner Freundin ?	☐	☐
4.) Hast Du Dir trotz Deines guten Verdienstes immer noch keine einzige Mark beiseite gelegt ?	☐	☐
5.) Hast Du Dir beim kacken schon mal einen gewichst ?	☐	☐
6.) Laufen bei Dir zuhause nur noch Pornos mit Mongoliden ?	☐	☐
7.) Hast Du in Deinem letzten Urlaub wieder nur gesoffen und eine alte gevögelt, die schon Deine Oma hätte sein können ?	☐	☐
8.) Hast Du schon mal dran gedacht, in Deiner Stammkneipe auf den Tresen zu kacken ?	☐	☐
9.) Wäschst Du Dir nach dem pissen nie die Hände und steckst lieber die Finger ins Bier Deines Trinkgefährten ?	☐	☐
10.) Holst Du öffentlich Dein bestes Stück raus, auch wenn Frauen anwesend sind ?	☐	☐

Nach den schweren 10 Fragen an den Test-Assi nun die Auswertung Deines derzeitigen Standarts. Dazu mußt Du nur die Kreuze in den „Ja"-Feldern zusammen zählen und dann addieren (dat is plus). Die Zahl, die Du jetzt rausbekommen hast, findest Du nun in der Assi-Test-Tabelle :

10 mal „Ja" :	**Du bist der unangefochtene König der Assis. Sei stolz auf Dich ?**
7-9 mal „Ja" :	**Auch Du bist ein guter Assi. Aber merke: Es gibt bessere als Dich !**
5-6 mal „Ja" :	**Na ja, richtige Assis werden nicht immer geboren. Da hilft nur: Üben !**
2-4 mal „Ja" :	**Keine gute Idee, überhaupt an diesem Test teilzunehmen. Lächerlich !**
0-2 mal „Ja" :	**Laß mich raten, Du bist Polizist, Politiker, Schwerbehindert oder verstehst gar keinen Spaß, richtig ?**













RASCAL

Mühlenstraße 33/35   09111 Chemnitz
Tel./Fax: 0371/442280



Kommt einfach mal vorbei oder fordert unseren kostenlosen Versandkatalog an!









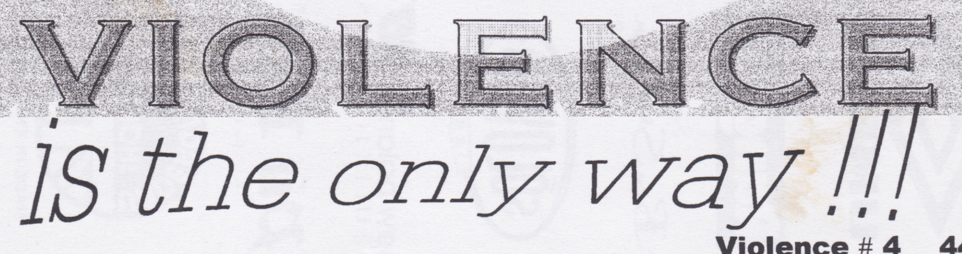
LONDON Style

TredAir



Konzertbericht vom 11. September bei Leipzig

Am Tage zuvor erfuhr man, daß **SQUADRON** mal wieder in Deutschland spielen sollte, genauer gesagt in Sachsen. Da ansonsten auch nichts anlag, sprach man sich Samstag mittag kurzfristig ab und brach dann gegen 14 Uhr auf.
Später erfuhren wir dann, daß der Gig bei Leipzig stattfinden sollte und zu unserer Überraschung erneut in einer Disco, wo dieses Jahr schon einige Konzerte stattfanden. Dementsprechend fanden wir den Ort des Geschehens recht zügig.
Trotz einer nicht zu knappen Rast war man doch recht früh vor Ort (ca. 19 Uhr), also wurden erstmal die bekannten Gesichter begrüßt und ein bißchen vollgesülzt. Nebenbei vernichtete man auch ein paar Bierchen, welche aber nicht so toll schmeckten.
Kurzzeitig waren auch ein paar Cops und der Bürgermeister der Ortschaft im Saal und vor der Disco standen auch so einige grün/weiße Staatsdiener. Man rechnete auch schon mal wieder mit dem schlimmsten was eintreten konnte, sprich ein Verbot des Konzertes.
Aber anscheinend wurden alle Unklarheiten beseitigt und schätzungsweise um 22 Uhr (hatte wie üblich keine Uhr um) begann dann **SPERRFEUER** aus Sachsen/Anhalt. Von der Musik her klangen sie ganz nett und der Sänger trug abwechselnd deutsche und englische Texte vor. Coverversionen worden von Aggravated Assault und Skrewdriver gespielt.
Stimmung war bisher allerdings keine aufgekommen, was sich aber bei der zweiten Band des Abends ändern sollte. Die **BARKING DOGS** waren nun am Zug und die mitgereisten Anhänger der Band sorgten auch gleich für Stimmung im Saal. Ich muß gestehen, daß ich kein einziges Lied von Ihnen kannte, allerdings kamen Stücke wie „Stolz" und „Stop the masquerade" ganz gut bei mir an. Der Sänger ließ es sich auch nicht nehmen, während eines Liedes mal selbst auf die Tanzfläche zu gehen und ein bißchen mitzupogen. Ein bißchen nachgespieltes (und somit allgemein bekanntes) Material hätte dem Auftritt der Jungs auch nicht geschadet, aber so war er auch nicht schlecht.
Jetzt war es Zeit für die Engländer von **EYE OF ODIN**, die wohl kein Mensch im Saal kannte. Brad von Squadron mischte hier auch mit und ihr Stil war sehr metallisch. Textlich ging es wohl soweit um Odin, Walküren, etc. Der Sänger hatte eine rauhe Stimme, drum fand ich es lustig, als er dann ein bißchen piepsig ein "Happy Birthday" für ein Geburtstagskind anstimmte.
Wer sich mit ihrem Stil anfreunden konnte, dem hat wohl auch ihr Auftritt gefallen.
Tja und als man danach auf **SQUADRON** wartete, betrat Jonesy (Sänger von English Rose/Bulldog Breed) die Bühne. Zusammen mit dem Langhaar-Drummer von **EYE OF ODIN** und zwei deutschen Gastmusikern wollte er am heutigen Abend nur Skrewdriver-Songs nachspielen, was uns schon etwas seltsam vorkam.
Die rund 400 Anwesenden feierten bei Liedern wie „Hail the new dawn" und „Free my land" auch gut ab. Auch spielten sie Ian Stuart-Lieder, die man sonst wohl eigentlich nie gecovert hört, z.B. „On the streets" und „Fly the flag". Um 1.45 Uhr herum spielten sie ein zweites mal „Voice of Britain", das nun als „Voice of Deutschland" vorgetragen wurde.
Dann hieß es auf einmal, daß nun Schluß war und immer mehr Leute verließen den Saal.
Keine Ahnung, ob das so geplant war, aber nun war wirklich Schluß und meine Mitstreiter und Icke waren völlig entsetzt. Da war also Jonesy die heutige Hauptattraktion gewesen. Wenn wenigstens eigene Lieder gespielt worden währen, hätte die Sache bestimmt besser ausgesehen, aber nur für Coverversionen holt man doch keine Musiker aus dem Ausland, oder?
Nun ja, alles in allem waren wir enttäuscht und der Knaller war das Konzert somit auch nicht. Vielleicht ist man aber gerade in letzter Zeit etwas dolle verwöhnt worden ?!





Konzert am 4. September mit Blue Eyed Devils, Chaos 88, Kraftschlag und Ultima Ratio in Sachsen / Anhalt

Natürlich wollte ich auch in diesem Jahr das Ian Stuart-Memorial-Konzert nicht verpassen und bei der angekündigten Bandbesetzung wollte man auch schon früh eintreffen.
Nach einer Polizeikontrolle erklärten uns die grün/weißen sogar noch den Weg, den wir noch fahren mußten. Orginalton: „in 500 Metern müßt Ihr rechts abbiegen und dann nur geradeaus". Und jenes hat sogar noch gestimmt. Dankeschön Staatsschützer !
Uns kam auch gleich zugute, daß wir früh genug reingingen, da noch ein riesiger Ansturm kommen sollte. Bis zum Start des Konzertes vertrieb man sich dann noch die Zeit mit beäugung der Verkaufsstände und ein wenig Plauderei. Im Gewühl entdeckte ich dann noch den Frontmann von Storm und tauschte mit diesem einige Neuigkeiten aus.
Irgendwann um 21 Uhr herum begannen dann **ULTIMA RATIO** *ihr Set, welches aus den selben Liedern wie ein paar Wochen zuvor in Frankreich bestand. Also eine Abwechslung von deutschen und englischen Liedern wie „The battle", „Nationalistisch & Laut", „Change of scenery"(Nordic Thunder) und „Sieg oder Tod"(Triebtäter). Sehr gute Band – Sehr guter Auftritt. Punkt aus!*
Dann wurde die Bühne frei für **CHAOS 88**, *welche an diesem Abend eine Mischung aus C88 und Aggravated Assault-Liedern bieten sollten. Also von „A.C.-Boys" und „A.A." bis hin zu „Summer of hate" und „Gang violence". Bei ihrem Auftritt erblickte man plötzlich den BED-Sänger auf einem Podest noch über der Bühne, was bestimmt 5m hoch war. Er machte Anzeichen, in die Menge zu springen und als man schon fast nicht mehr mit rechnete sprang er in´s Publikum hinein und wurde umjubelt auf Händen getragen. Geile Aktion und passend zum guten Gig der Amis.*
Jetzt war wieder eine deutsche Band an der Reihe – **KRAFTSCHLAG**. *Von den Zeiten vor Funny ist ja wohl nur noch der Sänger dabei und die anderen Bandmitglieder(am Bass&Gitarre Ex-New Dawn Leute) sind meiner Ansicht nach noch nicht richtig eingespielt. Nach einem bekannten Intro folgten dann einige KS-Klassiker, die auch von ziemlich allen mitgesungen wurden. Allerdings haben sich die Lieder musikalisch doch ganz schön von den CD-Songs unterschieden, was mir nicht so imponierte. Gottseidank spielte man auch nur ein neueres Lied und so konnten sie mit ihren eigenen Liedern und Covern von Commando Pernod & Skrewdriver (Free my land & European battle song) die Stimmung erhalten.*
Nach ´ner kurzen Pause waren dann endlich die **BLUE EYED DEVILS** *dran, die mit dem Intro der „Murder Squad"-CD begannen. Jetzt war der Saal am kochen und warum? –na, weil die Amis total geil waren. Sie spielten alle bekannten Lieder ihrer CD´s, Samplerbeiträge, Singles und so weiter. Sänger Drew stieg nun noch einmal auf das Podest und sprang noch ein zweites Mal in die Menge hinein. Mit seiner Widmung von „Murder Squad" für alle Deutschen und Sprüchen wie „Deutschland uber alles" machte er sich wohl noch mehr Freunde.*
Natürlich war auch ihr Ende irgendwann gekommen, natürlich nur spielerisch und so kam überraschenderweise nochmal **CHAOS 88** *auf die Bühne. Überraschend weil eigentlich* **KRAFTSCHLAG** *noch mal eingeplant war nach den Devils. Weiß nicht warum sich das noch änderte. Ist ja auch egal, denn Warren & Co brachten erneut mit Aggravated Assault-Liedern den Saal zum kochen.*
Um 1 Uhr herum war dann Schluß und als ich erfuhr, daß sich **2000** *Leute (!!!) im und vor dem Saal befanden, bekam ich doch große Augen.*
Dieser Gig wird damit wohl auch Geschichte gemacht haben. Mehr davon !

NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY
ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW
CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/
NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY ROCKS/NEW CITY

New City Rocks

Violence: Erzählt uns doch als erstes mal, wer hinter dem Namen „New City Rocks" steht und warum Ihr Euch ausgerechnet für diesen Namen entschieden habt ?

New City Rocks: NCR besteht aus: Gigi (mir) als Sänger, Marco „Caronte" an der Lead-Gitarre, Mimmo „Peluche" Rhythmus-Gitarre, Lolo „Puffo" am Bass und Sandrone am Schlagzeug. Das ist das gegenwärtige Line up. Das erste bestand nur aus mir, Caronte und einem Drummer namens Fabio, der uns nach einer Weile verließ, weil er mehr an Fußball (Hellas Verona) interessiert war als in NCR. Er sagte, daß wir keine ernsthafte Band sind und wir denken er hat Recht! Der Name ist o.k. für eine Band wie wir es sind, er klingt richtig für unsere Musik. Er bedeutet nichts besonderes.

Vio: In welchen Bands habt Ihr vorher schon gespielt und was ist NCR für Euch, eine neue Band oder nur ein Projekt ?

NCR: Ich versuchte vorher bei Corona Ferrea zu singen, Caronte spielte bei ADL 122. Sandro spielte auch bei ADL 122, genauso wie in vielen anderen Bands wie Strage, Fuorilegge (die erste Skinheadband in Mailand überhaupt), Verde Bianco Rosso, Corona Ferrea und ´ner Million mehr. Mimmo und Lolo sind zwei Neulinge und wir versuchen immer noch ihnen beizubringen, wie sie ihre Instrumente spielen sollen (HaHa). New City Rocks ist irgendetwas zwischen einer richtigen Band und einem Teilzeit-Hobby. Wir nehmen es nicht zu ernst. Caronte und Sandro sind gegenwärtig auch noch in anderen Rock ´n´ Roll-Bands tätig.

Vio: Warum habt Ihr beide Eurer EP´s für verschiedenen italienischen Labels aufgenommen und wie war die Arbeit mit beiden ?

NCR: Wir wählten für unsere erste EP Audio Service aus, weil es zu diesem Zeitpunkt das beste Skinhead-Label um uns herum war. Dann gingen wir zu Barracuda weil es uns als das beste Street Punk/Skin/Oi-Label der Welt erschien. Außerdem muß ich noch zugeben, daß ich bei beiden Labels tätig bin und so ist es normal, daß wir für sie aufnahmen ...

Vio: Wie würdet Ihr Euren Stil beschreiben und denkt Ihr, daß Ihr eine Oi!-Band seid ?

NCR: Wir denken nicht, daß man uns als Oi!-Band abstempeln kann. Ja, wir sind alle Skinheads in der Band und wir hören hauptsächlich viel Oi! und R.A.C.-Musik, aber genauso tonnenweise Punk Rock und Rock ´n´ Roll. Wir denken, daß1977 das Jahr 0 für Musik war, alles kam von dort und New City Rocks sind da keine Ausnahme. Mit Sicherheit sind wir keine verfickte Heavy Metal-Band.

Vio: Habt Ihr bisher eigentlich schon Konzerte gegeben und was sind Eure Pläne für die Zukunft ?

NCR: Wir spielten bisher nur zwei kleine Gigs im Mailänder HS-Skinhaus. Wir spielten nur vor unseren Freunden und es war o.k. für uns. Wir sind im Moment nicht dran interessiert, bei riesigen Veranstaltungen aufzutreten. Wir bekamen einige Einladungen, auf großen R.A.C.-Festivals zu spielen, aber wir denken ,daß unsere Musik sich doch unterscheidet vom HardCore-Heavy-Metal, welcher heutzutage in der WP-Szene zum Trend geworden ist. Wir sind mehr eine Kneipenband. Ein kleines, aber warmes Publikum, ein bißchen kaltes Bier und eine gute Atmosphäre: So sehen unsere Lieblings-Gigs aus. Im Moment haben wir keine Pläne für die Zukunft.

NO PAIN NO GAIN

NEW CITY ROCKS

Vio: Wie gut / schlecht ist der Zusammenhalt in Italien zwischen Oi!-Skins und White Power-Skins? In Deutschland gelten die so genannten Oi!-Skins oft als SHARP´s, weil sie Oi!-Musik hören. Ist das in Italien genauso ?

NCR: Ich weiß, daß es so einige Leute gibt, die denken, daß nur SHARP´s Oi!-Musik hören. Hier in Mailand hören auch die meisten rechtsgerichteten Skins Oi! und ich habe auch Freunde in der italienischen Oi! Szene. Sie mögen unsere Musik und für mich ist es das auch gut so.

Vio: Sind im Moment viele Konzerte in Italien oder ist es eher schwer, derzeit Gigs zu veranstalten ?

NCR: In Sachen Konzerten ist die Situation eben ein bißchen ruhiger in Italien. Es gibt einige kleinere Gigs, einige R.A.C.-Konzerte und auch einige kleine Oi!-Konzerte. Das letzte gute Konzert bei uns in Mailand war im diesjährigen März mit Brutal Attack. Dort wahren 300 Leute und es war super.

Vio: Welches sind die besten Bands, die Ihr je gehört habt und welche Gruppen hatten Einfluß auf Euch ?

NCR: Jeder von uns hat hunderte von Lieblingsbands aber wenn wir ein paar nennen sollen, dann können wir diese nennen: Skrewdriver, Damned, Dead Boys, Peggior Amico, The Clash, Descendents, Combat 84, Hanoi Rocks, Nabat, Electric Frankenstein, Blondie, Roy Orbison, Johnny Thunders & The Heartbreakers, Ramones, Iggy Pop, Brutal Attack, Sex Pistols, Slaughter & The Dogs, Midtown Bootboys, Crowbar, Alice Cooper, Kiss, New York Dolls, The Users, Rose Tattoo, Evil Conduct, Brutal Combat, Misfits, Dictators, Iron Cross, D.O.A., Personality Crisis, Subhumans (CAN), Legion 88, D. Generation, Major Accident, Circle Jerks, Crime, Condemned 84, Böhse Onkelz, Störkraft, Motörhead, AC/DC, Slade, The Blood, Stars & Stripes, Youth Defense League, Three STP, 4 Skins, Last Resort, Blitz, White Noise und einige tausend mehr ...

Vio: Was denkt Ihr über die italienische Skinheadszene und über die Bands in Eurem Land ?

NCR: Die Skinheadszene in Italien ist nicht schlecht, sie könnte aber besser sein. Die R.A.C.-Szene wird einzeln schwächer, die meisten der Bands sind nicht einmal Skinheads. Sie spielen „Folk-Prog-Trash-Rock" und so einen Scheiß. Das letzte Skinhead-Album, das in Italien veröffentlicht wurde, war von SUD XT und das ist über ein Jahr her. Nun zu den italienischen Bands: Gesta Bellica spielen immer noch und wir denken, daß sie ein guter Live-Act sind. SUD XT sind brilliant, wir denken daß sie eine der besten europäischen Bands überhaupt sind, aber sie leben in Sizilien und durch die große Distanz ist es sehr schwer für sie Gigs zu spielen. Von den neuen Bands mögen wir Dente di Lupo, War Boots und Legittima Offesa. Unser Schlagzeuger Sandro spielt auch noch bei Stato Brado, einer neuen Oi! Band aus Mailand.

Vio: Beschreibt uns bitte (den Leuten, die kein italienisch können), worüber Ihr singt und über was Ihr keine Lieder schreiben würdet ?

NCR: Unsere Texte werden alle von Caronte geschrieben, aber ich fühle sie nach wie meine eigenen, denn wir haben ähnliche Erfahrungen im Leben gemacht. Es sind im Grunde Texte über ein Leben in einer großen, dunklen Stadt und all die Scheiße, die man drum herum sieht. Es ist Straßenmusik mit Texten von der Straße.

Vio: Akzeptieren die Roten traditionelle Oi!-Bands in Italien oder attackieren sie diese genauso wie R.A.C.-Bands ?

NCR: In Italien versuchen die Roten Oi!-Musik und die ganze Oi!-Bewegung schon vom Ursprung aus als eine antifaschistische Sache zu fördern und es gibt viele Oi!-Bands, die auf Kommie-Festivals vor hunderten von Rastas, Freaks und Hippie-Punks spielen. Sie boykottieren Oi!-Bands

nicht, aber sie versuchen sie für sich zu benutzen. Es ist vielleicht lustig, aber für viele italienische Oi!-Bands ist die einzige Chance, Konzerte zu geben, für eben diese Leute zu spielen.

Vio: Wann werdet Ihr wieder neue Lieder aufnehmen und wird Euer nächstes Produkt wieder auf Platte erscheinen ?

NCR: Wir haben gerade drei neue Lieder aufgenommen, welche Ende dieses Jahres bei Barracuda wieder als EP erscheinen sollen. Im Moment haben wir keine Pläne für eine LP.

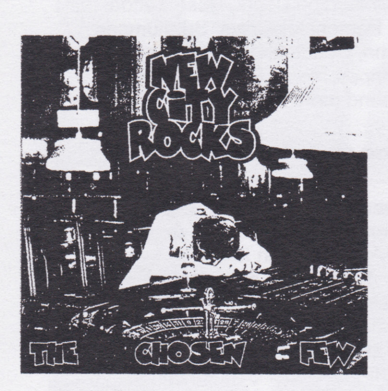
Vio: Gebt doch mal die Stückzahlen Eurer EP´s an, die produziert worden und was für Reaktionen Ihr dafür zurückbekommen habt !

NCR: Beide EP´s von uns wurden 600 mal auf farbigem Vinyl gepresst. Die erste war schnell ausverkauft, also haben wir sie noch 400 mal in schwarz nachgepresst. Wir bekamen recht gute Reaktionen auf unsere Veröffentlichungen und viele Leute unterstützten uns. Es ist gut zu wissen, daß es immer noch Leute gibt, die gerne gute Musik hören !

Vio: O.K., Schönen Dank für die Beantwortung meiner Fragen. Ich wünsche Euch eine erfolgreiche Zukunft und vielleicht mal ein Konzert in Deutschland. Jetzt könnt Ihr irgendjemanden grüßen oder einfach ein paar letzte Worte sagen!

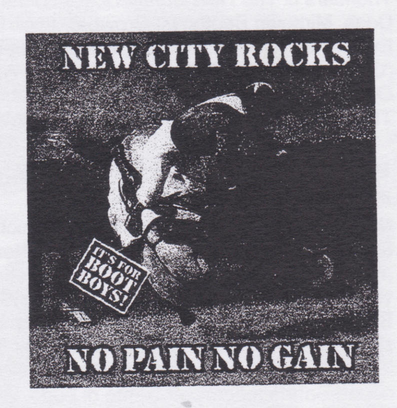
NCR: Cheers Gefährten! Danke für das Interview und Grüße an aller deutschen Skinheads. Kauft unsere Veröffentlichungen und hört sie laut !!!

Gigi für New City Rocks

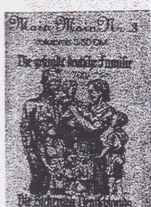


KONTAKTADRESSE:

LUIGI CANZI
CP 29 20050
SOVICO (MILANO)
ITALY



FANZINES – zum dritten !



MOIN MOIN Nr. 3 (DIN-A5-Heft) 3,50 DM + Porto

Wieder mit etwas Verspätung die dritte Ausgabe aus Ostfriesland und auch die beste wie ich meine. Der Wechsel vom Format tat dem Heft auch gut und so kann man diesen Inhalt bestaunen: Interviews mit Storm, Proissenheads, Absurd, Invisible Empire und einem „geklauten" Inti mit einem Klansmann. Dazu gibt´s Sachen wie einen Hunde-Report, 2 Konzertberichte, einige Zeitungsausschnitte und noch ein bisserl mehr. Von der Aufmachung her auch besser als die beiden Vorgänger und deshalb auch einen Test wert !

MOIN MOIN Postfach 1822 26768 Leer

DER BRAUNE BÄR Nr. 3 (DIN-A5-Heft) 4 DM + Porto

Das Heft ist laut eigenen Aussagen ein Skin- und Politzine, wobei letzteres aber weniger Platz im Heft findet (macht aber garnix). Inhalt: Gespräche mit Soldiers of Freedom, Spreegeschwader, Ostara-Zine & dem Frankens Widerstand-Zine. Dazu gibt´s herkömmliche Sachen wie Tonträgerbesprechungen und Konzertberichte (wo die Fotoqualität angeblich verbessert wurde, wovon ich aber nicht viel sehen kann), einem Rätsel und mehr. Es fehlen einige Bilderchen, denn teilweise findet man zuviel Text hintereinander. Also noch ausbaufähig, aber ein eine Probebestellung wert

M. W. Postfach 2242 91112 Schwabach



FRANKOMANIA Nr. 4 (DIN-A5-Heft) 5 DM incl. Porto (?)

Nach fast 2,5 Jahren die 4. Ausgabe der Franken, die nun eine Mischung aus Skinzine und Fußballzine präsentieren. Ein Interview wurde mit Primera Linea geführt, 19 Seiten gehen für Tonträgerkritiken drauf (zuviel für 56 Seiten), dann findet man da noch einen Konzertbericht, die Geschichte der Dr. Martens, einige Zine-Reviews und viele Fußballberichte. Wem letzteres überhaupt nicht zusagt, der sollte die Finger von dem Heft lassen, andere können ruhig bestellen. Ich bin gespannt auf die nächste Nummer, die hoffentlich nicht ganz so lange braucht wie dieses Exemplar.

Frankomania Postlagernd 96271 Grub am Forst

DER FOIERSTURM Nr. 5 (DIN-A5-Heft) 3,50 DM + Porto

Mit einer gerechtfertigten Preiserhöhung auf 3,50 DM melden sich die 4 Dresdener zurück, wobei sie die Qualität und Aufmachung auch noch etwas steigern konnten. Interviewt worden Legion of Thor, SEK, Wehrt Euch-Zine, Hatecore-Versand (Gähn), Asgard-Versand, Sturm & Drang und Südfront. Vielleicht könnte für die Nr. 6 auch mal ein Inti mit ´ner ausländischen Combo gemacht werden (über die Grenzen von Südtirol heraus), ansonsten gibt es guten Lesestoff auf 52 Seiten, u.a. auch Artikel über Orden & Bedeutung. Bestellungsempfehlung!

D. F. Postfach 500113 01031 Dresden

DER GESTIEFELTE KATER Nr. 7 (DIN-A4-Heft) 7 DM + Porto

Eine neue 60-seitige Ausgabe des Katers, die mal wieder eine Unmenge an Lesestoff bietet. Geplaudert wurde mit Pluton Svea, der SFD, D.A., Centaurus, dem Midgard-Versand, Unsere Welt-Zine, Violent Solution, Hate Records, Jungsturm & Rennicke. Dazu gibt es mal wieder einen Inhalt von Partyberichten bis hin zu Politik. Meinen Segen habt Ihr, wenn Ihr die Kosten nicht scheut.

M. L. c/o D.g.K. Postfach 121 66459 Kirkel-Limbach

UND WEITER GEHT'S MIT MUSIK!



BOOTS & BRACES - 11 Pints of Oi! **CD**

5 Jahre nach ihrem letzten Studioalbum hat die altbekannte Schwaben/Iren-Combo ihre letzte CD für Metal Enterprises eingespielt und damit ihren Vertrag dort erfüllt. 11 Titel und 32 Minuten Laufzeit sind zu verbuchen, wovon 5 Titel auf deutsch und 5 auf englisch sind (+ein Instrumental). Einige Melodien sind noch von alten B&B-Alben bekannt und wurden mit neuen, englischen Texten versehrt. Wovon das Lied „Spirit of 68" handelt, habe ich bisher noch nicht entschlüsseln können (vielleicht 69 & 88 ?). Eigentlich vom Stil her eine gewohnte B&B-Scheibe, für Froinde.

ANGRY ARYANS - Negrodation of character **EP**

Erste von zwei neuen Tri-State-Terror EP´s. Diese ist auch die bessere von beiden, darum Sammler & Liebhaber vom Ami-HateCore aufgepasst, es gibt dieses Scheibchen 1000mal und ein paar auch in weiß. Zur Musik ist zu sagen, daß es halt eine typisch derbe TST-Produktion ist, textlich wie layoutmäßig und reiht sich in andere US-Produktionen ein. Übrigens wurde auch ein Lied vom 82er Album der Uralt-Punkband Black Flag gecovert, nämlich „White minority". Wie gesagt, ein Teil für Sammler und „hartgesottene Burschen".

CROP No.1 - Die Kraft aus dem Süden **CD**

Flotter, absolut patriotischer Oi! und 0% für Kommies geeignet. Unter den 10 Liedern (+Instr.) befindet sich auch ein Saufsong, ansonsten geht es aber um Dinge aus dem Alltag, Skinhead sein, Toleranz, usw. Sehr gut kommt die Backgroundstimme rüber und musikalisch hat man sich seit der EP auch verbessert. Im Booklet kann man die Texte nachlesen und 5 Fotos sind auch noch zu sehen. Erschienen bei DIM und empfehlenswert für Leute, die mit Musik á la Kampfzone klarkommen. Anspieltips sind „Patrioten", „Das Monster" und „Macht der Lügen".

INFANTRY - Pro Death **EP**

Und hier ist die zweite neue Scheibe von TST, die man mit etwas Glück noch im hellgrünen Vinyl bestaunen kann. 4 Lieder dieser US-Band, die mir noch vom zweiten Teil des TST-Samplers bekannt waren. Auch die vier Titel dieser Scheibe sind nicht das gelbe vom Ei und für mich nur Durchschnitt, da radikale Texte für mich nicht entscheidend über die Klasse einer Scheibe sind. Mir fehlt ein Ohrwurm! Lustig finde ich das Bandphoto im inneren (HaHa). Also auch wieder ein Teil für Sammler oder TST-Fetischisten.

CODE 13 - Evil **MCD**

5 Lieder einer neueren US-Band, die 11 Minuten lang läuft und danach noch einige Minuten im Ohr bleibt. Die Jungs haben irgendwie einen sehr eigenen Stil irgendwo zwischen RAC, Oi! und Punk. Dadurch unterscheiden sie sich schon einmal von den meisten US-Bands und daß die Jungs lieber gute Texte statt ständig wiederholenden Parolen vortragen, ist auch positiv zu erwähnen. Die CD ist vom Booklet her gut aufgemacht und der Silberling selber sieht auch klasse aus. Manko ist allerdings, daß alle 5 Titel dieser MCD auch auf der Voll-CD von Code 13 drauf sind. Muß man sich also selber entscheiden, ob und welche man sich von beiden gönnt. Wer sich nicht sicher ist, sollte vielleicht erstmal die MCD antesten, weil bestimmt billiger.



ODINS LAW - The fire in your eyes **EP**

Wie schon bei Fortress bringt das polnische Subzero-Label parallel zur neuen Voll-CD der Kanadier eine EP raus. Auch bei Odins Law sind das unveröffentlichte Stücke! Ein Schmankerl an diesem Stück Vinyl ist, daß es die Scheibe in vier verschiedenen Farben gibt. Auf der A-Seite ist das Titelstück zu finden, daß sich wie alle anderen Songs von O.L. anhört. Das B-Seiten-Lied namens „Stronger than all" gefällt mir da schon wieder besser und rechtfertigt auch einen Kauf der Scheibe. Kauft, falls Ihr sie seht.

ULTIMA THULE - Sorjd och Saknad **EP**

Wiedermal ein bißchen was neues von Thule, diesesmal haben sie 3 Titel für diese EP eingespielt, die sich eigentlich auch wie die Stücke der letzten Alben anhören. Gecovert haben die Jungs auch „Skinhead Love affair", das den Besuchern vom letztjährigen Thule-Gig noch bekannt sein dürfte. DIM hat die Platte natürlich auch wie üblich auch ein paar mal farbig gestaltet und im Prinzip ist sie jedem zu empfehlen, der U.T. gerne hört. Halt für Fans.

Ein paar letzte Tonträger

STRIKEFORCE - HANG 'EM HIGH — CD

Nun ist sie also erschienen, die Projekt-CD von STORM. Wie angekündigt ist hier auch sehr hartes Material drauf, was wohl nicht jedermanns Sache ist. 7 Titel sind zu hören, davon ist das eine oder das andere noch von Konzerten der Schweden bekannt (z.B. „What shall we do ...?" und „Auf ewig treu", daß ja komplett auf deutsch gesungen wird !Kompliment). Allerdings weiß ich nicht, wie man für diese MCD 30,- DM verlangen kann, denn 7 Titel mit 18 Minuten Spielzeit rechtfertigen den Preis nicht. Vom Sound her wie die „European Guard"-Songs von STORM, also wen harte Texte nicht stören, sollte sich das Ding ordern, aber nicht für 30,- DM !!! ☺



CHINGFORD ATTACK-REDS BETTER RUN WHEN WE 'RE ON THE ATTACK — CD

Die überfällige Debüt-CD der englischen Combat 18-Band, welche allerdings nicht mehr viel mit der alten Bandbesetzung zu tun hat. Dies ist mehr eine Projekt-CD von No Remorse und Blackshirts-Musikern. Musikalisch hören sich C.A. auch wie No Remorse an, sprich 10 Titel bodenständiger RAC. Von den Texten her sehr C18 bezogen und damit eindeutig. Wer englische Musik gerne hört (wie ich), der sollte sich mal Lieder wie „Dirty white whore" reinziehen. ☺

MIGHT OF RAGE - WHEN THE STORM COMES DOWN — CD

Auf Empfehlung erstand ich auch dieses Teil, was bei Endzeit Klänge aus Sachsen erschienen ist. Die Band hieß ja mal „Keine Reue" und ist im Chemnitzer Raum ansässig. Die CD enthält 8 Lieder mit 19 Minuten Spielzeit, wodrunter auch Coverversionen von Madball und No Alibi sind. Vorgetragen wird englischsprachiger, melodiöser Hardcore, welcher für die Instrumentenbeherrschung der Jungs spricht. Das Booklet enthält die meisten Texte und die CD selber sieht auch 1a aus (teilweise durchsichtig wie die Code 13). Prädikat laut und schnell und wer auf HC steht, ist hier gut beraten. ☺

ODESSA - DIE JUNGS VON ODESSA (DEMOTAPE) — MC

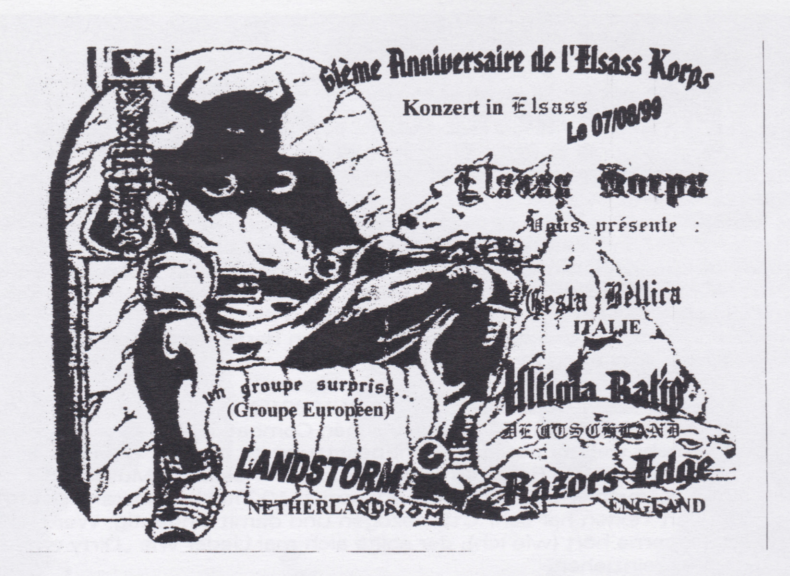
Nun haben die Leipziger endlich mal ein Demo aufgenommen, welches 7 Lieder und knapp 22 Minuten lang läuft. Die Titel sind mir von den Live-Auftritten noch alle in guter Erinnerung. Das Cover sieht kopiert aus und im Innenleben gibt´s noch ein paar Grüße. Von der Qualität her ist es sehr okay für ein Demo, man versteht die Texte auch gut. Textlich wie musikalisch find ich Texte wie „Turnschuhglatze" und „Rotfront Verrecke" durchweg gelungen. Wer sich nun das Ding holen will, kann es entweder für 8,- DM bei der Band selbst beziehen oder für 10,- DM (inkl. Porto) beim „GEWALT"-Zine. ☺

STURM UND DRANG - ENDE DER TAGE — CD

Ich muß gestehen, daß mich diese Band bisher kein bißchen interessierte und ich ihr erstes Machwerk auch bis jetzt nirgenswo gehört habe. Nach den guten Liedern auf dem Endzeit-Sampler hatte ich mir dennoch dieses 2te Machwerk von ihnen gekauft, welches bei Foier Frei Records erschienen ist. Von ihrem Stil her würde ich sie am ehesten mit Volkstroi vergleichen. Die Lieder fangen meistens recht langsam an und werden dann schneller. Das Booklet enthält 16 Seiten, in denen man von Fotos bis Texten alles bewundern kann. Das Werk hebt sich vom Durchschnitt ab, ist aber auch kein Knaller. Sollte man auf jeden Fall anderen deutschen Werken vorziehen. ☺

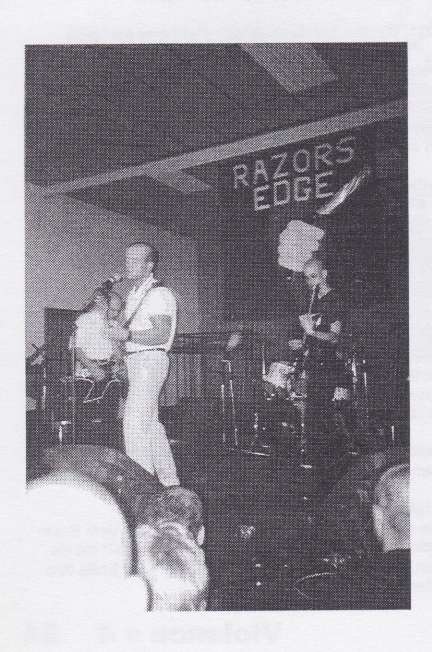
ENDZEIT-SAMPLER „WAS GUT IST, KOMMT WIEDER" — CD

Das neue sächsische Label präsentiert hier zu 88% neues Material von: BfG/KG 23 (wo Ed auch ein Lied auf deutsch singt) ☺, Staatsfeind (klingen wie auf den CD´s) ☺, Kreuzfeuer (die nicht mehr mit ihrer letzten CD zu vergleichen sind) ☺, AEG (mit zwei bekannten Liedern) ☺, Sturm & Drang (liefern mit „Our Victory" das beste Lied der CD) ☺ und abschließend Letzte Instanz, welche stimmlich nicht so dolle sind, aber musikalisch ganz gut. 53 Minuten metallische RAC-Musik, für den, der so etwas mag, geeignet. ☺



Unsere Abfahrt in Richtung Frankreich begann um 10.30 Uhr an unserem beliebten Treffpunkt, der Shell-Tankstelle beim Stadion. Mit sechs Leuten in zwei Wagen sollte es losgehen und ich war der auserkorene „Vorfahrer".
Zwischen 18 und 19 Uhr war zwar erst Treffen, aber ich wollte rechtzeitig losfahren, schließlich weiß man ja nie, wie man durchkommt.
Trotz einiger längerer Pausen kam man bestens durch und so waren wir schon um 16.30 Uhr am Treffpunkt angekommen, wo auch schon so ca. 50 Leute warteten.
Jetzt wurde hier nochmal eine knappe Stunde gewartet, bevor es zum Konzertort weitergehen sollte. Wir fuhren einigen Bandmitgliedern von Faustrecht hinterher und kamen so nach zwanzig minütiger Fahrt auch an einem Fußballplatz an, der direkt neben dem Saal lag.
Da noch längst kein Einlaß war, sonnten wir uns noch etwas in meinem Wagen und warteten auf Beginn des Spektakels.
Als dann endlich Einlaß war stürmte man gleich zu einem gesichteten Plattenverkäufer, um diesem gleich einige rare Sachen abzuknöpfen. Die Preise waren ganz okay, teilweise sogar recht billig. Nur die deutschen Sachen lagen hoch im Preis. Beispiel: Tonstörung 70 oder 80 DM.
Na ja, musikalisch startete gegen 21 Uhr dann eine Band aus Frankreich namens PANZERJÄGER. Diese hatten einige Probleme mit der Anlage und Stimmung kam eigentlich nur beim Legion 88-Cover „Terroristes" auf, welches auch gleich 2mal gespielt wurde. Also kein so toller Auftakt.
Als nächstes waren dann LANDSTORM aus Holland dran und diese gefielen mir auch gleich deutlich besser. Allerdings war ich bei ihrem Auftritt desöfteren mal draußen und bekam daher nicht allzuviel von ihnen mit. Auf jeden Fall waren ihre Texte sehr „böse" und das H.W.-Lied kam bei ihnen auch ganz gut rüber.
Nach ihnen begannen dann um 22.30 Uhr GESTA BELLICA mit ihrem Set und wie gewohnt, turnten einige Mitgereiste vor der Bühne rum und sorgten für Stimmung.
Zuerst kam neues Material der Italiener und dann gab´s einige Coverversionen von Bunker 84, Peggior Amico, Intolleranza und Skrewdriver. Natürlich durften auch ihre eigenen Klassiker wie „Feccia Rossa" und „SHARP" nicht fehlen. Auch bei ihnen gab es einige Probleme mit der Anlage, trotzdem kann man ihren Auftritt als gut bezeichnen.

Auch eine deutsche Band sollte ja noch spielen – ULTIMA RATIO aus Stuttgart legten gegen 23.45 Uhr gleich mit „The battle" los. Nun teilten sie dem Pubikum mit, daß ihre CD „Willkommen in Deutschland" nun auch indiziert worden sei.
Auf jeden Fall gaben sie eine gute Zusammenstellung eigener Lieder wie „Zelle frei" und „Nationalistisch & Laut" und auch ettliche Cover, z.b. „Searching" & „Blood and Honour" (beide Skrewdriver), „Sieg oder Tod" (Triebtäter), „Kotzen-Pissen-Scheissen" und „Change of Scenery". Ihren Auftritt konnte man ebenfalls als „gut" abhaken.
Nebenbei verteilten einige Spanier noch einige Aufkleber, welche auch ziemlich „böse" waren. Ich wußte auch gar nicht daß es in Spanien eine Anti-Antifa gibt ?!
Nun war es schon 0.45 Uhr und viele Leute hatten schon den Saal verlassen und hielten sich an der frischen Luft auf. Aber wir blieben natürlich noch im Mittelpunkt der Hitze stehen und beschauten uns RAZORS EDGE mal wieder.
Diese begannen mit „White Survival" und ließen dann bekannte Lieder aller 3 CD´s folgen, z.B. „Free loyalist prisoners" und „Strength through blood".
Um kurz vor 2 Uhr spielten sie dann noch ein zweites mal „Whatever it takes" und dann war auch Schluß.
Wir fuhren noch über die Grenze (welche wie eine verlassene Tankstelle aussah) und legten uns auf dem ersten großen Rastplatz im deutschen Land schlafen. Morgens ging´s dann auch ohne Staus und Probleme in 4 Stunden Fahrt nach Hause.
Fazit: Gutes Konzert mit rund 700 Leuten, von denen sich gottseidank immer welche draußen aufhielten. Die Herren vom Elsass Korps dürfen beim nächsten mal aber eine bessere Anlage besorgen, wenn sie solch europäische Spitzenbands einladen. Für uns hat sich die Fahrt schon wegen den LP´s gelohnt.
Darum bis zum nächsten mal, Elsass !



links ULTIMA RATIO

rechts RAZORS EDGE



SACHSENS GLANZ

1. Vi: Als erstes will man natürlich wissen, wer hinter dem "SG" steht und was für Euch der Sinn des Heftes ist! Wie würdet Ihr Euch (bzw. das Heft) einkategorieren?
SG: Also, die Stammredax ist nun schon seit der Nummer 1 die gleiche. Zum einen ist das der Dackel (29) und zum anderen der Melone (22). Derzeit sind jedoch noch einige Gastschreiber hinzugekommen, die sich eifrig am Inhalt beteiligen.
In´s Leben gerufen haben wir das Heft, um die Bands, die wir lieben, einmal genauer vorzustellen, und natürlich auch, um einmal unsere Meinung kund zu tun (doch das will wohl jeder Fanzine-Schreiber)!
Einordnen würde ich das SACHSENS GLANZ als Skinhead-Fanzine, ohne wenn und aber.

2. Vi: Wann kam das erste "SACHSENS GLANZ" raus, und was hatte Euch damals dazu bewogen, ein neues Heft auf den Markt zu schmeißen?
SG: Auf die Idee gekommen, ein Fanzine zu starten, sind wir im Januar 1997, welches wir dann innerhalb von nur 2-3 Monaten fertigstellten. Dementsprechend war das 1."SG" natürlich noch recht dünn (36 Seiten), doch mit den Intis von DIM Records + Hard Skin ging es, wie ich finde, für ein Debut in Ordnung. Auf jeden Fall war ein erster Schritt getan!

3. Vi: Im Laufe der letzten Nummern hat sich ja vom Layout her sehr viel getan. Geht es noch besser oder seid Ihr so zufrieden, wie das Heft jetzt ist?
SG: Ich denke noch gerne an die ersten drei Ausgaben zurück, die ja bekanntlich noch mit der guten, alten Schreibmaschine getippt wurden. Anfangs fiel es uns daher auch recht schwer, bei der Nummer 4 auf den Computer umzusteigen, und mit den programm-technischen Raffinessen waren wir damals auch noch nicht so richtig vertraut.
Doch das fünfte SACHSENS GLANZ dürfte wohl eine eindeutige Steigerung erkennen lassen, sowohl vom Layout her, wie im Inhalt.
Besser geht es trotzdem immer, und 100 % zufrieden ist man wohl nie - oder?!?

4. Vi: Was sind Eure momentanen Top 5 in der Zine-Welt, und was gehört in ein gutes Zine bzw. was nicht?
SG: Bei den A4´ern: Blood & Honour Deutschland (the best); Weisse Liga (stets Top aktuell); White Supremacy; Hamburger Sturm; United Skins.
Und bei den A5-Heften: Lokalpatriot; Violence; United, White & Proud; Tollschock; Ripper; Axtschlag und auch Scumfuck.
Im Prinzip sind aber irgendwo alle Hefte gut, denn das eine hat halt das, was das andere eventuell nicht hat!
In ein gutes Zine gehören auf alle Fälle bissige Artikel, ausführliche Reviews, gute Bandvorstellungen (Intis) und vor allem ein klar erkennbares Fachwissen, ohne dem gar nichts läuft!!!
Nichts ist schlimmer, als zu lesen, dass derjenige keine Ahnung hat, wovon er schreibt! Genau das gleiche Übel sind Schleimerei & Verlogenheit, die leider in letzter Zeit verstärkt bei diversen Leuten Einzug gehalten haben!

5. Vi: Politische Artikel suchte man bisher ja vergebens im "SG". Wurdet Ihr deswegen schon mal kritisiert oder gar als Oi!-Zine verrufen?
SG: Natürlich wurde uns das schon angekreidet. Doch wir wollten eben anfangs eher ein reines Musik-Fanzine machen. Außerdem ist es verdammt schwierig, anspruchsvolle politische Artikel zu verfassen, wie es manche Peinlichkeiten einiger Fanzines zur Genüge bewiesen haben. Zum Glück haben wir ja jetzt mehrere begabte Gastschreiber gefunden, denen das zeitkritische Schreiben anscheinend in die Wiege gelegt wurde. Von daher kann man sich dann im sechsten SACHSENS GLANZ auch auf wahrlich ansprechende politische Berichte freuen.

6. Vi: Was haltet Ihr davon, daß einige Zines zum x-ten mal Mythologie oder ähnliches "vorstellen" wollen? Langweilig oder immer wieder interessant? Was habt Ihr, was andere Hefte nicht haben?
SG: Das mit ""vorstellen" wollen", hast Du genau richtig ausgedrückt, denn um die Mythologie unserer Ahnen gebührend zu ehren, benötigt man so viel Platz, wie ihn ein Fanzine niemals zur Verfügung stellen kann.
Mit der Zeit geht es dann wohl auch eher auf die Eier, vor allem, wenn die Berichte eher stümperhaft und langweilig geschrieben sind.
Heutzutage gibt es außerdem etliche (billige!!!) Bücher, wo man sich viel besser und ausführlicher darüber informieren kann.
Was haben wir, was andere Hefte nicht haben? Naja, von der Nummer 1 bis 4 waren es die geilen Clockwork Storys und bei unserer Nummer 6 eben interessant geschriebene politische Artikel, hihi. Ne, Spaß beiseite, wir hatten immer solche ausgefallenen Dinger, wie "Sandmann auf Reisen", Karel Gott, Rockbitch oder Karat, neben einigen Exoten-Interviews (Bollocks, Sledge Hammer, Punk Lurex O.K., die Mod-Band Kickstart, ...)!
Weiterhin bemühen wir uns, jetzt viel mehr H.C.-Zeugs den Lesern näher zu bringen!

7. Wie waren die Reaktionen Eurer "unpolitischen" Gesprächspartner (z. B. Bollocks) auf das Heft?
SG: Die waren so korrekt, dass sie gleich gar nicht mehr antworteten.

8. Ihr hattet ja wegen dem Backcover Eurer # 4 einige Schwierigkeiten. Wollt Ihr erzählen warum?
SG: Tja, das gilt schon ab der Nummer 1. Wir hatten ja immer diese neckischen Abrafaxe-Zeichnungen auf dem Back-Cover, bis es eben die Polizei in die Hände bekam. Da sie jedoch nichts anstößiges im Zine fanden, schickten sie es kurzerhand an die Mosaik-Verleger, die uns "netterweise" verklagten (die Rede war von 50.000,- DM). Das Ende des Lieds ist, dass wir die Abrafaxe von da an nicht mehr abbilden durften.

9. Vi: An Euren Tonträger-Reviews sieht man, dass Ihr Euch musikalisch auch ein breites Spektrum reinzieht. Was haltet Ihr von Lästermäulern, die nur in eine Richtung denken und alles andere in den Dreck ziehen (zum Beispiel nur Ami-Zoig ist geil, der Rest zu primitiv)?
SG: Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten, also ist es jedem selbst überlassen, was er gerne hört und was nicht.
Wie Du selber festgestellt hast, sind wir stark bemüht, ein breites Spektrum abzudecken, um möglichst viele Leute über die aktuellsten Tonträger zu informieren. Trotzdem (oder gerade deswegen) legen wir besonders Wert darauf, dass unsere ehrliche, unverschönerte Meinung dabei stets klar dargelegt wird, wozu ich mich ja bereits hinlänglich geäußert habe.
In der Review-Abteilung spiegelt sich dann eben genau das wieder, was wir auch so im tagtäglichen Leben anhören, und das reicht nun mal von "üblichen" R. A. C. (Legion of St. George, Lusitanoi!, Gesta Bellica, Pluton Svea, ...), über die härtere W. P.-Schiene (Excalibur, Archivum, Might of Rage, B.E.D., B.F.G., No Alibi, Before God, ...), vie Hardcore (Hatebreed, Blood For Blood, Madball, Hard Resistance, ...), bis hin zu altem Oi!/Punk (4-Skins, Last Resort, Combat 84, Social Distortion, Exploited, ...). Ich denke, das dürfte reichen, um nur mal ein paar kurze Beispiele aufzulisten.

10. Vi: Ich verstehe ehrlich gesagt nicht, dass Ihr nur eine Auflage von 333 Stück pro Heft habt. Bei der Qualität des "S G" dürfte es doch eigentlich kein Problem sein, 5- oder 600 Stück loszuwerden?
SG: Die 333´er Auflage erhalten wir jetzt schon seit dem dritten SACHSENS GLANZ aufrecht. Vorher waren es bei der Debut-Nummer nur 60 Exemplare und beim Zweitling 122 Stück.
Alle älteren Ausgaben sind daher logischerweise vergriffen, und auch von der Nummer Fünf ist nur noch eine Handvoll erhältlich. Wer also noch eine ergattern will, sollte sich schleunigst beeilen.
Die Auflage haben wir immer mit Absicht so klitzeklein gewählt, ...!
Auch die sechste Ausgabe wird wieder in minimaler Limitierung erscheinen, die im übrigen dann gleichzeitig unsere letzte Ausgabe sein wird. Ja, richtig gelesen, wir haben es uns reichlich überlegt, das SACHSENS GLANZ wird definitiv ab der Nummer 6 eingestellt. Aber keine Angst, wir machen dann woanders weiter. Genaueres kann bzw. wird jedoch noch nicht verraten!
Wichtig: An das Postfach könnt Ihr Euch aber getrost weiterhin noch für ein Jahr wenden, und die Sachen werden dann dementsprechend für den weiteren Verlauf benutzt!

11. Vi: Wie oft ist es bei Euch vorgekommen, dass Bands nicht geantwortet haben, und welche Konsequenzen zieht Ihr daraus?
SG: Wie oft, fragst Du. Das kann man wohl an beiden Händen nicht mehr abzählen. Ich muss sagen, wir wurden leider Odin´s schon etliche male enttäuscht. (Sieh Dir nur mal unsere # 4 an!) Was soll man dazu noch sagen.
Wenn es jemand nicht für nötig hält, zu antworten, muss er es selber wissen. Wir ziehen daraus jedenfalls unsere Schlussfolgerung ...
Das dürfte auch einer der Gründe sein, das Kapitel SACHSENS GLANZ zu den Akten zu legen.
Ob sich daran etwas in baldiger Zukunft ändert, wird die Zeit zeigen! Wir hoffen es!

12. Vi: Auch eine Frage zum Fußball darf nicht fehlen. Haltet Ihr Kontakt zu den Chemnitzer Hools, und wie ist die Stimmung nach dem Aufstieg in die Zweitklassigkeit?
SG: Wir haben eine recht gute Verbindung zu Teilen der Chemnitzer Hoonara und sind auch privat mit einigen Hools super befreundet. So soll es gefälligst auch bleiben.
Natürlich freuen wir uns, dass Chemnitz aufgestiegen ist. Unsere Hools sicher auch, he he.
Die beste Fußballmannschaft sind jedoch eindeutig die Skinheads Chemnitz - geliebt & gefürchtet von ihren Gegnern!

13. Vi: Ihr hattet Euch ja in der Nr. 5 zu einem AEG-Inti im Ripper geäußert, wo diese sagten, dass es 300 Skins in Chemnitz gibt. Wieviele gibt es Eurer Meinung nach, und aus wievielen besteht der harte Kern?
SG: Die Zahl scheint doch etwas sehr hoch gegriffen. Ich schätze eher, dass es insgesamt 1-200 sind, aber dann wirklich von sämtlichen Typen. Davon kommen & gehen die Meisten wie die Fliegen, am liebsten jedoch in ihre Scheiß-Disco. Inwieweit man die Spinner überhaupt als Skinhead bezeichnen kann, ist mehr als fraglich!
Aus diesem Grund geben wir uns auch viel lieber mit den Kollegen der Chemnitzer Hoonara ab.
Von unserer Seite her gibt es einen harten Kern von ca. 50-70 Glatzen. Dazu gehören aber noch viele Leute aus dem restlichen Umfeld Sachsens.

14. Vi: So, ich bin dann am Ende. Danke für die Beantwortung meiner Fragen. Ich hoffe, Ihr fandet das Inti gut, Ihr hattet nämlich die Ehre, als erstes Fanzine im Violence interviewt zu werden (he he)! Ihr könnt dann den Abschluss bilden!
SG: Dank Dir für das nette Gespräch. Deine Fragen fanden wir gut. Wir hoffe nur, dass Du auch mit unseren niveaulosen Antworten zufrieden bist, ha ha. Es war schließlich auch unser erstes Interview, welches wir beantwortet haben. Da wir uns außerdem deinetwegen extra beeilen mussten, damit Du es schnellstmöglich zurück bekommen kannst, kostet es Dich das nächste mal viel Freibier, hihi!
Also, noch schnell ein paar Grüße an den harten Kern der Chemnitz´er, die befreundeten Chemnitz´er Hoonaras und die Fußballmannschaft der glorreichen Skinheads Chemnitz.

Konzertbericht vom 18.9. bei Rastatt

Eigentlich dachte man, daß dieses Konzert auf französischem Boden stattfinden sollte und da man ja ein paar Wochen zuvor im Elsass ein gutes Konzert miterlebt hatte, fuhr man also wieder morgens um 10 Uhr mit 2 Autos los.
Wir kamen aber mal wieder bestens durch und meisterten die rund 600 km recht schnell. Schließlich kamen wir etwas zu früh am Treffpunkt an, der kurz hinter der französischen Grenze lag. Als dort dann irgendwann einige Leute eintrafen, erfuhr man, daß das Konzert doch wieder auf deutschem Boden sein sollte und so ging es zurück in die Heimat.
Irgendwann waren wir dann im Dorf angelangt, wo der Gig stattfinden sollte. Es war noch sehr früh und so wollten wir noch in der Konzertkneipe eine Kleinigkeit essen. Erschreckt erblickten wir die Bedienung hinter dem Tresen, welche eine Frau war, die ich als Kreuzung zwischen Zigeuner und Afrikaner einschätzen würde. Und dann kam noch ein ca. 20 jähriger Jungtürke, der uns dann bediente. Ich dachte schon jetzt ich bin im falschen Film, zumal der Türke (dessen Kopftuch echt gut aussah) noch seine Rap-Mucke aus dem CD-Player laufen ließ und ein bißchen hinter dem Tresen abtanzte. Richtig schlecht, ich weiß garnicht, wie die Veranstalter auf diese Kneipe gekommen waren.
Ich möchte mal einen Skin sehen, der auf einer türkischen Hochzeit die Getränke verkauft und dann noch seine Musik anmacht. Kann ich mir nicht vorstellen. Ihr Euch ???
So gegen 21 Uhr ging es dann musikalisch los – ELSASS KORPS begannen ihr Set. Wie der Name schon vermuten läßt, kommen die Jungs aus dem Elsass und hatten auch einige Leute hier mitgebracht. Sie sangen ausschließlich französische Lieder und kamen bei mir und dem Publikum gut an. Pogo wurde auch schon getanzt, wofür auch Coverversionen von Legion 88 und Evil Skins sorgten.
Als nächstes war dann die deutsche Band PROPAGANDA aus Baden dran und diese machten eigentlich nur Stimmung durch ihre nachgespielten Lieder wie z.B. „In die Eier“ (Endstufe), „Wir geben niemals auf“ (Radikahl) und „We´ll overcome“ (Nordic Thunder). Ihre eigenen Lieder hatten auch die typischen schon tausendmal gehörten Titel wie „Walhalla“, „Der Sieg wird unser sein“ etc. Ganz gut hörte sich das Einsetzen der 2.Stimme vom Gitarristen an, der aber leider immer Probleme mit dem Gitarrespielen hatte, wenn er singen mußte. Die Jungs sollten sich auf jeden Fall noch um einiges weiterentwickeln, bevor sie etwas aufnehmen.
Als nächstes waren dann WHITE LAW dran. Ihre 1.CD ist ja immer noch nicht erschienen und so konnte man auch nur die Lieder mitsingen, die von Samplern und von der G-B-Terrormachine-CD bekannt waren. Sie begannen gleich mit B&H von Skrewdriver und auch eine Gedenkminute für Ian Stuart wurde von ihnen eingelegt.
Nach ein paar Problemen mit dem Mikro konnte ihr Set dann abgespielt werden und die Stimmung war auch ganz gut. „Take a salute“, „Skinhead heart“ & „What´s happened“ wurden auch gespielt (meine Favoriten von W.L.), nur den „Rapist“ coverten sie wiederum nicht.
Billy, Sänger von CELTIC WARRIOR, war auch angereist und wollte mit Hilfe von WHITE LAW noch ein paar Lieder vortragen. Als erstes sagte er, daß sie kein bißchen vorher geübt hatten und dafür waren sie sehr gut. Die Anwesenden sangen bei „Let the battle beginn“ und „Invader“ auch bestmöglichst mit und bei „Back with a bang“ und erneut „B&H“ war kaum einer mehr zu halten.
Dann kam die seltsame Besitzerin der Kneipe vor die Bühne und zeigte auf die Uhr. Dann war auch Schluß. Schade, ich hätte gerne noch ein paar C.W.-Lieder gehört.

FAZIT: Sehr seltsame Bedienungen, 30 DM Eintritt okay, 1200 km Fahrt (recht lang also). Was ich aber noch loswerden muß: Soviele Asis habe ich schon lange nicht mehr gesehen, es waren sehr seltsame Leute anwesend. Der Schlechteste: Schätzungsweise wohnhaft um die Ecke, schnell irgendwo Dreiloch ausgeliehen und die Haare gegelt. Sehr geil sah auch sein dunkelblauer Pullover aus, der bis zu den Knien hing. Der war mindestens 4 Nummern zu groß! Solche Gestalten sieht man ja immer wieder, aber hier waren es auffallend viele !

Der Redakteur

FANZINES - der vierte Teil





BLOOD & HONOUR ÖSTERREICH Nr. 1 (DIN-A4) *10 DM inkl. Porto*

Mit schönem farbigem Frontcover präsentieren die Österreicher Divisionen ihr Debutheft. Interviews gibt es mit Faustrecht, Staatsfeind, Schlachthaus, Ultima Ratio und Südfront zu bestaunen. Vorgestellt werden die SFD und die Barking Dogs. Positiv will ich auch die verschiedenen Szeneberichte erwähnen. Weiter erfährt man einiges über Paragraphen, Germanentum, Soldatendienstgrade und mehr. Bemängeln muß ich nur die zu große Schrift und das mit dem Platz teilweise verschwenderisch umgegangen wird. Sicherlich wird sich das Heft zur nächsten Ausgabe steigern, den Auftakt kann man als gelungen Bezeichnen.

ANSGAR *POSTFACH 29* *A-6176 VÖLS*



BLOOD & HONOUR DEUTSCHLAND Nr. 8 (DIN-A4) *6 DM + Porto*

Für mich layoutmäßig die Macht, inhaltlich vollgestopft mit politischem, geschichtlichen Sachen bis hin zur Musik. 72 Seiten sind es diesesmal geworden, gesprochen wurde mit Pluton Svea, Ethnic Cleansing (komische Ansichten), Extreme Hatred, Buldok, WAU, dem Harz-Sturm, Brigada NS, The Brawlers, Svitjod, Cenotaph, Eichenlaub und als Schmankerl das allererste Landser-Interview. Wie schon erwähnt viel Geschichte & Hintergründe (wie z.B. die Verurteilung James Earl Ray´s) und wen so etwas interessiert, der kann sein Geld hier sehr gut anlegen.

B&H Deutschland *POSTFACH 541* *12632 BERLIN*



DER RIPPENBRECHER (DIN-A4) *5 DM inkl Porto*

Was eigentlich ein Projekt der beiden Mannheimer Zines „Doitsche Offensive" und „Der Feldzug" werden sollte, hat sich letztendlich zur Mitarbeit anderer entwickelt, da der Schreiber des „D.O." ja eben in U-Haft sitzt.

32 Seiten in guter Qualität (ähnlich dem Gestiefelten Kater) sind vorhanden. Das hört sich jetzt wenig an, allerdings wird inhaltlich einiges geboten. Gesprochen wurde mit den Bully Boys, Crop No.1, Vinland Warriors, einem HNG-Oberhaupt, dem KdF-Versand und dem HRS-Fanzineversand. Dazu gibt´s noch viele kleinere Berichte & Artikel wie z.B. eine Nordwind-History und auch politisches Material. Preis/Leistung sehr okay.

F.Z. *POSTFACH 810201* *68202 Mannheim*





ROIAL Nr. 11 (DIN-A5) *5 DM inkl. Porto*

Nach einer laaangen Zeit das neue Roial aus Dresden, stilistisch gewohnt, also vom SKA-Bericht bis hin zu RAC-Tonträgerbesprechungen. Frage/Antwort-Spielchen gibt´s mit Red Alert, The Jinx, Nordwind, den Broilers, The Skalatones & Filthy McNasty (Bäh!). Dazu findet man eine American History X-Kritik, Szenebericht Italien, Skrewdriver-Bandhistory (wo vor allem die Anfangsjahre beleuchtet werden), ein paar Konzerte und mehr.
Wer mit der Mischung klar kommt, kann getrost bestellen. Qualität gut!

ROIAL -c/o Timo Neumann *Boxberger Str. 28* *01239 Dresden*



OSTARA Nr. 6 (DIN-A5) *3 DM + Porto*

Auf 88 Seiten präsentiert der Enrico seinen sechsten Streich, der wie immer informativ und gut ist. Für das Geld bekommt Ihr nirgendswo mehr Lesestoff in Sachen Politik. Aber auch auf musikalischer Ebene gibt´s wieder einiges, beispielsweise Gespräche mit Sturmtrupp und Patriot 19/8, einem alten Triebtäter-Inti und 2 weiteren Inti´s mit dem Nordian-Versand und dem Ruf des Nordens-Zine. Qualitativ gut, Fotos okay und ansonsten gibt´s noch ´nem JVA-Bericht, Geschichte der deutschen Sprache und noch soviel weiteren Sachen, um hier alles aufzuzählen. Gutes Polit-Skinheadzine für wenig Geld.

OSTARA *POSTFACH 101225* *06512 Sangerhausen*

NEUIGKEITEN OHNE GEWÄHR !

Wenn Ihr das Heft in den Händen haltet, müßte bei DIM Records bereits die Dr.Martens Beat-EP zu haben sein. Für Oktober / November sind noch folgende Sachen beim Uhl vorgesehen: die neue Heroes „Youth of today" und die neue Steelcapped Strength „Sign of evil". Nächstes Jahr soll wohl der 2. Teil der Ultima Thule-CD „Once upon a time" bei Dim erscheinen.

S.E.K aus Wernigerode (Interview im Heft) haben seit Juli einen zweiten Gitarristen. Das geschah ganz zur Freude vom 1. Gitarristen Marcel, der schon seit Bandgründung einen zweiten Gitarrero suchte.

Crop No. 1 haben sich von ihrem Sänger Daniel getrennt und wollen in Zukunft wohl zu dritt weitermachen.

Die Skulls aus Brasilien haben eine zweite CD eingespielt und wollen auch noch eine Tribut-CD aufnehmen, die nur Coverversionen von alten brasil. Oi! & Streetpunk-Bands beinhalten soll. Ende des Jahres wollen sie wohl schon die dritte Scheibe einspielen. Immer ruhig bleiben, Jungs !

L. aus Berlin haben wieder eine neue CD eingespielt. Wo, mit was und für wen natürlich wie üblich geheim !

Am 24. Juli fand in Italien das Veneto-Sommerfest statt, wo die ital. Bands Gesta Bellica, Fronte 82, Attaco Frontale & Tempo Scaduto den Hauptact Ultima Thule vor ca. 400 Anwesenden unterstützten. Die Atmosphäre soll gut bis sehr gut gewesen sein.

Chaos 88 wollen ihre zweite CD aufnehmen.

Eine niemalsendende Geschichte sind die Aufnahmen für das 3. Album der Chaoskrieger. Eigentlich wollten sie ja schon im Januar dieses einspielen, was aber zunächst verschoben wurde. Der nächste Termin war dann im August und auch dieser wurde wieder verschoben. Egal, man muß sich also weitergedulden, aber es heißt ja: „Gut Ding will weile haben".

Von Bound for Glory kommen im Herbst gleich 2 neue CD's bei Panzerfaust Records raus.

Svitjod aus Schweden (mit Ex-Svastika, Vit Aggression & Bärsärkarna-Mitgliedern) haben inzwischen auch schon ihre Debut-CD draußen, die ja komplett mit englischen Texten versehrt ist. Ein schwedischsprachiges Album namens „Revolution" wurde auch schon eingespielt.

Bei „Holidays in the Ice" vom 13-15 August in Schweden spielten auch u.a. Riot (bekanntlich mit Storm-Mitgliedern) ihren 1. Live-Gig. Allerdings wollten die Anwesenden wohl lieber Storm sehen und schriehen das auch lauthals. Riot waren darüber nicht so erfreut (besonders der Gitarrist nicht), da sie dort eben als Riot und nicht als Storm auftreten wollten. Trotzdem spielten sie noch „Our pride is our loyalty" und „Fight the poison" von Skrewdriver nach.

Aufgrund einer Geldstreitigkeit werden Mistreat wohl nicht mehr von B&H nach Deutschland geholt werden. Details gibt's im B&H-Deutschland-Magazin.

In den letzten Monaten wurden auch wieder einige CD's indiziert, z.B. die „Germania" von Stahlgewitter, „Willkommen in Deutschland" von Ultima Ratio, die CD vom Schwarzen Orden und auch eine CD vom DiKo-Verlag, nämlich Notwehr's „Wenn es tobt". Beschlagnahmt ist neuerdings der „Die Deutschen kommen"-Sampler, der '98 beim Nibelungen-Versand erschienen war.

Das sechste und auch letzte (Schnief) Sachsens Glanz-Zine erscheint wohl auch schon im Oktober / November. Die 8. Ausgabe des Rippers ist auch druckfrisch draußen. Noch nicht draußen ist das schon seit über einem Jahr angekündigte „No Hair"-Zine aus Wolfenbüttel. Es soll aber inzwischen doch voran gehen.
Das „Dr. Martens-Beat"-Zine (Ex-Oi! Die Klolektüre) ist auch noch nicht draußen, es kann sich nur noch um Monate handeln.

Bei Movement Records sind jetzt die neuen CD's von Avalon (singen wohl viel zum Thema Serbien), Excalibur (soll übelst gut sein) und von den Potsdamer Proißenheads (Jung & Stolz) draußen. Die Rage & Fury-Debut CD soll dort auch noch erscheinen.

Der Patter vom Bembelsturm-Zine und andere Leute haben jetzt einige Geldstrafen bekommen, weil sie die „Doppel-Acht" verwendet haben. Auch wenn man Zahlen eigentlich nicht verbieten kann, sollte man doch vorsichtig sein, sonst kann das übel ausgehen.

Riot aus Schweden suchen ein geeignetes Label für ihre 2. CD!

EIN LETZTER GRUSS GEHT AN FOLGENDE LEUTE :

Julia, Kai & Mayn, Wisse & Tanja, Matze & Marion, Manne & Isabell,Beese & Sonja, Knorr & Lole, Sachse, Vanessa, Rege & Bianca, Marco Z., Oi! the Lipke, Marc, Dreger, Andy & Katja, Caro, Nadege, Matze 2, Klein-Beese, Lippelt, Rebecca, Torsten, Falko, alle Braunschweiger Fußballchaoten (BS Asozial rules)
aus Wolfenbüttel: Björn, Eva, Florian, Tobi
aus Königslutter: Massi & Joanna, Bötel
aus Salzgitter: Malina, Wellnitz, Mimi & Jan, Glumm, Kolja, Hess

Sabine & Peiner, Hannes, Rouven, Miesing & Hildesheimer, Daniel (Broistedt), Jan & Freundin (Hämelerwald), Steffi & Froind (WOB), Rätsel, Krauty, Ronny & Susi (Dinklar), Berti, Torte, Denny & Olvenstedter Garde, Zille & U.F., Heiko (HH), Jenny (Bad Harzburg), Enrico (Sangerhausen), Ralf (jetzt Ludwigshafen), Erik (Bamberg), Achim & Skinheads Tirol, Kenneth & Storm, Uhl, Boith, Marcel (Wernigerode), Dackel (Chemnitz), Jan & Movement Records, Cord, Udo & Rascal-Versand, Thomas & Odessa (Leipzig), Sebi (wenn ich Dich grüßen darf, hehe), Koma-Kolonne Bielefeld (Matze, Fenger, ...), Crop No. 1, Tollschock-Band, Gigi & New City Rocks, Skinhead-Einsatz-Kommando, . . .

Extragrüße gehen an die inhaftierten Thomas (noch JVA BS), Frank (JVA Vechta) und Tacke (JVA MD). Haltet durch !!!

Danke an DIM Records, Dieter Koch-Musikverlag, HRS-Fanzineversand und alle anderen Labels & Versände, die mich unterstützen !

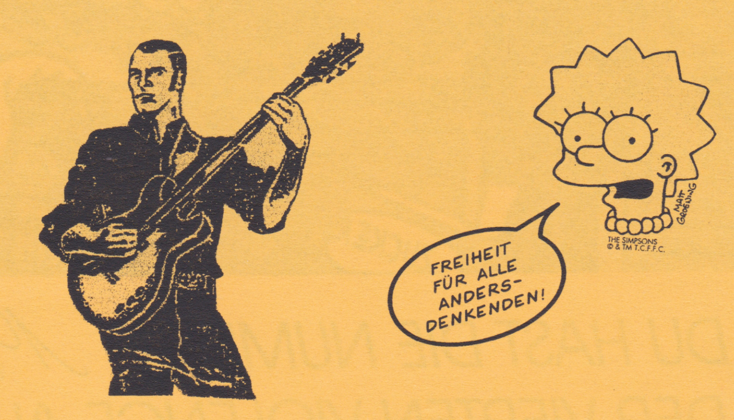
Natürlich geht auch ein dicker Gruß an alle Fanzinemacher, mit denen ich im Kontakt stehe. Wer sein Heft mit mir tauschen will, der muß mir seins nur zukommen lassen.

Wen ich auf dieser Seite vergessen haben sollte, der wird hiermit auch nochmal gegrüßt !

Krawall

BRAUNSCHWEIG (k). In der Weststadt kam es vor dem Jugendzentrum Rotation in der Nacht auf Samstag zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen rund 80 Jugendlichen und der Polizei.

14 Jugendliche wurden kurzzeitig in Gewahrsam genommen. Der Streit entstand nach einem Konzert in einer Gruppe von Punkern. Anhänger der rechten Szene mischten sich ein. Rund 50 Polizeibeamte sorgten nach rund dreistündigem Einsatz für Ruhe im Stadtteil.



UND TSCHÜß !!!

A.C.A.B.



DU HAST DIE NUMMER 193 / 500
DER VIERTEN VIOLENCE-AUSGABE !